



# ThinkSystem SR780a V3

## Nachrichten- und Codereferenz



**Maschinentypen: 7DJ5**

## **Anmerkung**

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts lesen Sie die Sicherheitsinformationen und -hinweise, die auf der folgenden Website verfügbar sind:

[https://pubs.lenovo.com/safety\\_documentation/](https://pubs.lenovo.com/safety_documentation/)

Außerdem müssen Sie sicherstellen, dass Sie mit den Geschäftsbedingungen der Lenovo Warranty für Ihren Server vertraut sind, die Sie hier finden:

<http://datacentersupport.lenovo.com/warrantylookup>

**Erste Ausgabe (September 2024)**

**© Copyright Lenovo 2024.**

**HINWEIS ZU EINGESCHRÄNKTEN RECHTEN: Werden Daten oder Software gemäß einem GSA-Vertrag (General Services Administration) ausgeliefert, unterliegt die Verwendung, Vervielfältigung oder Offenlegung den in Vertrag Nr. GS-35F-05925 festgelegten Einschränkungen.**

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b> . . . . .	<b>i</b>	Liste der UEFI-Ereignisse . . . . .	182
<b>Kapitel 1. Nachrichten.</b> . . . . .	<b>1</b>	<b>Kapitel 4. XClarity Provisioning Manager-Ereignisse</b> . . . . .	<b>.219</b>
Format der Ereignis- und Warnmeldungen . . . . .	1	LXPM-Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst . . . . .	219
<b>Kapitel 2. XClarity Controller- Ereignisse</b> . . . . .	<b>5</b>	Liste der XClarity Provisioning Manager- Ereignisse . . . . .	223
XCC-Ereignisse, durch die der Support automatisch benachrichtigt wird . . . . .	6	<b>Anhang A. Hilfe und technische Unterstützung anfordern</b> . . . . .	<b>.245</b>
XCC-Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst . . . . .	7	Bevor Sie sich an den Kundendienst wenden . . . . .	245
Liste der XClarity Controller-Ereignisse. . . . .	31	Servicedaten erfassen . . . . .	246
<b>Kapitel 3. UEFI-Ereignisse</b> . . . . .	<b>.177</b>	Support kontaktieren. . . . .	247
UEFI-Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst . . . . .	177		



---

# Kapitel 1. Nachrichten

Wenn Sie Probleme an Ihrem Server beheben wollen, sollten Sie immer zunächst mit dem Ereignisprotokoll der Anwendung zu beginnen, die den Server verwaltet.

- Wenn Sie den Server über Lenovo XClarity Administrator verwalten, beginnen Sie mit dem Lenovo XClarity Administrator-Ereignisprotokoll.
- Wenn Sie eine andere Verwaltungsanwendung verwenden, beginnen Sie mit dem Lenovo XClarity Controller-Ereignisprotokoll.

Das Ereignisprotokoll enthält Hardwareereignisse des Servers, die vom Lenovo XClarity Controller oder über UEFI erfasst werden. Außerdem können Ereignisse generiert werden, wenn sie Diagnosetests für Festplattenlaufwerke oder Speicher über Lenovo XClarity Provisioning Manager durchführen (diese Ereignisse werden allerdings nicht im Ereignisprotokoll gespeichert).

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie die Ereignisse anzeigen, die von Lenovo XClarity Controller, UEFI oder Lenovo XClarity Provisioning Manager generiert werden. Für jedes Ereignis ist eine Benutzeraktion verfügbar, die Ihnen bei der Problemlösung hilft.

## Wichtig:

- Der Server unterstützt Lenovo XClarity Controller 2 (XCC2). Weitere Informationen zu Lenovo XClarity Controller 2 (XCC2) finden Sie unter <https://pubs.lenovo.com/lxcc-overview/>.
- Welche Version von Lenovo XClarity Provisioning Manager (LXPM) unterstützt wird, variiert je nach Produkt. Alle Versionen von Lenovo XClarity Provisioning Manager werden in diesem Dokument als Lenovo XClarity Provisioning Manager und LXPM bezeichnet, sofern nicht anders angegeben. Die unterstützte LXPM-Version für Ihren Server finden Sie unter <https://pubs.lenovo.com/lxpm-overview/>.

---

## Format der Ereignis- und Warnmeldungen

Sie können die folgenden Inhalte verwenden, um das Format der Ereignis- und Warnmeldungen zu verstehen.

Die folgenden Informationen werden für jede Ereignismeldung bereitgestellt.

### Ereignis-ID

Eine Zeichenkette, die das Ereignis oder die Klasse von Ereignissen eindeutig identifiziert. Dies ist eine 12-stellige Zeichenkette im folgenden Format:

*FQXppnnxxxxc*

Dabei gilt Folgendes:

- *pp* bezeichnet das Produkt, aus dem das Ereignis stammt, wie folgt.
  - **CM**. Chassis Management.
  - **HM**. Hardwaremanager.
  - **PM**. XClarity Provisioning Manager – LXPM (LEPT).
  - **SF**. Systemfirmware.
  - **SP**. Service Processor.
- *nn* identifiziert die Komponenten- oder Systemverwaltung, von der das Ereignis ausgegangen ist, wie folgt:

*Komponenten*

- **AA.** Einschub/Gerät – Enthält Systemkomponenten, von denen nicht erwartet wird, dass sie von einem Kunden gewartet werden.
- **CA.** Kühlung – Ventilatoren, Gebläse, Muxkarten, Richtlinien, Kühler/Kälte, Wassermanagementanlagen, Wasserpumpen, Wasserfiltration, Luftmassensensoren, thermische Monitore.
- **DA.** Anzeige – Grafikkarten, Bedienfeld, Monitor/Konsolen (einschließlich Vorder-/Rückwand, Bedienfeld, LCD-Panel usw.).
- **IO.** I/O-Konnektivität – PCI/USB-Hub, Brücke, Bus, Adapterkarten, Konfigurationseinstellungen, Interconnect, Tastatur, Maus, KVM.
- **MA.** Speicher – beinhaltet DIMMs, Speicherkarte, Konfigurationseinstellungen, Speichersteuerung, redundante Modi (Spiegelung, Reserve usw.), RAID-Speicher, NVRAM, EPROM.
- **PU.** Processing – Umfasst den Prozessor, die Prozessorkarten und die Systemplatine (Systemplattenbaugruppe), die Konfigurationseinstellungen und den Mikrocode, den Cache, das Trusted Computing Module, die Prozessorverbindung (QPI-Kabel).
- **PW.** Stromversorgung – kann Netzteile, VRMs, VRDs, Spannungspegel, Systemleistungszustand, Richtlinien, Batterien, AT-Leistungsbreite, TPMD, Leistungssteller, externe Stromversorgung, Battery Backup Unit (UPS), PDUs sein.
- **SB.** Systemplatine – Hauptsystemplatine, zugehörige Adapterkarten, Systemplanar, Mittelebenen, Rückwandplatinen, Interconnects.
- **SD.** Kundendaten-Speichergerät – Flash-Speicheradapter, Laufwerke, CD-/DVD-Laufwerke, SSD, SAS, DASD, Flash-Speicher, Band, Volumes, RemoteCopy, FlashCopy, Managed Storage Systems.
- **SR.** Speicher-RAID – Adapter, Konfiguration, Einstellungen, Verbindungen, Arrays, Laufwerkgehäuse.
- **VD.** VPD – Konfigurationseinstellungen, EPROMs, Kommunikation.

*System Management* – FSM, PSM, HMC, FDMC UEFI, CMM, IOMC, CCE, PMC, DPSM, SVC, Speichermanagement, Dienstleistungen, IMM, FSP, Systemmanagement-Netzwerke.

- **BR.** Systemmanagement – Backup/Restore & Failover (HA).
- **BT.** Systemmanagement – Booten, Neustart, kalter/warmer Neustart, Herunterfahren.
- **CL.** LEPT Clone.
- **CN.** Systemmanagement – Konsole.
- **CP.** Systemmanagement – Konfigurationsmuster.
- **CR.** Systemmanagement – Kern/Virtuelle Appliance.
- **DD.** Einheitentreiber – AIX, IBM I, Subsystem Device Driver (SDD), IPMI Service.
- **DM.** Systemmanagement – Datenmanagement.
- **EA.** Herstellerereignisse.
- **EM.** Ereignisüberwachung – LEPT-Dashboard.
- **EM.** Systemmanagement – Ereignisse/Überwachung.
- **FC.** Systemmanagement – FlexCat OS/Config-Bereitstellung.
- **FW.** Systemmanagement – Firmware.
- **HA.** Hypervisor – Virtuelle Komponenten, Boots, Abstürze, SRIOV, LPARs.
- **IF.** Interconnect (Fabric) – common, podm, icm, Irim (SWFW major, verschiedene minors & Funktionen).
- **II.** Interconnect (Schnittstellen) – cimp, smis, cli, mapi (SCFG major).
- **IM.** Interconnect (PCI Manager) – pcim (SWFW major, verschiedene minors und Funktionen).
- **IN.** Interconnect (Networking) – bos, ethm, fcf, npiv (FCF major plus SWFW major, verschiedene minors & Funktionen) Datennetz, Netzwerkeinstellungen, Ports, Sicherheit, Adapter, Switches, Fiber Channel, optische Anschlüsse, Ethernet.
- **IP.** Interconnect (PIE) – tbd.
- **IU.** Interconnect (Utilities/Infrastruktur) – util, infr, serv, isds (IBIS major), RemoteCopy (Speicher).
- **NM.** Netzwerkmanagement – LEPT-Welcomepage.
- **NM.** Systemmanagement – Netzwerkmanagement.
- **OH.** OS/Hypervisor Interface – Übergabe von Fehlerprotokollen, Partitionsmanagement, Dienste (Zeit usw.).

- **OS.** LEPT BS-Implementierung.
  - **OS.** Betriebssystem – Power Linux, AIX IPL, AIX, Crash und Dump Codes, IBM i Kernal Code, IBM i OS, Speicherverwaltung.
  - **PR.** Systemmanagement – Präsenz der Einheit.
  - **RC.** Systemmanagement – Fernsteuerung.
  - **SD.** LEPT-Speichertest.
  - **SE.** Systemmanagement – Sicherheit.
  - **SR.** LEPT RAID-Konfiguration.
  - **SS.** Service & Support – LEPT FFDC-Sammlung.
  - **SS.** Systemmanagement – Service & Support.
  - **TR.** Zeitreferenz – RTC, Hauptuhr, Schubladenuhren, NTP.
  - **UN.** Unbekannt/jede Entität.
  - **UP.** LEPT-Firmwareaktualisierung.
  - **UP.** Systemmanagement – Updates.
  - **WD.** Systemmanagement – Watchdog.
- **xxxx** ist eine inkrementierende Zahl der eingestellten Subsystem-Ereignisse.
  - **c** identifiziert den Schweregrad wie folgt.
    - **A.** Reserviert als sofortige Maßnahme.
    - **B.** Unbekannt/Keine Maßnahmen.
    - **D.** Reserviert – Sofortige Entscheidung.
    - **E.** Reserviert – Schließlich Maßnahmen.
    - **F.** Warnung/Keine Maßnahmen.
    - **G.** Warnung/Verzögerte Maßnahmen.
    - **H.** Geringfügig/Verzögerte Maßnahmen.
    - **I.** Informationen/Keine Maßnahmen.
    - **J.** Geringfügige/sofortige Maßnahmen.
    - **K.** Major/verzögerte Maßnahmen.
    - **L.** Major/sofortige Maßnahmen.
    - **M.** Kritisch/sofortige Maßnahmen.
    - **N.** Schwerwiegend/sofortige Maßnahmen.
    - **W.** Reserviert – Systemwartung.



---

## Kapitel 2. XClarity Controller-Ereignisse

Wenn Lenovo XClarity Controller ein Hardwareereignis auf dem Server erkennt, schreibt Lenovo XClarity Controller dieses Ereignis in das Systemereignisprotokoll auf dem Server.

**Anmerkungen:** Die Ereignis-ID (ID) ist eine eindeutige ID für die Suche nach XCC-Ereignissen. Die Ereignisnachricht kann ein oder mehrere Argumente enthalten, z. B. austauschbarer Text eines FRU-Namens oder des Sensornamens zur Identifikation der ausgefallenen Komponente. Eine XCC-Ereignis-ID kann also ein generisches Ereignis oder ähnliche Fehler darstellen, die bei verschiedenen Hardwarekomponenten aufgetreten sind. Die allgemeine Herangehensweise bei der Fehlerbestimmung besteht darin, das Ereignis mithilfe der ID zu finden, die Hardwarekomponente durch ein Nachrichtenargument zu identifizieren, wenn sie den Namen der Hardwarekomponente enthält, und dann die in der Benutzeraktion definierten Aktionen auszuführen.

Beispiel:

FQXSPCA0017M : Sensor [SensorElementName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen  
Hierbei gilt Folgendes:

- FQXSPCA0017M ist die Ereignis-ID.
- [SensorElementName] ist eine Sensorvariable, die den Namen der Hardwarekomponente angibt. Es kann sich um CPU, PCI-Adapter, OCP-Karte oder Chipsatz handeln. Sie können das Ereignis mithilfe der Ereignis-ID FQXSPCA0017M finden und die in der Benutzeraktion für die Komponente definierten Aktionen ausführen.

Weitere Informationen zum Lenovo XClarity Controller-Ereignisprotokoll finden Sie im Abschnitt „Ereignisprotokolle anzeigen“ in der XCC-Dokumentation für Ihren Server unter <https://pubs.lenovo.com/lxcc-overview/>.

Für jeden Ereigniscode werden die folgenden Felder angezeigt:

### Ereignis-ID

Eine ID, die ein Ereignis eindeutig kennzeichnet.

### Ereignisbeschreibung

Der protokollierte Nachrichtentext, der für ein Ereignis angezeigt wird. Wenn die Ereigniszeichenfolge im Ereignisprotokoll angezeigt wird, werden Informationen zu einer bestimmten Komponente angezeigt. In dieser Dokumentation werden diese zusätzlichen Informationen als Variablen angezeigt. Dazu gehören:

- [SensorElementName], [ManagedElementName], [ProcessorElementName], [ComputerSystemElementName], [PowerSupplyElementName], ...
- [arg1], [arg2], [arg3], [arg4], [arg5]...

### Erläuterung

Stellt zusätzliche Informationen bereit, die den Grund für das Auftreten des Ereignisses erläutern.

### Dringlichkeit

Eine Angabe zum Schweregrad der Bedingung. Die folgenden Schweregrade können angezeigt werden.

- **Information.** Das Ereignis wurde zu Prüfzwecken aufgezeichnet und es handelt sich in der Regel um eine Benutzeraktion oder eine Statusänderung, die als normales Verhalten eingestuft wird.
- **Warnung.** Das Ereignis ist nicht so schwerwiegend wie ein Fehler, die Ursache für die Warnung sollte jedoch möglichst beseitigt werden, bevor sie zu einem Fehler führt. Es kann sich auch um eine Bedingung handeln, die eine zusätzliche Überwachung oder Wartung erfordert.

- **Fehler.** Das Ereignis ist ein Fehler oder eine kritische Bedingung, die sich auf den Betrieb oder eine erwartete Funktion auswirkt.

### Alertkategorie

Ähnliche Ereignisse werden in Kategorien gruppiert. Die Alertkategorie besitzt das folgende Format: *severity - device*. Hierbei gilt Folgendes:

- *severity* ist einer der folgenden Schweregrade:
  - **Kritisch.** Eine Schlüsselkomponente im Server funktioniert nicht mehr.
  - **Warnung.** Das Ereignis führt möglicherweise zu einem kritischen Zustand.
  - **System.** Das Ereignis ist das Ergebnis eines Systemfehlers oder einer Konfigurationsänderung.
- *device* ist die Einheit im Server, die die Generierung des Ereignisses verursacht hat.

### Wartungsfähig

Gibt an, ob eine Benutzeraktion erforderlich ist, um das Problem zu beheben.

### CIM-Informationen

Gibt das Präfix der Meldungs-ID und die Folgenummer an, die von der CIM-Nachrichtenregistrierung verwendet wird.

### SNMP Trap ID

Die SNMP Trap ID, die in der MIB (Management Information Base) des SNMP-Alert gefunden wurde.

### Support automatisch benachrichtigen

Sie können Lenovo XClarity Administrator so konfigurieren, dass der Support beim Auftreten bestimmter Fehler automatisch benachrichtigt wird. (Dies wird auch als Call-Home-Funktion bezeichnet.) Wenn Sie diese Funktion konfiguriert und das Feld auf „Ja“ gesetzt haben, wird der Lenovo Support bei Generierung des Ereignisses automatisch benachrichtigt. Während Sie auf den Anruf der Lenovo Support warten, können Sie die empfohlenen Aktionen für das Ereignis ausführen.

**Anmerkung:** Diese Dokumentation enthält Referenzen zu IBM Websites, Produkten und Informationen zur Inanspruchnahme von Service. IBM ist der bevorzugte Service-Provider für die Lenovo-Serverprodukte.

Weitere Informationen zum Aktivieren der Call-Home-Funktion von Lenovo XClarity Administrator finden Sie unter [https://pubs.lenovo.com/lxca/admin\\_setupcallhome](https://pubs.lenovo.com/lxca/admin_setupcallhome). Zusätzlich finden Sie unter „[XCC-Ereignisse, durch die der Support automatisch benachrichtigt wird](#)“ auf Seite 6 eine zusammengefasste Liste aller Lenovo XClarity Controller-Ereignisse, die Lenovo Support über die Call-Home-Funktion benachrichtigen.

### Benutzeraktion

Die Benutzeraktion gibt an, welche Aktionen Sie ausführen müssen, um das Ereignis zu beheben. Führen Sie die in diesem Abschnitt aufgelisteten Schritte in der angezeigten Reihenfolge aus, bis das Problem behoben ist. Wenn Sie das Problem nicht beheben können, nachdem Sie alle Schritte ausgeführt haben, wenden Sie sich an die Lenovo Support.

---

## XCC-Ereignisse, durch die der Support automatisch benachrichtigt wird

Sie können XClarity Administrator so konfigurieren, dass der Support beim Auftreten bestimmter Fehler automatisch benachrichtigt wird. (Dies wird auch als *Call-Home-Funktion* bezeichnet.) Wenn Sie diese Funktion konfiguriert haben, finden Sie in der Tabelle eine Liste der Ereignisse, durch die der Support automatisch benachrichtigt wird.

Tabelle 1. Ereignisse, durch die der Unterstützung automatisch benachrichtigt wird

Ereignis-ID	Nachrichtenzeichenfolge
FQXSPCA0002M	Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde aktiviert (Abfall auf Grenzwert „unterer kritisch“).
FQXSPPEM4014I	Der RAID-Controller hat ein Problem mit der Batterie. Wenden Sie sich an die technische Unterstützung, um dieses Problem zu beheben. ([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])
FQXSPPEM4015I	Der RAID-Controller hat einen nicht behebbaren Fehler erkannt. Der Controller muss ausgetauscht werden. ([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])
FQXSPPEM4025I	Auf einem oder mehreren virtuellen Laufwerken ist ein Problem aufgetreten. Wenden Sie sich an die technische Unterstützung, um dieses Problem zu beheben. ([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])
FQXSPPEM4026I	Ein Laufwerkfehler wurde vom RAID-Controller erkannt. Wenden Sie sich an die technische Unterstützung, um dieses Problem zu beheben. ([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])
FQXSPIO0011N	Bei [SensorElementName] ist ein nicht behebbarer Fehler aufgetreten.
FQXSPIO0015M	Fehler in Sockel [PhysicalConnectorSystemElementName] im System [ComputerSystemElementName].
FQXSPMA0011G	Für [PhysicalMemoryElementName] in Subsystem [MemoryElementName] wurde die Protokollierungsgrenze des Speichers erreicht.
FQXSPPU0004M	[ProcessorElementName] hat aufgrund einer FRB1/BIST-Bedingung versagt.
FQXSPPW0035M	Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde aktiviert (Abfall auf Grenzwert „unterer kritisch“).
FQXSPPW0063M	Sensor [SensorElementName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.
FQXSPSD0001L	[StorageVolumeElementName] weist einen Fehler auf.
FQXSPSD0002G	Fehlerankündigung für Array [ComputerSystemElementName] auf [StorageVolumeElementName].
FQXSPSD0002L	Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-SN: [arg2]) weist einen Fehler auf.
FQXSPSD0003G	Fehler vorhergesagt bei Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-SN: [arg2]).
FQXSPSD0005L	Das Array [ComputerSystemElementName] befindet sich in einem kritischen Zustand.
FQXSPSD0008L	Array ausgefallen bei Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-S/N: [arg2]).
FQXSPSS4004I	Testweise automatisierte Serviceanforderung von Benutzer [arg1].
FQXSPSS4005I	Manuell ausgeführte Call-Home-Funktion von Benutzer [arg1]: [arg2].

## XCC-Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst

In der folgenden Tabelle werden alle XCC-Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Information, Fehler und Warnung).

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPBR4000I	Management-Controller [arg1]: Konfiguration wurde aus einer Datei durch Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] wiederhergestellt.	Information
FQXSPBR4002I	Management-Controller [arg1]: Zurücksetzung wurde durch die Wiederherstellung von Standardwerten verursacht.	Information
FQXSPBR4004I	Die Server-Timeouts wurden von Benutzer [arg1] konfiguriert: EnableOSWatchdog=[arg2], OSWatchdogTimeout=[arg3], EnableLoaderWatchdog=[arg4], LoaderTimeout=[arg5].	Information
FQXSPBR4005I	Management-Controller [arg1]: Konfiguration wurde von Benutzer [arg2] in einer Datei gespeichert.	Information
FQXSPBR4006I	Management-Controller [arg1]: Konfigurationswiederherstellung aus einer Datei durch Benutzer [arg2] wurde von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] abgeschlossen.	Information
FQXSPBR4009I	Management-Controller [arg1]: Konfiguration von Nachbarserver [arg2] mit Gruppenname [arg3] wird geklont.	Information
FQXSPBR400AI	Management-Controller [arg1]: Klonen der Konfiguration von Nachbarserver [arg2] mit Gruppenname [arg3] ist abgeschlossen.	Information
FQXSPBR400BI	Management-Controller [arg1]: Klonen der Konfiguration von Nachbarserver [arg2] mit Gruppenname [arg3] konnte nicht abgeschlossen werden.	Information
FQXSPBR400CI	Management-Controller [arg1]: Klonen der Konfiguration von Nachbarserver [arg2] mit Gruppenname [arg3] konnte nicht gestartet werden.	Information
FQXSPBR400DI	Klonen der Konfiguration der Nachbargruppe wurde von Benutzer [arg1] initiiert.	Information
FQXSPBR400EI	Firmwareaktualisierung der Nachbargruppe wurde von Benutzer [arg1] initiiert.	Information
FQXSPBR400FI	Die Nachbargruppenverwaltung wird [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPBT0007I	Für System [ComputerSystemElementName] sind keine bootfähigen Datenträger verfügbar.	Information
FQXSPCA0012I	Sensor [SensorElementName] ist in den Normalzustand übergegangen.	Information
FQXSPCA2002I	Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde deaktiviert (Abfall auf Grenzwert „unterer kritisch“).	Information
FQXSPCA2003I	Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde deaktiviert (Abfall auf Grenzwert „unterer kritisch“).	Information
FQXSPCA2005I	Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde deaktiviert (Abfall auf Grenzwert „geringer nicht behebbbar“).	Information
FQXSPCA2007I	Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde deaktiviert (Anstieg auf Grenzwert „oberer unkritisch“).	Information
FQXSPCA2009I	Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde deaktiviert (Anstieg auf Grenzwert „oberer kritisch“).	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPCA2011I	Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde deaktiviert (Anstieg auf Grenzwert „oberer nicht behebbar“).	Information
FQXSPCA2017I	Sensor [SensorElementName] ist von einem kritischen in einen weniger schwerwiegenden Zustand übergegangen.	Information
FQXSPCA2019I	Sensor [SensorElementName] hat den Übergang von einem weniger schwerwiegenden zu einem nicht wiederherstellbaren Zustand deaktiviert.	Information
FQXSPCN4000I	Die serielle Umleitung wurde von Benutzer [arg1] konfiguriert: Mode=[arg2], BaudRate=[arg3], StopBits=[arg4], Parity=[arg5], SessionTerminateSequence=[arg6].	Information
FQXSPCN4001I	Fernsteuerungssitzung wurde von Benutzer [arg1] im [arg2]-Modus gestartet.	Information
FQXSPCN4002I	Benutzer [arg1] hat eine aktive CLI-Konsolensitzung beendet.	Information
FQXSPCN4003I	Die vom Benutzer [arg1] im [arg2]-Modus gestartete Fernsteuerungssitzung wurde geschlossen.	Information
FQXSPCN4004I	Benutzer [arg1] hat eine aktive [arg2]-Konsolensitzung erstellt.	Information
FQXSPCN4005I	Bei einer [arg1]-Konsolensitzung ist ein Timeout aufgetreten.	Information
FQXSPCN4006I	Benutzer [arg1] hat eine aktive IPMI-Konsolensitzung beendet.	Information
FQXSPCR2001I	Sensor [SensorElementName] hat den Übergang von einem weniger schwerwiegenden zu einem nicht wiederherstellbaren Zustand deaktiviert.	Information
FQXSPDM4000I	Inventory data changed for device [arg1], new device data hash=[arg2], new master data hash=[arg3].	Information
FQXSPDM4001I	Speicher [arg1] wurde geändert.	Information
FQXSPDM4003I	TKLM-Server wurden von Benutzer [arg1] konfiguriert: TKLMServer1=[arg2] Port=[arg3], TKLMServer2=[arg4] Port=[arg5], TKLMServer3=[arg6] Port=[arg7], TKLMServer4=[arg8] Port=[arg9].	Information
FQXSPDM4004I	Die Einheitengruppe der TKLM-Server wurden vom Benutzer [arg1] konfiguriert: TKLMServerDeviceGroup=[arg2].	Information
FQXSPDM4005I	Der Benutzer [arg1] hat ein neues Verschlüsselungsschlüsselpaar generiert und ein selbst signiertes Zertifikat für den TKLM-Client installiert.	Information
FQXSPDM4006I	Der Benutzer [arg1] hat einen neuen Chiffrierschlüssel und eine Zertifikatssignieranforderung für den TKLM-Client generiert.	Information
FQXSPDM4007I	Der Benutzer [arg1] hat ein signiertes Zertifikat für den TKLM-Client von [arg2] importiert.	Information
FQXSPDM4008I	Der Benutzer [arg1] hat ein Serverzertifikat für den TKLM-Server importiert.	Information
FQXSPDM4009I	Benutzer [arg1] hat [arg2] Datei [arg3] von [arg4].	Information
FQXSPDM4010I	Die Bestandsdatenerfassung und -verarbeitung ist abgeschlossen für [arg1], die Reihenfolgennummer ist [arg2].	Information
FQXSPDM4011I	EKMS-Serverprotokoll wurde von Benutzer [arg1] konfiguriert: TKLMServerProtocol=[arg2].	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPDM4012I	Benutzer [arg1] hat die Abfragekonfiguration für den Schlüsselverwaltungsserver geändert: Abfrage aktiviert=[arg2] Intervall=[arg3]	Information
FQXSPDM4013I	Benutzer [arg1] hat die Cachekonfiguration für den Schlüsselverwaltungsserver geändert: Caching aktiviert=[arg2] Intervall=[arg3]	Information
FQXSPEA2001I	Sensor [SensorElementName] hat den Übergang vom normalen zum unkritischen Zustand deaktiviert.	Information
FQXSPEA2002I	Sensor [SensorElementName] ist von einem kritischen in einen weniger schwerwiegenden Zustand übergegangen.	Information
FQXSPEA2003I	Verbindung wurde erkannt an Anschluss [arg1] der PCIe-Einheit [arg2].	Information
FQXSPEM0003I	Das Protokoll [RecordLogElementName] wurde gelöscht.	Information
FQXSPEM0004I	Das Protokoll [RecordLogElementName] ist voll.	Information
FQXSPEM0005I	Das Protokoll [RecordLogElementName] ist beinahe voll.	Information
FQXSPEM0009I	Das System [ComputerSystemElementName] hat einen Zusatz-Protokolleintrag im Protokoll [RecordLogElement] generiert.	Information
FQXSPEM4000I	[arg1] auf System [arg2] wurde von Benutzer [arg3] behoben.	Information
FQXSPEM4001I	[arg1] auf System [arg2] ist zu 75 % voll.	Information
FQXSPEM4002I	[arg1] auf System [arg2] ist zu 100 % voll.	Information
FQXSPEM4003I	Der Zustand von LED [arg1] wurde von [arg3] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPEM4004I	SNMP [arg1] wurde von Benutzer [arg2] aktiviert.	Information
FQXSPEM4005I	SNMP [arg1] wurde von Benutzer [arg2] deaktiviert.	Information
FQXSPEM4006I	Alert für globale Ereignisbenachrichtigung konfiguriert von Benutzer [arg1]: RetryLimit=[arg2], RetryInterval=[arg3], EntryInterval=[arg4].	Information
FQXSPEM4007I	Alertempfängernummer [arg1] wurde von Benutzer [arg9] von [arg10] mit IP-Adresse [arg11] aktualisiert: Name=[arg2], DeliveryMethod=[arg3], Address=[arg4], IncludeLog=[arg5], Enabled=[arg6], EnabledAlerts=[arg7], AllowedFilters=[arg8].	Information
FQXSPEM4008I	SNMP-Traps wurden von Benutzer [arg1] aktiviert: EnabledAlerts=[arg2], AllowedFilters=[arg3].	Information
FQXSPEM4009I	Die UEFI-Definitionen wurden geändert.	Information
FQXSPEM4010I	UEFI meldete: [arg1].	Information
FQXSPEM4011I	XCC konnte das vorherige Ereignis [arg1] nicht protokollieren.	Information
FQXSPEM4012I	Benutzer [arg1] hat das System [arg2] in den Kapselung-Lite-Modus versetzt.	Information
FQXSPEM4013I	Ein Batteriefehler wurde vom RAID-Controller erkannt. Die Batterieeinheit muss ausgetauscht werden.([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPeM4014I	Der RAID-Controller hat ein Problem mit der Batterie. Wenden Sie sich an die technische Unterstützung, um dieses Problem zu beheben.([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])	Information
FQXSPeM4015I	Der RAID-Controller hat einen nicht behebbaren Fehler erkannt. Der Controller muss ausgetauscht werden.([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])	Information
FQXSPeM4016I	Der RAID-Controller hat ein oder mehrere Probleme erkannt. Wenden Sie sich an die technische Unterstützung, um weitere Hilfe zu erhalten.([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])	Information
FQXSPeM4017I	Der RAID-Controller hat eine oder mehrere mögliche Konfigurationsänderungen innerhalb des Subsystems erkannt. Überprüfen Sie die den Anzeigenstatus des Laufwerks. Falls erforderlich, wenden Sie sich an die technische Unterstützung, um weitere Hilfe zu erhalten.([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])	Information
FQXSPeM4018I	Bei einer oder mehreren Einheiten wurde ein Gehäuseproblem erkannt. Überprüfen Sie die Gehäuseeinheiten, um das Problem zu beheben. ([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])	Information
FQXSPeM4019I	Am Gehäuse wurde ein Verbindungsproblem erkannt. Überprüfen Sie die Kabelkonfigurationen, um das Problem zu beheben.([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])	Information
FQXSPeM4020I	Am Gehäuse wurde ein Lüfterproblem erkannt. Überprüfen Sie, ob der Lüfter der Gehäuseeinheit ordnungsgemäß funktioniert. ([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])	Information
FQXSPeM4022I	Am Gehäusenetzteil ist ein Problem aufgetreten. Überprüfen Sie, ob das Netzteil der Gehäuseeinheit ordnungsgemäß funktioniert. ([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])	Information
FQXSPeM4023I	Ein oder mehrere virtuelle Laufwerke befinden sich in abnormalem Status, der möglicherweise ein nicht verfügbares virtuelles Laufwerk verursacht. Überprüfen Sie die Ereignisprotokolle und ob Ereignisse auf dasselbe Laufwerk ausgerichtet sind, und ersetzen Sie dann das Laufwerk. Falls erforderlich, wenden Sie sich an die technische Unterstützung, um weitere Hilfe zu erhalten.([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])	Information
FQXSPeM4024I	Der RAID-Controller hat eine oder mehrere mögliche Konfigurationsprobleme innerhalb des Subsystems erkannt. Überprüfen Sie die Ereignisprotokolle und ob Ereignisse auf dasselbe Laufwerk ausgerichtet sind, und ersetzen Sie dann das Laufwerk. Falls erforderlich, wenden Sie sich an die technische Unterstützung, um weitere Hilfe zu erhalten.([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])	Information
FQXSPeM4025I	Auf einem oder mehreren virtuellen Laufwerken ist ein Problem aufgetreten. Wenden Sie sich an die technische Unterstützung, um dieses Problem zu beheben.([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])	Information
FQXSPeM4026I	Ein Laufwerkfehler wurde vom RAID-Controller erkannt. Wenden Sie sich an die technische Unterstützung, um dieses Problem zu beheben.([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPEM4027I	Ein Laufwerkfehler wurde vom RAID-Controller erkannt. Überprüfen Sie die Ereignisprotokolle und ob Ereignisse auf dasselbe Laufwerk ausgerichtet sind, und ersetzen Sie dann das Laufwerk. Falls erforderlich, wenden Sie sich an die technische Unterstützung, um weitere Hilfe zu erhalten.([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])	Information
FQXSPEM4028I	Der Anschluss [arg1] der PCIe-Einheit [arg2] bei [arg3] hat den Link [arg4].	Information
FQXSPEM4029I	Alle PCIe-Steckplätze auf [arg1] sind je nach der aktuellen CPU-Belegung möglicherweise nicht funktionsfähig.	Information
FQXSPEM4030I	Bei einem geplanten Vorgang auf dem RAID-Controller ist ein Problem aufgetreten. Weitere Informationen finden Sie unter Server Management > Lokaler Speicher in den RAID-Protokollen.([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])	Information
FQXSPEM4031I	Schwellenwerteinstellung für SSD-Lebensdauer wurde geändert von [arg1] zu [arg2] von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5].	Information
FQXSPEM4032I	Geräuscharmer Modus [arg1] wurde aktiviert. Maximale Lüfterdrehzahl ist festgelegt.	Information
FQXSPEM4033I	Geräuscharmer Modus [arg1] wurde deaktiviert, um eine ausreichende Kühlung zu ermöglichen.	Information
FQXSPEM4036I	Zeitplan für Staubfiltermessung wurde konfiguriert auf Server [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPEM4037I	Durchführung einer geplanten Staubfiltermessung wird versucht auf Server [arg1].	Information
FQXSPEM4038I	Zeitplan für Staubfiltermessung wurde deaktiviert auf Server [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPEM4039I	Durchführung einer sofortigen Staubfiltermessung wird versucht auf Server [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPEM4041I	Auf der SmartNIC in Steckplatz [arg1] ist ein Boot-Timeout aufgetreten.	Information
FQXSPEM4042I	Auf der SmartNIC in Steckplatz [arg1] ist ein Crash-Dump aufgetreten.	Information
FQXSPEM4044I	Staubfiltermessung wurde erfolgreich abgeschlossen, es ist keine Maßnahme erforderlich.	Information
FQXSPFC4000I	Der Bare-Metal-Verbindungsprozess wurde gestartet.	Information
FQXSPFC4001I	Die Bare-Metal-Aktualisierungsanwendung gibt einen Status von [arg1] zurück.	Information
FQXSPFC4002I	System wird in der Konfiguration ausgeführt.	Information
FQXSPFC4003I	UEFI-Bereitstellungs-Bootmodus ist für NextBoot aktiviert.	Information
FQXSPFC4004I	UEFI-Bereitstellungs-Bootmodus ist für NextAc aktiviert.	Information
FQXSPFC4005I	UEFI-Bereitstellungs-Bootmodus wurde deaktiviert.	Information
FQXSPFW0003I	Das System [ComputerSystemElementName] ist auf einen Firmware-Fortschritt gestoßen.	Information
FQXSPIO0000I	Der Anschluss [PhysicalConnectorElementName] wurde als vorhanden oder verbunden erkannt.	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPIO0010I	Bei Bus [SensorElementName] ist ein behebbarer Busfehler aufgetreten.	Information
FQXSPIO0016I	Steckplatz [PhysicalConnectorElementName] in System [ComputerSystemElementName] wird identifiziert.	Information
FQXSPIO2003I	Das System [ComputerSystemElementName] wurde nach einer Diagnoseunterbrechung wiederhergestellt.	Information
FQXSPIO2004I	Bus [SensorElementName] wurde nach einem Bus-Timeout wiederhergestellt.	Information
FQXSPIO2006I	Das System [ComputerSystemElementName] wurde nach einem NMI wiederhergestellt.	Information
FQXSPIO2007I	Eine Wiederherstellung nach einem PCI PERR hat für das System [ComputerSystemElementName] stattgefunden.	Information
FQXSPIO2008I	Eine PCI SERR-Bestätigung auf dem System [ComputerSystemElementName] wurde aufgehoben.	Information
FQXSPIO2010I	Bus [SensorElementName] wurde nach einem behebbaren Fehler wiederhergestellt.	Information
FQXSPIO2013I	Der Bus [SensorElementName] wurde nach einem schwerwiegenden Busfehler wiederhergestellt.	Information
FQXSPIO4002I	Status der GPU-Platine wurde von [arg1] von [arg1] wiederhergestellt.	Information
FQXSPIO4003I	Der PCIe-Switch wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] in den normalen Modus geändert.	Information
FQXSPIO4004I	Der PCIe-Switch wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] in den aktualisierungsbereiten Modus geändert.	Information
FQXSPMA0022I	Erfolgreiche Reparatur des Post-Pakets für [PhysicalMemoryElementName] in Subsystem [MemoryElementName].	Information
FQXSPMA0025I	Sensor [SensorElementName] wurde aktiviert.	Information
FQXSPMA2001I	Erkannter und behobener Fehler für [PhysicalMemoryElementName] in Subsystem [MemoryElementName] wurde deaktiviert.	Information
FQXSPMA2007I	Bereinigungsfehler für [PhysicalMemoryElementName] auf Subsystem [MemoryElementName] wurde behoben.	Information
FQXSPMA2010I	[PhysicalMemoryElementName] in Subsystem [MemoryElementName] ist nicht mehr gedrosselt.	Information
FQXSPMA2012I	Für [PhysicalMemoryElementName] in Subsystem [MemoryElementName] wurde ein Übertemperaturzustand entfernt.	Information
FQXSPMA2024I	Sensor [SensorElementName] ist deaktiviert.	Information
FQXSPNM4000I	Management-Controller [arg1] – Netzwerkinitialisierung abgeschlossen.	Information
FQXSPNM4001I	Die Ethernet-Datenrate wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4002I	Die Ethernet-Duplexeinstellung wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPNM4003I	Die Ethernet-MTU-Einstellung wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4004I	Die lokal verwaltete Ethernet-MAC-Adresse wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4005I	Ethernet-Schnittstelle [arg1] von Benutzer [arg2].	Information
FQXSPNM4006I	Der Hostname wurde von Benutzer [arg2] auf [arg1] festgelegt.	Information
FQXSPNM4007I	Die IP-Adresse der Netzwerkschnittstelle wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4008I	Die IP-Subnetzmaske der Netzwerkschnittstelle wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4009I	Die IP-Adresse für das Standard-Gateway wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4011I	ENET[[arg1]] DHCP-HSTN=[arg2], DN=[arg3], IP@=[arg4], SN=[arg5], GW@=[arg6], DNS1@=[arg7].	Information
FQXSPNM4012I	ENET[[arg1]] IP-Cfg:HstName=[arg2], IP@=[arg3], NetMsk=[arg4], GW@=[arg5].	Information
FQXSPNM4013I	LAN: Ethernet[[arg1]]-Schnittstelle ist nicht mehr aktiv.	Information
FQXSPNM4014I	LAN: Ethernet[[arg1]]-Schnittstelle ist jetzt aktiv.	Information
FQXSPNM4015I	Die DHCP-Einstellung wurde von Benutzer [arg2] in [arg1] geändert.	Information
FQXSPNM4016I	Der Domänenname wurde von Benutzer [arg2] auf [arg1] festgelegt.	Information
FQXSPNM4017I	Die Domänenquelle wurde von Benutzer [arg2] in [arg1] geändert.	Information
FQXSPNM4018I	Die DDNS-Einstellung wurde von Benutzer [arg2] in [arg1] geändert.	Information
FQXSPNM4019I	Die DDNS-Registrierung war erfolgreich. Der Domänenname ist [arg1].	Information
FQXSPNM4020I	IPv6 wurde von Benutzer [arg1] aktiviert.	Information
FQXSPNM4021I	IPv6 wurde von Benutzer [arg1] deaktiviert.	Information
FQXSPNM4022I	Die statische IPv6-IP-Konfiguration wurde von Benutzer [arg1] aktiviert.	Information
FQXSPNM4023I	Das IPv6-DHCP wurde von Benutzer [arg1] aktiviert.	Information
FQXSPNM4024I	Die automatische zustandslose IPv6-Konfiguration wurde von Benutzer [arg1] aktiviert.	Information
FQXSPNM4025I	Die statische IPv6-IP-Konfiguration wurde von Benutzer [arg1] deaktiviert.	Information
FQXSPNM4026I	Das IPv6-DHCP wurde von Benutzer [arg1] deaktiviert.	Information
FQXSPNM4027I	Die automatische zustandslose IPv6-Konfiguration wurde von Benutzer [arg1] deaktiviert.	Information
FQXSPNM4028I	ENET[[arg1]] IPv6-LinkLocal:HstName=[arg2], IP@=[arg3], Pref=[arg4].	Information
FQXSPNM4029I	ENET[[arg1]] IPv6-Static:HstName=[arg2], IP@=[arg3], Pref=[arg4], GW@=[arg5].	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPNM4030I	ENET[[arg1]] DHCPv6-HSTN=[arg2], DN=[arg3], IP@[arg4], Pref=[arg5], DNS1@[arg5].	Information
FQXSPNM4031I	Die statische IPv6-Adresse der Netzwerkschnittstelle wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4033I	Die Telnet-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4034I	Die SSH-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4035I	Die Web-HTTP-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4036I	Die Web-HTTPS-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4037I	Die CIM/XML-HTTP-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4038I	Die CIM/XML-HTTPS-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4039I	Die SNMP Agent-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4040I	Die Portnummer für SNMP-Traps wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4041I	Die Syslog-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4042I	Die Fernpräsenz-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4043I	SMTP-Server wurde von Benutzer [arg1] auf [arg2]:[arg3] konfiguriert.	Information
FQXSPNM4044I	Telnet [arg1] von Benutzer [arg2].	Information
FQXSPNM4045I	DNS-Server wurden von Benutzer [arg1] konfiguriert: UseAdditionalServers=[arg2], PreferredDNStype=[arg3], IPv4Server1=[arg4], IPv4Server2=[arg5], IPv4Server3=[arg6], IPv6Server1=[arg7], IPv6Server2=[arg8], IPv6Server3=[arg9].	Information
FQXSPNM4046I	LAN über USB [arg1] von Benutzer [arg2].	Information
FQXSPNM4047I	Portweiterleitung LAN über USB wurde von Benutzer [arg1] konfiguriert: ExternalPort=[arg2], USB-LAN-Port=[arg3].	Information
FQXSPNM4048I	PXE-Start wurde von Benutzer [arg1] angefordert.	Information
FQXSPNM4049I	Benutzer [arg1] hat einen TKLM-Server-Verbindungstest eingeleitet, um die Verbindung zum Server [arg2] zu prüfen.	Information
FQXSPNM4050I	Benutzer [arg1] hat einen SMTP-Server-Verbindungstest eingeleitet.	Information
FQXSPNM4051I	Benutzer [arg1] hat den umgekehrten SMTP-Server-Pfad zu [arg2] konfiguriert.	Information
FQXSPNM4052I	Der DHCP-Hostname wurde von Benutzer [arg2] auf [arg1] festgelegt.	Information
FQXSPNM4053I	DNS-Ermittlung von Lenovo XClarity Administrator wurde von Benutzer [arg2] [arg1].	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPNM4054I	Der DHCP-Hostname wurde von Benutzer [arg2] auf [arg1] festgelegt.	Information
FQXSPNM4055I	Der Hostname von DHCP ist ungültig.	Information
FQXSPNM4056I	Die NTP-Serveradresse [arg1] ist ungültig.	Information
FQXSPNM4057I	Sicherheit: IP-Adresse: [arg1] hatte [arg2]-Anmeldefehler, der Zugriff wird für [arg3] Minuten gesperrt.	Information
FQXSPNM4058I	Die IP-Adresse der Netzwerkschnittstelle [arg1] wurde von Benutzer [arg4] von [arg2] in [arg3] geändert.	Information
FQXSPNM4059I	Die IP-Subnetzmaske der Netzwerkschnittstelle [arg1] wurde von Benutzer [arg4] von [arg2] in [arg3] geändert.	Information
FQXSPNM4060I	Die IP-Adresse des Standard-Gateways der Netzwerkschnittstelle [arg1] wurde von Benutzer [arg4] von [arg2] in [arg3] geändert.	Information
FQXSPNM4061I	WIFI-Schnittstelle wurde [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPNM4062I	Die IP-Adresse der WIFI-Schnittstelle wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4063I	Die IP-Subnetzmaske der WIFI-Schnittstelle wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4064I	Die IP-Adresse des Standard-Gateways der WIFI-Schnittstelle wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4065I	Der Landescode der WIFI-Schnittstelle wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] in [arg1] geändert.	Information
FQXSPOS4000I	BS-Watchdog-Antwort [arg1] von [arg2].	Information
FQXSPOS4001I	Screenshot bei Watchdog [arg1] ist aufgetreten.	Information
FQXSPOS4004I	Der Betriebssystemstatus hat sich in [arg1] geändert.	Information
FQXSPOS4005I	Host-Startkennwort wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] geändert.	Information
FQXSPOS4006I	Host-Startkennwort wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] gelöscht.	Information
FQXSPOS4007I	Host-Administratorkennwort wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] geändert.	Information
FQXSPOS4008I	Host-Administratorkennwort wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] gelöscht.	Information
FQXSPOS4009I	Video von BS-Absturz wurde aufgezeichnet.	Information
FQXSPOS4011I	BS-Ausfall-Screenshot mit Hardwarefehler wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] [arg1].	Information
FQXSPOS4012I	Screenshot ist aufgetreten bei POST-Watchdog.	Information
FQXSPPP4000I	[arg1]-Versuch für Server [arg2] von Benutzer [arg3].	Information
FQXSPPP4001I	Die Abschaltverzögerung für den Server wurde von Benutzer [arg2] auf [arg1] festgelegt.	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPPP4002I	Server-[arg1] wurde von Benutzer [arg4] eingeplant für [arg2] um [arg3].	Information
FQXSPPP4003I	Server-[arg1] wurde von Benutzer [arg4] eingeplant für jeden [arg2] um [arg3].	Information
FQXSPPP4004I	Server [arg1] [arg2] wurde von Benutzer [arg3] gelöscht.	Information
FQXSPPP4005I	Der Leistungsbegrenzungswert wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] Watt in [arg2] Watt geändert.	Information
FQXSPPP4006I	Der Wert für die minimale Leistungsbegrenzung wurde von [arg1] Watt in [arg2] Watt geändert.	Information
FQXSPPP4007I	Der Wert für die maximale Leistungsbegrenzung wurde von [arg1] Watt in [arg2] Watt geändert.	Information
FQXSPPP4008I	Der Wert für die flexible Leistungsbegrenzung wurde von [arg1] Watt in [arg2] Watt geändert.	Information
FQXSPPP4011I	Die Leistungsbegrenzung wurde von Benutzer [arg1] aktiviert.	Information
FQXSPPP4012I	Die Energieverbrauchsbeschränkung wurde von Benutzer [arg1] deaktiviert.	Information
FQXSPPP4013I	Der statische Stromsparmodus wurde von Benutzer [arg1] eingeschaltet.	Information
FQXSPPP4014I	Der statische Stromsparmodus wurde von Benutzer [arg1] ausgeschaltet.	Information
FQXSPPP4015I	Der dynamische Stromsparmodus wurde von Benutzer [arg1] eingeschaltet.	Information
FQXSPPP4016I	Der dynamische Stromsparmodus wurde von Benutzer [arg1] ausgeschaltet.	Information
FQXSPPP4017I	Leistungsbegrenzung und externe Drosselung sind eingetreten.	Information
FQXSPPP4018I	Es wurde eine externe Regulierung durchgeführt.	Information
FQXSPPP4019I	Drosselung der Leistungsbegrenzung ist eingetreten.	Information
FQXSPPP4020I	Die gemessene Leistung hat den Leistungsbegrenzungswert wieder unterschritten.	Information
FQXSPPP4021I	Die neue minimale Leistungsbegrenzungswert ist wieder kleiner als der Leistungsbegrenzungswert.	Information
FQXSPPP4022I	Der Server wurde aus einem nicht bekannten Grund neu gestartet.	Information
FQXSPPP4023I	Der Server wird durch den Befehl „chassis control“ neu gestartet.	Information
FQXSPPP4024I	Der Server wurde mit dem Netzschalter zurückgesetzt.	Information
FQXSPPP4025I	Der Server wurde mit dem Netzschalter eingeschaltet.	Information
FQXSPPP4026I	Der Server wurde bei Ablauf des Überwachungszeitgebers neu gestartet.	Information
FQXSPPP4027I	Der Server wurde aus OEM-Gründen gestartet.	Information
FQXSPPP4028I	Der Server wurde automatisch eingeschaltet, da die Richtlinie zum Wiederherstellen der Stromversorgung auf „immer an“ festgelegt ist.	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPPP4029I	Der Server wurde automatisch eingeschaltet, da die Power Restore Policy so konfiguriert ist, dass der vorherige Stromversorgungsstatus wiederhergestellt wird.	Information
FQXSPPP4030I	Der Server wurde über den Plattformereignisfilter zurückgesetzt.	Information
FQXSPPP4031I	Der Server wurde über den Plattformereignisfilter aus- und wieder eingeschaltet.	Information
FQXSPPP4032I	Für den Server erfolgte ein Warmstart.	Information
FQXSPPP4033I	Der Server wurde mit der Echtzeituhr eingeschaltet (geplantes Einschalten).	Information
FQXSPPP4034I	Der Server wurde aus einem nicht bekannten Grund ausgeschaltet.	Information
FQXSPPP4035I	Der Server wird durch den Befehl „chassis control“ ausgeschaltet.	Information
FQXSPPP4036I	Der Server wurde mit dem Netzschalter ausgeschaltet.	Information
FQXSPPP4037I	Der Server wurde bei Ablauf des Überwachungszeitgebers ausgeschaltet.	Information
FQXSPPP4038I	Der Server blieb ausgeschaltet, da die Richtlinie zum Wiederherstellen der Stromversorgung auf „immer aus“ festgelegt ist.	Information
FQXSPPP4039I	Der Server blieb ausgeschaltet, da die Power Restore Policy so konfiguriert ist, dass der vorherige Stromversorgungsstatus wiederhergestellt wird.	Information
FQXSPPP4040I	Der Server wurde über den Plattformereignisfilter ausgeschaltet.	Information
FQXSPPP4041I	Der Server wurde mit der Echtzeituhr ausgeschaltet (geplantes Ausschalten).	Information
FQXSPPP4042I	Die Zurücksetzung des Management-Controllers [arg1] wurde durch Power-On-Reset initiiert.	Information
FQXSPPP4043I	Die Zurücksetzung des Management-Controllers [arg1] wurde durch PRESET initiiert.	Information
FQXSPPP4044I	Die Zurücksetzung des Management-Controllers [arg1] wurde durch CMM initiiert.	Information
FQXSPPP4045I	Die Zurücksetzung des Management-Controllers [arg1] wurde durch XCC-Firmware initiiert.	Information
FQXSPPP4046I	Berechtigung für Remote-Steuerung ist [arg1].	Information
FQXSPPP4047I	Management-Controller [arg1]: Zurücksetzung wurde von Benutzer [arg2] initiiert.	Information
FQXSPPP4048I	Aus- und Einschaltversuch für Server [arg1] durch Benutzer [arg2].	Information
FQXSPPP4049I	Management-Controller [arg1]: Zurücksetzung wurde vom Bedienfeld initiiert.	Information
FQXSPPP4050I	Die Zurücksetzung des Management-Controllers [arg1] wurde initiiert, um die PFR-Firmware zu aktivieren.	Information
FQXSPPP4051I	Der programmierbare GPU-Gesamtwert für die Energieverbrauchsbeschränkung in Steckplatz [arg1] wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] in [arg2] Watt geändert.	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPPP4052I	Der programmierbare GPU-Spitzenwert für die Energieverbrauchsbeschränkung in Steckplatz [arg1] wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] in [arg2] Watt geändert.	Information
FQXSPPP4053I	Diese Nachricht ist reserviert.	Information
FQXSPPP4054I	Unausgewogene PSU-Konfiguration wurde erkannt, das System verwendet weniger PSU-Kapazität des Knotens.	Information
FQXSPPR2001I	[ManagedElementName] fehlt.	Information
FQXSPPU0014I	Die CPU-Schutzleistungsbegrenzung wurde bestätigt.	Information
FQXSPPU2001I	Für [ProcessorElementName] wurde ein Übertemperaturzustand entfernt.	Information
FQXSPPU2002I	Der Prozessor [ProcessorElementName] arbeitet nicht mehr in einem herabgesetzten Zustand.	Information
FQXSPPU2014I	Die CPU-Schutzleistungsbegrenzung wurde aufgehoben.	Information
FQXSPPU2015I	Sensor [SensorElementName] ist deaktiviert.	Information
FQXSPPW0001I	[PowerSupplyElementName] wurde dem Container [PhysicalPackageElementName] hinzugefügt.	Information
FQXSPPW0005I	[PowerSupplyElementName] arbeitet in einem Eingabezustand außerhalb des zulässigen Bereichs.	Information
FQXSPPW0008I	[SensorElementName] wurde ausgeschaltet.	Information
FQXSPPW0009I	[PowerSupplyElementName] wurde aus- und wieder eingeschaltet.	Information
FQXSPPW2001I	[PowerSupplyElementName] wurde aus dem Container [PhysicalPackageElementName] entfernt.	Information
FQXSPPW2002I	[PowerSupplyElementName] ist in den OK-Zustand zurückgekehrt.	Information
FQXSPPW2003I	Keine Fehler mehr vorhergesagt für [PowerSupplyElementName].	Information
FQXSPPW2006I	[PowerSupplyElementName] ist in den normalen Eingabezustand zurückgekehrt.	Information
FQXSPPW2007I	Konfigurationen für [PowerSupplyElementName] ist in Ordnung.	Information
FQXSPPW2008I	[PowerSupplyElementName] wurde eingeschaltet.	Information
FQXSPPW2018I	[PowerSupplyElementName] außerhalb des gültigen Bereichs ist in den normalen Eingabezustand zurückgekehrt.	Information
FQXSPPW2031I	Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde deaktiviert (Abfall auf Grenzwert „lower non-critical“).	Information
FQXSPPW2035I	Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde deaktiviert (Abfall auf Grenzwert „unterer kritisch“).	Information
FQXSPPW2057I	Sensor [SensorElementName] hat den Übergang vom normalen zum unkritischen Zustand deaktiviert.	Information
FQXSPPW2061I	Sensor [SensorElementName] ist von einem kritischen in einen weniger schwerwiegenden Zustand übergegangen.	Information
FQXSPPW2062I	Sensor [SensorElementName] ist von einem kritischen in einen weniger schwerwiegenden Zustand übergegangen.	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPPW2063I	Sensor [SensorElementName] ist von einem kritischen in einen weniger schwerwiegenden Zustand übergegangen.	Information
FQXSPPW2101I	„Herabgesetzte Redundanz“ für [RedundancySetElementName] wurde deaktiviert.	Information
FQXSPPW2104I	Übergang zu „Nicht redundant: Ausreichende Ressourcen“ von „Herabgesetzte Redundanz“ oder „Vollständig redundant“ wurde für [RedundancySetElementName] deaktiviert.	Information
FQXSPPW2110I	„Nicht redundant:Unzureichende Ressourcen“ wurde für [RedundancySetElementName] deaktiviert.	Information
FQXSPPW4001I	PCIe Power Brake für [arg1] war [arg2].	Information
FQXSPPW4003I	Die angepasste gesamte Grafikleistung liegt innerhalb der vorkonfigurierten Grenzwerte.	Information
FQXSPSD0000I	[StorageVolumeElementName] wurde hinzugefügt.	Information
FQXSPSD0001I	[StorageVolumeElementName] Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-SN: [arg2]) wurde hinzugefügt.	Information
FQXSPSD0003I	Hot-Spare für [ComputerSystemElementName] aktiviert.	Information
FQXSPSD0005I	Hot Spare aktiviert für Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-SN: [arg2]).	Information
FQXSPSD0007I	Neuerstellung für Array in System [ComputerSystemElementName] wird durchgeführt.	Information
FQXSPSD0008I	Wiederherstellung des Arrays auf Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-S/N: [arg2]) läuft.	Information
FQXSPSD2000I	[StorageVolumeElementName] wurde aus der Einheit [PhysicalPackageElementName] entfernt.	Information
FQXSPSD2001I	[StorageVolumeElementName] wurde nach einem Fehler wiederhergestellt.	Information
FQXSPSD2002I	Keine Fehlerankündigung mehr für Array [ComputerSystemElementName] auf [StorageVolumeElementName].	Information
FQXSPSD2005I	Der kritische Zustand für Array [ComputerSystemElementName] wurde behoben.	Information
FQXSPSD2006I	Das Array in System [ComputerSystemElementName] wurde wiederhergestellt.	Information
FQXSPSD2007I	Die Wiederherstellung für das Array in System [ComputerSystemElementName] ist beendet.	Information
FQXSPSD2008I	Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-SN: [arg2]) wurde nach einem Fehler wiederhergestellt.	Information
FQXSPSD2010I	Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-SN: [arg2]) wurde entfernt.	Information
FQXSPSD2011I	Fehler nicht mehr vorhergesagt auf Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-S/N: [arg2]).	Information
FQXSPSD2012I	Hot Spare deaktiviert für Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-SN: [arg2]).	Information
FQXSPSD2013I	Array kritisch nicht mehr angenommen auf Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-S/N: [arg2]).	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPSD2014I	Array wiederhergestellt auf Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-S/N: [arg2]).	Information
FQXSPSD2015I	Wiederherstellung des Arrays auf Laufwerk [arg1] im Gehäuse abgeschlossen (MTM-S/N: [arg2]).	Information
FQXSPSE2000I	Das Gehäuse [PhysicalPackageElementName] wurde geschlossen.	Information
FQXSPSE2010I	Systemschutz wurde zum konformen Status geändert.	Information
FQXSPSE4001I	Remote-Anmelden erfolgreich. Login-ID: [arg1] verwendet [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPSE4002I	Sicherheit: Userid: [arg1] verwendet [arg2] und hatte [arg3] Anmeldefehler von WEB-Client mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPSE4003I	Sicherheit: Login-ID: [arg1] hatte [arg2]-Anmeldefehler von CLI bei [arg3].	Information
FQXSPSE4004I	Fernzugriffsversuch fehlgeschlagen. Ungültige userid oder ungültiges Kennwort erhalten. Userid ist [arg1] für WEB-Browser mit IP-Adresse [arg2].	Information
FQXSPSE4005I	Fernzugriffsversuch fehlgeschlagen. Ungültige userid oder ungültiges Kennwort erhalten. Userid ist [arg1] für TELNET-Browser mit IP-Adresse [arg2].	Information
FQXSPSE4007I	Sicherheit: Userid: [arg1] verwendet [arg2] und hatte [arg3] Anmeldefehler von einem SSH-Client mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPSE4008I	SNMPv1-[arg1] wurde von Benutzer [arg2] konfiguriert: Name=[arg3], AccessType=[arg4], Address=[arg5].	Information
FQXSPSE4009I	Die LDAP-Serverkonfiguration wurde von Benutzer [arg1] konfiguriert: SelectionMethod=[arg2], DomainName=[arg3], Server1=[arg4], Server2=[arg5], Server3=[arg6], Server4=[arg7].	Information
FQXSPSE4010I	LDAP wurde von Benutzer [arg1] konfiguriert: RootDN=[arg2], UIDSearchAttribute=[arg3], BindingMethod=[arg4], EnhancedRBS=[arg5], TargetName=[arg6], GroupFilter=[arg7], GroupAttribute=[arg8], LoginAttribute=[arg9].	Information
FQXSPSE4011I	Sichere Webdienste (HTTPS) [arg1] von Benutzer [arg2].	Information
FQXSPSE4012I	Sicheres CIM/XML (HTTPS) [arg1] von Benutzer [arg2].	Information
FQXSPSE4013I	Sicheres LDAP [arg1] von Benutzer [arg2].	Information
FQXSPSE4014I	Sicheres SSH [arg1] von Benutzer [arg2].	Information
FQXSPSE4015I	Die allgemeinen Einstellungen für die globale Anmeldung wurden von Benutzer [arg1] konfiguriert: AuthenticationMethod=[arg2], LockoutPeriod=[arg3], SessionTimeout=[arg4].	Information
FQXSPSE4016I	Die Sicherheitseinstellungen für die globale Anmeldung wurden von Benutzer [arg1] konfiguriert: PasswordRequired=[arg2], PasswordExpirationPeriod=[arg3], MinimumPasswordReuseCycle=[arg4], MinimumPasswordLength=[arg5], MinimumPasswordChangeInterval=[arg6], MaximumLoginFailures=[arg7], LockoutAfterMaxFailures=[arg8].	Information
FQXSPSE4017I	Benutzer [arg1] wurde erstellt.	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPSE4018I	Benutzer [arg1] wurde entfernt.	Information
FQXSPSE4019I	Kennwort für Benutzer [arg1] wurde geändert.	Information
FQXSPSE4020I	Die Benutzerrolle für [arg1] wurde auf [arg2] festgelegt.	Information
FQXSPSE4021I	Die speziellen Rechte für Benutzer [arg1] wurden festgelegt auf: [arg2] [arg3][arg4][arg5][arg6][arg7][arg8][arg9].	Information
FQXSPSE4022I	Die SNMPv3-Einstellungen für Benutzer [arg1] wurden von Benutzer [arg6] von [arg7] mit IP-Adresse [arg8] festgelegt auf: AuthenticationProtocol=[arg2], PrivacyProtocol=[arg3], AccessType=[arg4], HostforTraps=[arg5].	Information
FQXSPSE4023I	SSH-Clientschlüssel für Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] hinzugefügt.	Information
FQXSPSE4024I	SSH-Clientschlüssel für Benutzer [arg1] von [arg2] wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] importiert.	Information
FQXSPSE4025I	SSH-Clientschlüssel von Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] entfernt.	Information
FQXSPSE4026I	Sicherheit: Benutzer-ID: [arg1] hatte [arg2]-Anmeldefehler von einem CIM-Client mit IP-Adresse [arg3].	Information
FQXSPSE4027I	Fernzugriffsversuch fehlgeschlagen. Ungültige userid oder ungültiges Kennwort erhalten. Userid ist [arg1] von einem CIM-Client bei IP-Adresse [arg2].	Information
FQXSPSE4028I	Sicherheit: Userid: [arg1] hatte [arg2]-Anmeldefehler von IPMI-Client mit IP-Adresse [arg3].	Information
FQXSPSE4029I	Sicherheit: Userid: [arg1] hatte [arg2]-Anmeldefehler von SNMP-Client mit IP-Adresse [arg3].	Information
FQXSPSE4030I	Sicherheit: Userid: [arg1] hatte [arg2]-Anmeldefehler von einem IPMI-Serial Client.	Information
FQXSPSE4031I	Remote-Anmelden erfolgreich. Login-ID: [arg1] von der seriellen Schnittstelle [arg2].	Information
FQXSPSE4032I	Login-ID: [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] wurde abgemeldet.	Information
FQXSPSE4033I	Login-ID: [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] wurde abgemeldet.	Information
FQXSPSE4034I	Benutzer [arg1] hat ein Zertifikat entfernt.	Information
FQXSPSE4035I	Ein Zertifikat wurde widerrufen.	Information
FQXSPSE4036I	Das Zertifikat [arg1] ist abgelaufen und wurde entfernt.	Information
FQXSPSE4037I	Verschlüsselungsmodus wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPSE4038I	Die TLS-Mindeststufe wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPSE4039I	Temporärer Benutzeraccount [arg1] wurde vom Inband-Tool erstellt.	Information
FQXSPSE4040I	Temporärer Benutzeraccount [arg1] läuft ab.	Information
FQXSPSE4041I	Sicherheit: Userid: [arg1] hatte [arg2]-Anmeldefehler von einem SFTP-Client mit IP-Adresse [arg3].	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPSE4042I	Die Drittanbieterkennwort-Funktion [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPSE4043I	Das Drittanbieterkennwort [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] wird abgerufen.	Information
FQXSPSE4044I	Gehashtes Drittanbieterkennworts von Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] [arg2].	Information
FQXSPSE4045I	Salt des Drittanbieterkennworts von Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] [arg2].	Information
FQXSPSE4046I	Das Drittanbieterkennwort von Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] abgerufen.	Information
FQXSPSE4047I	Rolle [arg1] ist [arg2] und wurde mit benutzerdefinierten Berechtigungen [arg3][arg4][arg5][arg6][arg7][arg8][arg9][arg10][arg11] von Benutzer [arg12] zugeordnet.	Information
FQXSPSE4048I	Rolle [arg1] wurde von Benutzer [arg2] entfernt.	Information
FQXSPSE4049I	Rolle [arg1] wurde Benutzer [arg2] von Benutzer [arg3] zugeordnet.	Information
FQXSPSE4050I	[arg1] hat IPMI-Befehl von [arg2] gesendet, RAW-Daten: [arg3][arg4] [arg5].	Information
FQXSPSE4051I	Management-Controller [arg1] ist der Nachbargruppe [arg2] von Benutzer [arg3] mit IP-Adresse [arg4] beigetreten.	Information
FQXSPSE4052I	Das Kennwort der Nachbargruppe [arg1] wurde von [arg2] [arg3] mit IP-Adresse [arg4] geändert.	Information
FQXSPSE4053I	Management-Controller [arg1] hat die Nachbargruppe [arg2] von Benutzer [arg3] mit IP-Adresse [arg4] verlassen.	Information
FQXSPSE4054I	IPMI SEL-Wrappingmodus ist [arg1] von Benutzer [arg2] mit IP-Adresse [arg3].	Information
FQXSPSE4055I	SED-Verschlüsselung wurde von Benutzer [arg1] mit IP-Adresse [arg2] aktiviert.	Information
FQXSPSE4056I	SED AK ist [arg1] von Benutzer [arg2] mit IP-Adresse [arg3].	Information
FQXSPSE4057I	Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] erstellt.	Information
FQXSPSE4058I	Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] entfernt.	Information
FQXSPSE4059I	Kennwort von Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] geändert.	Information
FQXSPSE4060I	Rolle von Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] auf [arg2] festgelegt.	Information
FQXSPSE4061I	Die speziellen Rechte für Benutzer [arg1] wurden von Benutzer [arg10] von [arg11] mit IP-Adresse [arg12] festgelegt auf: [arg2][arg3][arg4] [arg5][arg6][arg7][arg8][arg9].	Information
FQXSPSE4062I	Die Systemschutz-Momentaufnahme wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] erfasst.	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPSE4063I	Die Systemschutzkonfiguration wurde aktualisiert: Status=[arg1], Hardwarebestand=[arg2] und Aktion=[arg3] von Benutzer [arg4] von [arg5] mit IP-Adresse [arg6].	Information
FQXSPSE4064I	SNMPv3-Engine-ID wurde geändert von [arg1] zu [arg2] von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5].	Information
FQXSPSE4065I	SFTP [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPSE4066I	Der Sicherheitsmodus wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPSE4067I	Die zugänglichen Schnittstellen für Benutzer [arg1] wurden von Benutzer [arg7] von [arg8] mit IP-Adresse [arg9] festgelegt auf: [arg2] [arg3][arg4][arg5][arg6].	Information
FQXSPSE4068I	Sicherheit: Benutzer-ID [arg1] verwendet [arg2] und hatte [arg3] Anmeldefehler von einem Redfish-Client mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPSE4069I	LDAP wurde von Benutzer [arg1] konfiguriert: RootDN=[arg2], UIDSearchAttribute=[arg3], BindingMethod=[arg4], TargetName=[arg5], GroupFilter=[arg6], GroupAttribute=[arg7], LoginAttribute=[arg8].	Information
FQXSPSE4070I	Sperrmodus wurde [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPSE4071I	Erkennung von unbefugtem Gehäusezugriff wurde [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPSE4072I	Zufälliger SED AK wurde neu generiert von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3].	Information
FQXSPSE4073I	Bewegungserkennung wurde [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPSE4074I	Der Sicherheitsmodus wird herabgestuft, da der XCC2 Platinum Upgrade-Schlüssel abgelaufen ist oder gelöscht wurde.	Information
FQXSPSE4075I	[arg1] über KCS, damit der sichere Start von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] aktiviert werden kann.	Information
FQXSPSE4076I	[arg1] über KCS, damit der sichere Start von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] deaktiviert werden kann.	Information
FQXSPSE4077I	Bluetooth-Taste an Bedienfeld wurde [arg1] auf Server [arg2] von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5].	Information
FQXSPSE4078I	Bluetooth wurde [arg1] durch Drücken der Bluetooth-Taste am Bedienfeld.	Information
FQXSPSE4079I	Die Bedienerrolle ist [arg1], um die Berechtigung für den Zugriff auf die ferne Konsole durch Benutzer [arg2] von [arg3] mit der IP-Adresse [arg4] zu erhalten.	Information
FQXSPSE4080I	Der Benutzer [arg1] versucht, den CMOS von [arg2] mit der IP-Adresse [arg4] zu löschen.	Information
FQXSPSE4081I	BMC gibt den gültigen lokalen Cacheschlüssel an UEFI für SED-Laufwerke zurück.	Information
FQXSPSE4082I	Kein Zugriff auf Remote-Schlüsselverwaltungsserver möglich.	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPSE4083I	Der lokale Cacheschlüssel ist abgelaufen und wurde zerstört.	Information
FQXSPSE4084I	Die regelmäßige Verbindung mit dem Remote-Schlüsselverwaltungsserver war erfolgreich.	Information
FQXSPSE4085I	Die regelmäßige Verbindung mit dem Remote-Schlüsselverwaltungsserver ist fehlgeschlagen.	Information
FQXSPSE4088I	Die Knoten-ID des Gehäuse-Caretakers wurde von [arg1] zu [arg2] geändert.	Information
FQXSPSE4089I	Der Gehäuseknoten mit Knoten-ID [arg1] wurde eingesetzt.	Information
FQXSPSE4090I	Der Gehäuseknoten mit Knoten-ID [arg1] wurde entfernt.	Information
FQXSPSE4091I	SNMPv2-[arg1] wurde von Benutzer [arg2] festgelegt: Name=[arg3], AccessType=[arg4], Address=[arg5].	Information
FQXSPSE4092I	SNMPv1-[arg1] wurde von Benutzer [arg2] konfiguriert: Name=[arg3], AccessType=[arg4].	Information
FQXSPSE4093I	SNMPv1-[arg1] wurde von Benutzer [arg2] konfiguriert: Address=[arg3].	Information
FQXSPSE4094I	SNMPv2-[arg1] wurde von Benutzer [arg2] konfiguriert: Name=[arg3], AccessType=[arg4].	Information
FQXSPSE4095I	SNMPv2-[arg1] wurde von Benutzer [arg2] konfiguriert: Address=[arg3].	Information
FQXSPSR2001I	Sensor [SensorElementName] hat den Übergang von einem weniger schwerwiegenden zu einem nicht wiederherstellbaren Zustand deaktiviert.	Information
FQXSPSS4000I	Testalarm für Management-Controller wurde von Benutzer [arg1] generiert.	Information
FQXSPSS4001I	Die allgemeinen Servereinstellungen wurden von Benutzer [arg1] konfiguriert: Name=[arg2], Contact=[arg3], Location=[arg4], Room=[arg5], RackID=[arg6], Rack U-position=[arg7], Address=[arg8].	Information
FQXSPSS4002I	Der Lizenzschlüssel für [arg1] wurde von Benutzer [arg2] hinzugefügt.	Information
FQXSPSS4003I	Der Lizenzschlüssel für [arg1] wurde von Benutzer [arg2] entfernt.	Information
FQXSPSS4004I	Testweise ausgeführte Call-Home-Funktion von Benutzer [arg1].	Information
FQXSPSS4005I	Manuell ausgeführte Call-Home-Funktion von Benutzer [arg1]: [arg2].	Information
FQXSPSS4006I	Call-Home [arg1] konnte nicht abgeschlossen werden: [arg2].	Information
FQXSPSS4007I	Die BMC-Funktionalitätsstufe wurde von [arg1] zu [arg2] geändert.	Information
FQXSPSS4008I	Die [arg1] -Einstellung wurde von Benutzer [arg2] in [arg3]. geändert.	Information
FQXSPSS4009I	System wird in den LXPM-Wartungsmodus versetzt.	Information
FQXSPSS4010I	Testprüfprotokoll von Benutzer [arg1] erstellt.	Information
FQXSPSS4011I	Die Boost-Einstellung für die Lüftergeschwindigkeit wurde von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPTR4000I	Management-Controller [arg1]: Uhrzeit wurde von NTP-Server [arg2] übernommen.	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPTR4001I	Datum und Zeit wurden von Benutzer [arg1] konfiguriert: Date=[arg2], Time-[arg3], DST Auto-adjust=[arg4], Timezone=[arg5].	Information
FQXSPTR4002I	Synchronisierung der Uhrzeiteinstellung durch Benutzer [arg1]: Mode=Mit NTP-Server synchronisieren, NTPServerHost1=[arg2]: [arg3], NTPServerHost2=[arg4]:[arg5], NTPServerHost3=[arg6]:[arg7], NTPServerHost4=[arg8]:[arg9], NTPUpdateFrequency=[arg10].	Information
FQXSPTR4003I	Synchronisierung der Uhrzeiteinstellung durch Benutzer [arg1]: Mode=Mit Serveruhr synchronisieren.	Information
FQXSPUN0017I	Sensor [SensorElementName] ist in den Normalzustand übergegangen.	Information
FQXSPUN0026I	Gerät [LogicalDeviceElementName] wurde hinzugefügt.	Information
FQXSPUN0048I	Der RAID-Controller im PCI-Steckplatz [arg1] hat den optimalen Status.	Information
FQXSPUN0056I	Sensor [SensorElementName] ist deaktiviert.	Information
FQXSPUN2009I	Sensor [SensorElementName] ist deaktiviert.	Information
FQXSPUN2012I	Sensor [SensorElementName] ist deaktiviert.	Information
FQXSPUN2018I	Sensor [SensorElementName] hat den Übergang vom normalen zum unkritischen Zustand deaktiviert.	Information
FQXSPUN2019I	Sensor [SensorElementName] ist von einem kritischen in einen weniger schwerwiegenden Zustand übergegangen.	Information
FQXSPUN2023I	Sensor [SensorElementName] hat den Übergang zu „nicht wiederherstellbar“ deaktiviert.	Information
FQXSPUN2049I	Der RAID-Controller im PCI-Steckplatz [arg1] weist keinen Warnstatus mehr auf.	Information
FQXSPUN2050I	Der RAID-Controller im PCI-Steckplatz [arg1] weist keinen kritischen Status mehr auf.	Information
FQXSPUN2058I	Die verbleibende Lebensdauer für alle SSDs liegt über dem Grenzwert von [arg1].	Information
FQXSPUP0002I	In System [ComputerSystemElementName] ist eine Firmware- oder Softwareänderung aufgetreten.	Information
FQXSPUP4001I	Flash von [arg1] von [arg2] für Benutzer [arg3] erfolgreich.	Information
FQXSPUP4002I	Flashing von [arg1] für [arg2] ist fehlgeschlagen für Benutzer [arg3].	Information
FQXSPUP4006I	Automatisierte Hochstufung von primärem XCC zu Sicherung wird von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] [arg1].	Information
FQXSPUP4007I	Verletzung bei Zugriff auf XCC-SPI-Flash wurde erkannt und isoliert.	Information
FQXSPUP4008I	Verletzung bei Zugriff auf UEFI-SPI-Flash wurde erkannt und isoliert.	Information
FQXSPUP4010I	Flash [arg1] von [arg2] für [arg3] war für Benutzer [arg4] erfolgreich.	Information
FQXSPUP4011I	Flash [arg1] von [arg2] für [arg3] ist für Benutzer [arg4] fehlgeschlagen.	Information
FQXSPWD0000I	Für [WatchdogElementName] ist der Watchdog Timer abgelaufen.	Information
FQXSPWD0001I	Watchdog [WatchdogElementName] hat einen Neustart des Systems [ComputerSystemElementName] initiiert.	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPWD0002I	Watchdog [ComputerSystemElementName] hat das Ausschalten des Systems initiiert.	Information
FQXSPWD0003I	Watchdog [WatchdogElementName] hat die Aus- und Wiedereinschaltung von System [ComputerSystemElementName] initiiert.	Information
FQXSPWD0004I	Für [WatchdogElementName] ist eine Watchdog Timer-Unterbrechung eingetreten.	Information
FQXSPBR4001I	Die Backup-Hauptanwendung für Management-Controller [arg1] wird ausgeführt.	Warnung
FQXSPCA0001J	Assertion bei sinkendem numerischen Sensor [NumericSensorElementName] (nicht kritischer Fehler wegen Unterschreitung eines unteren Grenzwerts).	Warnung
FQXSPCA0007J	Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde aktiviert (Anstieg auf Grenzwert „oberer unkritisch“).	Warnung
FQXSPDM4002I	Die elementaren Produktdaten (VPD) für die Einheit [arg1] sind ungültig.	Warnung
FQXSPEA0001J	Sensor [SensorElementName] ist vom normalen in den unkritischen Zustand übergegangen.	Warnung
FQXSPEA0003J	Verlorene Verbindung wurde erkannt an Anschluss [arg1] der PCIe-Einheit [arg2].	Warnung
FQXSPEM4040I	Staubfiltermessung ist abgeschlossen. Der Luftstrom ist blockiert. Überprüfen und tauschen Sie den Staubfilter oder entfernen Sie das blockierende Objekt.	Warnung
FQXSPEM4043I	Es wurde ein [arg1]-Fehler erkannt und [arg2] muss wiederhergestellt werden.	Warnung
FQXSPIO0014J	Bus [SensorElementName] arbeitet in einem herabgesetzten Zustand.	Warnung
FQXSPIO4001I	Status der GPU-Platine wurde von [arg1] von [arg1] geändert.	Warnung
FQXSPMA0001I	Für [PhysicalMemoryElementName] in Subsystem [MemoryElementName] wurde ein Fehler erkannt und behoben.	Warnung
FQXSPMA0010J	[PhysicalMemoryElementName] in Subsystem [MemoryElementName] wurde gedrosselt.	Warnung
FQXSPMA0011G	Für [PhysicalMemoryElementName] in Subsystem [MemoryElementName] wurde die Protokollierungsgrenze des Speichers erreicht.	Warnung
FQXSPMA0024G	Sensor [SensorElementName] wurde aktiviert.	Warnung
FQXSPMA4034G	DIMM [arg1] befindet sich im Warnzustand und der Substatus lautet [arg2].	Warnung
FQXSPNM4010I	DHCP[[arg1]]-Fehler, keine IP-Adresse zugewiesen.	Warnung
FQXSPNM4032I	DHCPv6-Fehler, keine IP-Adresse zugewiesen.	Warnung
FQXSPPP4009I	Die gemessene Leistung hat den Leistungsbegrenzungswert überschritten.	Warnung
FQXSPPP4010I	Die neue minimale Leistungsbegrenzungswert ist größer als der Leistungsbegrenzungswert.	Warnung

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPPU0010G	Der Prozessor [ProcessorElementName] arbeitet aufgrund von [ProcessorElementName] in einem herabgesetzten Zustand.	Warnung
FQXSPPU0015G	Sensor [SensorElementName] wurde aktiviert.	Warnung
FQXSPPW0003G	Fehler vorhergesagt für [PowerSupplyElementName].	Warnung
FQXSPPW0006I	Die Eingangsspannung für [PowerSupplyElementName] fehlt.	Warnung
FQXSPPW0031J	Assertion bei sinkendem numerischen Sensor [NumericSensorElementName] (nicht kritischer Fehler wegen Unterschreitung eines unteren Grenzwerts).	Warnung
FQXSPPW0057J	Sensor [SensorElementName] ist vom normalen in den unkritischen Zustand übergegangen.	Warnung
FQXSPPW0101J	Herabgesetzte Redundanz für [RedundancySetElementName] wurde aktiviert.	Warnung
FQXSPPW0104J	Übergang zu „Nicht redundant: Ausreichende Ressourcen“ von „Herabgesetzte Redundanz“ oder „Vollständig redundant“ wurde für [RedundancySetElementName] aktiviert.	Warnung
FQXSPPW4002I	Gesamte Grafikleistung hat den vorkonfigurierten Grenzwert überschritten.	Warnung
FQXSPSD0002G	Fehlerankündigung für Array [ComputerSystemElementName] auf [StorageVolumeElementName].	Warnung
FQXSPSD0003G	Fehler vorhergesagt bei Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-SN: [arg2]).	Warnung
FQXSPSE0000F	Das Gehäuse [PhysicalPackageElementName] wurde geöffnet.	Warnung
FQXSPSE0010J	Systemschutz hat eine Bestandsabweichung bei einer vertrauenswürdigen Momentaufnahme erkannt.	Warnung
FQXSPSE4006I	XCC hat ein ungültiges SSL-Zertifikat im Management-Controller [arg1] erkannt.	Warnung
FQXSPUN0009G	Sensor [SensorElementName] wurde aktiviert.	Warnung
FQXSPUN0018J	Sensor [SensorElementName] ist vom normalen in den unkritischen Zustand übergegangen.	Warnung
FQXSPUN0058J	Die verbleibende Lebensdauer für [arg1] ist geringer als der Grenzwert [arg2].	Warnung
FQXSPUN0059J	Sensor [SensorElementName] ist vom normalen in den Warnzustand übergegangen.	Warnung
FQXSPUN0060G	Sensor [SensorElementName] wurde aktiviert.	Warnung
FQXSPBR4003I	Plattform-Watchdog Timer ist abgelaufen für [arg1].	Fehler
FQXSPBR4007I	Management-Controller [arg1]: Konfigurationswiederherstellung aus einer Datei durch Benutzer [arg2] konnte nicht von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] abgeschlossen werden.	Fehler
FQXSPBR4008I	Management-Controller [arg1]: Konfigurationswiederherstellung aus einer Datei durch Benutzer [arg2] konnte nicht von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] gestartet werden.	Fehler

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPCA0002M	Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde aktiviert (Abfall auf Grenzwert „unterer kritisch“).	Fehler
FQXSPCA0003M	Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde aktiviert (Abfall auf Grenzwert „unterer kritisch“).	Fehler
FQXSPCA0005N	Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde aktiviert (Abfall auf Grenzwert „geringer nicht behebbar“).	Fehler
FQXSPCA0009M	Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde aktiviert (Anstieg auf Grenzwert „oberer kritisch“).	Fehler
FQXSPCA0011N	Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde aktiviert (Anstieg auf Grenzwert „oberer nicht behebbar“).	Fehler
FQXSPCA0017M	Sensor [SensorElementName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.	Fehler
FQXSPCA0019N	Sensor [SensorElementName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den nicht behebbaren Zustand übergegangen.	Fehler
FQXSPCR0001N	Sensor [SensorElementName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den nicht behebbaren Zustand übergegangen.	Fehler
FQXSPEA0002M	Sensor [SensorElementName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.	Fehler
FQXSPFW0000N	Auf dem System [ComputerSystemElementName] ist ein POST-Fehler aufgetreten.	Fehler
FQXSPFW0002N	Auf dem System [ComputerSystemElementName] hat die Firmware eine Blockade verursacht.	Fehler
FQXSPIO0003N	Auf System [ComputerSystemElementName] ist eine Diagnoseunterbrechung aufgetreten.	Fehler
FQXSPIO0004L	Für den Bus [SensorElementName] ist ein Bus-Timeout aufgetreten.	Fehler
FQXSPIO0006N	Auf System [ComputerSystemElementName] ist ein Software-NMI aufgetreten.	Fehler
FQXSPIO0007N	Auf System [ComputerSystemElementName] ist ein PCI PERR aufgetreten.	Fehler
FQXSPIO0008N	Im System [ComputerSystemElementName] ist ein PCI SERR-Fehler aufgetreten.	Fehler
FQXSPIO0011N	Bei [SensorElementName] ist ein nicht behebbarer Fehler aufgetreten.	Fehler
FQXSPIO0013N	Bei Bus [SensorElementName] ist ein schwerwiegender Busfehler aufgetreten.	Fehler
FQXSPIO0015M	Fehler in Sockel [PhysicalConnectorSystemElementName] im System [ComputerSystemElementName].	Fehler
FQXSPMA0002N	Konfigurationsfehler für [PhysicalMemoryElementName] in Subsystem [MemoryElementName].	Fehler
FQXSPMA0006N	Paritätsfehler für [PhysicalMemoryElementName] in Subsystem [MemoryElementName].	Fehler
FQXSPMA0007L	Bereinigungsfehler für [PhysicalMemoryElementName] in Subsystem [MemoryElementName].	Fehler

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPMA0008N	Für [PhysicalMemoryElementName] in Subsystem [MemoryElementName] wurde ein nicht behebbarer Fehler erkannt.	Fehler
FQXSPMA0012M	Für [PhysicalMemoryElementName] in Subsystem [MemoryElementName] wurde ein Übertemperaturzustand erkannt.	Fehler
FQXSPMA0034M	System hatte einen DIMM-PMIC-Stromversorgungsfehler, DIMM muss ausgetauscht werden, KEINE Funktion für virtuelles erneutes Einsetzen.	Fehler
FQXSPMA4035M	DIMM [arg1] befindet sich im Fehlerzustand und der Substatus lautet [arg2].	Fehler
FQXSPOS4002I	Watchdog [arg1] konnte den Bildschirm nicht erfassen.	Fehler
FQXSPOS4003I	Plattform-Watchdog Timer ist abgelaufen für [arg1].	Fehler
FQXSPOS4010I	Videoaufzeichnung von BS-Absturz ist fehlgeschlagen.	Fehler
FQXSPPU0001N	Für [ProcessorElementName] wurde ein Übertemperaturzustand erkannt.	Fehler
FQXSPPU0003N	[ProcessorElementName] hat aufgrund einer IERR-Bedingung versagt.	Fehler
FQXSPPU0004M	[ProcessorElementName] hat aufgrund einer FRB1/BIST-Bedingung versagt.	Fehler
FQXSPPU0009N	Unterschiedliche Konfigurationen für [ProcessorElementName].	Fehler
FQXSPPU0011N	Für [ProcessorElementName] ist der komplexe SM BIOS-Fehler „Uncorrectable CPU“ aufgetreten.	Fehler
FQXSPPW0002L	[PowerSupplyElementName] hat versagt.	Fehler
FQXSPPW0007L	Unterschiedliche Konfigurationen für [PowerSupplyElementName].	Fehler
FQXSPPW0035M	Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde aktiviert (Abfall auf Grenzwert „unterer kritisch“).	Fehler
FQXSPPW0061M	Sensor [SensorElementName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.	Fehler
FQXSPPW0062M	Sensor [SensorElementName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.	Fehler
FQXSPPW0063M	Sensor [SensorElementName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.	Fehler
FQXSPPW0110M	„Nicht redundant:Unzureichende Ressourcen“ wurde für [RedundancySetElementName] aktiviert.	Fehler
FQXSPSD0001L	[StorageVolumeElementName] weist einen Fehler auf.	Fehler
FQXSPSD0002L	Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-SN: [arg2]) weist einen Fehler auf.	Fehler
FQXSPSD0005L	Das Array [ComputerSystemElementName] befindet sich in einem kritischen Zustand.	Fehler
FQXSPSD0007L	Array kritisch auf Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-S/N: [arg2]).	Fehler
FQXSPSD0008L	Array ausgefallen bei Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-S/N: [arg2]).	Fehler
FQXSPSE4000I	Zertifizierungsstelle [arg1] hat einen [arg2]-Zertifizierungsfehler erkannt.	Fehler

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPSR0001N	Sensor [SensorElementName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den nicht behebbaren Zustand übergegangen.	Fehler
FQXSPUN0019M	Sensor [SensorElementName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.	Fehler
FQXSPUN0023N	Sensor [SensorElementName] ist in den nicht behebbaren Zustand übergegangen.	Fehler
FQXSPUP0007L	Auf dem System [ComputerSystemElementName] wurde ungültige oder nicht unterstützte Firmware bzw. Software erkannt.	Fehler
FQXSPUP4000I	Stellen Sie bitte sicher, dass der Management-Controller [arg1] mit der richtigen Firmware geflasht ist. Der Management-Controller ist nicht in der Lage, seine Firmware auf dem Server abzustimmen.	Fehler
FQXSPUP4003I	Unterschiedliche [arg1]-Firmware in System [arg2]. Versuchen Sie bitte, die [arg3]-Firmware zu flashen.	Fehler
FQXSPUP4004I	Unterschiedliche XCC-Firmware auf den Knoten/Servern [arg1] und [arg2]. Versuchen Sie, die XCC-Firmware in allen Knoten/Servern auf dieselbe Version zu flashen.	Fehler
FQXSPUP4005I	Unterschiedliche FPGA-Firmware auf den Knoten/Servern [arg1] und [arg2]. Versuchen Sie, die FPGA-Firmware in allen Knoten/Servern auf dieselbe Version zu flashen.	Fehler
FQXSPUP4009I	Stellen Sie bitte sicher, dass das System mit der richtigen [arg1]-Firmware geflasht ist. Der Management-Controller ist nicht in der Lage, die Firmware auf den Server abzustimmen.	Fehler

## Liste der XClarity Controller-Ereignisse

In diesem Abschnitt werden alle Nachrichten aufgeführt, die von XClarity Controller gesendet werden können.

- **FQXSPBR4000I: Management-Controller [arg1]: Konfiguration wurde aus einer Datei durch Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] wiederhergestellt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer eine Management-Controller-Konfiguration aus einer Datei wiederherstellt.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0027

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPBR4001I: Die Backup-Hauptanwendung für Management-Controller [arg1] wird ausgeführt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Management-Controller dazu übergegangen ist, die Sicherungs-Hauptanwendung auszuführen.

Dringlichkeit: Warnung

Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0030

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Aktualisieren Sie die BMC-Firmware.
2. HINWEIS: Für einige Clusterlösungen sind bestimmte Codeversionen oder koordinierte Codeaktualisierungen erforderlich. Wenn die Einheit Teil einer Clusterlösung ist, stellen Sie sicher, dass die aktuelle Codeversion für die Clusterlösung unterstützt wird, bevor Sie den Code aktualisieren.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sammeln Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPBR4002I: Management-Controller [arg1]: Zurücksetzung wurde durch die Wiederherstellung von Standardwerten verursacht.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Management-Controller zurückgesetzt wurde, weil ein Benutzer die Konfiguration auf die Standardwerte zurückgesetzt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0032

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPBR4003I: Plattform-Watchdog Timer ist abgelaufen für [arg1].**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Plattform-Watchdog-Zeitgeber abgelaufen ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Betriebssystemzeitlimit  
SNMP Trap ID: 21  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0039

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Legen Sie für den Watchdog-Zeitgeber einen höheren Wert fest.
2. Stellen Sie sicher, dass die Ethernet-over-USB-Schnittstelle des BMC aktiviert ist.
3. Installieren Sie den Einheits-treiber RNDIS oder cdc\_ether für das Betriebssystem erneut.
4. Deaktivieren Sie den Watchdog Timer.
5. Überprüfen Sie die Integrität des installierten Betriebssystems.
6. Wenn das Problem weiterhin besteht, sammeln Sie das Protokoll der Servicedaten.
7. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPBR4004I : Die Server-Timeouts wurden von Benutzer [arg1] konfiguriert: EnableOSWatchdog=[arg2], OSWatchdogTimeout=[arg3], EnableLoaderWatchdog=[arg4], LoaderTimeout=[arg5].**

Ein Benutzer konfiguriert Zeitlimits für den Server.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0095

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPBR4005I: Management-Controller [arg1]: Konfiguration wurde von Benutzer [arg2] in einer Datei gespeichert.**

Der Benutzer hat eine Management-Controller-Konfiguration in einer Datei gespeichert.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0109

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPBR4006I: Management-Controller [arg1]: Konfigurationswiederherstellung aus einer Datei durch Benutzer [arg2] wurde von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] abgeschlossen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer eine Management-Controller-Konfiguration aus einer Datei wiederherstellt und der Vorgang abgeschlossen wird.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0136

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPBR4007I: Management-Controller [arg1]: Konfigurationswiederherstellung aus einer Datei durch Benutzer [arg2] konnte nicht von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] abgeschlossen werden.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer eine Management-Controller-Konfiguration aus einer Datei wiederherstellt und die Wiederherstellung nicht abgeschlossen werden kann.

Dringlichkeit: Fehler  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22

CIM Prefix: IMM CIM ID: 0137

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Wiederholen Sie den Vorgang.
  2. Trennen Sie das System vom Wechselstrom und schließen Sie es wieder an.
  3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sammeln Sie das Protokoll der Servicedaten.
  4. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.
- **FQXSPBR4008I: Management-Controller [arg1]: Konfigurationswiederherstellung aus einer Datei durch Benutzer [arg2] konnte nicht von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] gestartet werden.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer eine Management-Controller-Konfiguration aus einer Datei wiederherstellt und die Wiederherstellung nicht gestartet werden kann.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0138

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Überprüfen Sie, ob das Kennwort für die verschlüsselte Konfigurationssicherungsdatei stimmt.
  2. Wiederholen Sie den Vorgang.
  3. Trennen Sie das System vom Wechselstrom und schließen Sie es wieder an.
  4. Wenn das Problem weiterhin besteht, sammeln Sie das Protokoll der Servicedaten.
  5. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.
- **FQXSPBR4009I: Management-Controller [arg1]: Konfiguration von Nachbarserver [arg2] mit Gruppenname [arg3] wird geklont.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer eine Management-Controller-Konfiguration mit dem Verbund synchronisiert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM-Präfix: IMM CIM ID: 0255

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPBR400AI: Management-Controller [arg1]: Klonen der Konfiguration von Nachbarserver [arg2] mit Gruppenname [arg3] ist abgeschlossen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer eine Management-Controller-Konfiguration mit dem Verbund synchronisiert und der Vorgang abgeschlossen wird.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein

Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM-Präfix: IMM CIM ID: 0256

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPBR400BI: Management-Controller [arg1]: Klonen der Konfiguration von Nachbarserver [arg2] mit Gruppenname [arg3] konnte nicht abgeschlossen werden.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer eine Management-Controller-Konfiguration mit dem Verbund synchronisiert und die Wiederherstellung nicht abgeschlossen werden kann.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM-Präfix: IMM CIM ID: 0257

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPBR400CI: Management-Controller [arg1]: Klonen der Konfiguration von Nachbarserver [arg2] mit Gruppenname [arg3] konnte nicht gestartet werden.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer eine Management-Controller-Konfiguration mit dem Verbund synchronisiert und die Wiederherstellung nicht gestartet werden kann.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM-Präfix: IMM CIM ID: 0258

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPBR400DI: Klonen der Konfiguration der Nachbargruppe wurde von Benutzer [arg1] initiiert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem der Benutzer Konfiguration mit dem Verbund kloniert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0259

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPBR400EI: Firmwareaktualisierung der Nachbargruppe wurde von Benutzer [arg1] initiiert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem der Benutzer eine Verbund-Aktualisierung gestartet hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0260

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPBR400FI: Die Nachbargruppenverwaltung wird [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].**

Die Verwaltung der Nachbargruppe wurde durch den Benutzer aktiviert oder deaktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0272

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPBT0007I: Für System [ComputerSystemElementName] sind keine bootfähigen Datenträger verfügbar.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung ein System ohne bootfähigen Datenträger erkannt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0286

Benutzeraktion:

Stellen Sie sicher, dass ein bootfähiger Datenträger ordnungsgemäß installiert ist.

- **FQXSPCA0001J : Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde aktiviert (Abfall auf Grenzwert „geringer nicht kritisch“).**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein sinkender Wert zu einem Assertion-Ereignis durch einen Sensor für nicht kritische Fehler wegen Unterschreitung eines unteren Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Temperatur  
SNMP Trap ID: 12  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0476

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass die Temperatur des Raums und Zulaufwassers bzw. die Durchflussgeschwindigkeit zum Rack innerhalb der Umgebungsbedingungen des Servers liegen, um die Temperatur anzupassen.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, überprüfen Sie in der XCC-Webschnittstelle, ob der Temperaturwert immer noch höher als die Systemspezifikation ist. Wenn nach der Wartung der GPU eine Warnung angezeigt wird, ist es möglich, dass die Wärmeleitpaste einige Zeit zum Schmelzen braucht. Die Warnungen sollten nach einem Tag Normalbetrieb aufgehoben sein.
3. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.
4. Wenn die Meldung mehr als 24 Stunden nach dem GPU-Austausch weiter angezeigt wird, wenden Sie sich an den Lenovo Service.

- **FQXSPCA0002M : Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde aktiviert (Abfall auf Grenzwert „unterer kritisch“).**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein sinkender Wert zu einem Assertion-Ereignis durch einen Sensor für kritische Fehler wegen Unterschreitung eines unteren Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Ja  
Alertkategorie: Kritisch – Lüfterfehler  
SNMP Trap ID: 11  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0480

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass die Lüfter ordnungsgemäß installiert sind.
2. Wenn ein Lüfter nicht ordnungsgemäß installiert ist, installieren Sie ihn erneut.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPCA0003M : Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde aktiviert (Abfall auf Grenzwert „geringer kritisch“).**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein sinkender Wert zu einem Assertion-Ereignis durch einen Sensor für kritische Fehler wegen Unterschreitung eines unteren Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Temperatur  
SNMP Trap ID: 0  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0480

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass die Temperatur des Raums und Zulaufwassers bzw. die Durchflussgeschwindigkeit zum Rack innerhalb der Umgebungsbedingungen des Servers liegen, um die Temperatur/Durchflussgeschwindigkeit anzupassen.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, überprüfen Sie in der XCC-Webschnittstelle, ob der Temperaturwert immer noch höher als die Systemspezifikation ist.

3. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.
4. Wenn die Meldung mehr als 24 Stunden nach dem GPU-Austausch weiter angezeigt wird, wenden Sie sich an den Lenovo Service.

- **FQXSPCA0005N : Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde aktiviert (Abfall auf Grenzwert „geringer nicht behebbar“).**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor (Abfall auf „geringer nicht behebbar“) aktiviert wurde.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Temperatur  
SNMP Trap ID: 0  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0484

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass die Temperatur von Raum und Wasser sowie die Wasserdurchflussgeschwindigkeit innerhalb der Umgebungsbedingungen des Servers liegen, um die Temperatur anzupassen.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, überprüfen Sie in der XCC-Webschnittstelle, ob der Temperaturwert immer noch höher als die Systemspezifikation ist.
3. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.
4. Wenn die Meldung mehr als 24 Stunden nach dem GPU-Austausch weiter angezeigt wird, wenden Sie sich an den Lenovo Service.

- **FQXSPCA0007J : Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde aktiviert (Anstieg auf Grenzwert „oberer unkritisch“).**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein steigender Wert zu einem Assertion-Ereignis durch einen Sensor für nicht kritische Fehler wegen Überschreitung eines oberen Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Temperatur  
SNMP Trap ID: 12  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0490

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom an Vorder- und Rückseite des Gehäuses nicht behindert wird und dass Abdeckblenden/Luftführungen vorhanden, sauber und ordnungsgemäß installiert sind.
2. Stellen Sie sicher, dass die Temperatur von Raum und Wasser sowie die Wasserdurchflussgeschwindigkeit innerhalb der Umgebungsbedingungen des Servers liegen, um die Temperatur anzupassen.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, überprüfen Sie in der XCC-Webschnittstelle, ob der Temperaturwert immer noch höher als die Systemspezifikation ist.
4. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

5. Wenn die Meldung mehr als 24 Stunden nach dem GPU-Austausch weiter angezeigt wird, wenden Sie sich an den Lenovo Service.

- **FQXSPCA0009M : Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde aktiviert (Anstieg auf Grenzwert „oberer kritisch“).**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein steigender Wert zu einem Assertion-Ereignis durch einen Sensor für kritische Fehler wegen Überschreitung eines oberen Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Temperatur  
SNMP Trap ID: 0  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0494

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom an Vorder- und Rückseite des Gehäuses nicht behindert wird und dass Abdeckblenden/Luftführungen vorhanden, sauber und ordnungsgemäß installiert sind.
2. Stellen Sie sicher, dass die Temperatur von Raum und Wasser sowie die Wasserdurchflussgeschwindigkeit innerhalb der Umgebungsbedingungen des Servers liegen, um die Temperatur anzupassen.
3. Vergewissern Sie sich, dass die GPU/NVSwitch-Kühlplatten sicher installiert sind.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, überprüfen Sie in der XCC-Webschnittstelle, ob der Temperaturwert immer noch höher als die Systemspezifikation ist.
5. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.
6. Wenn die Meldung mehr als 24 Stunden nach dem GPU-Austausch weiter angezeigt wird, wenden Sie sich an den Lenovo Service.

- **FQXSPCA0011N : Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde aktiviert (Anstieg auf Grenzwert „höher nicht behebbar“).**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein steigender Wert zu einem Assertion-Ereignis durch einen Sensor für nicht behebbare Fehler wegen Überschreitung eines Maximalwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Temperatur  
SNMP Trap ID: 0  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0498

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom an Vorder- und Rückseite des Gehäuses nicht behindert wird und dass Abdeckblenden/Luftführungen vorhanden, sauber und ordnungsgemäß installiert sind.
2. Stellen Sie sicher, dass die Temperatur von Raum und Wasser sowie die Wasserdurchflussgeschwindigkeit innerhalb der Umgebungsbedingungen des Servers liegen, um die Temperatur anzupassen.
3. Vergewissern Sie sich, dass die GPU/NVSwitch-Kühlplatten sicher installiert sind.

4. Wenn das Problem weiterhin besteht, überprüfen Sie in der XCC-Webschnittstelle, ob der Temperaturwert immer noch höher als die Systemspezifikation ist.
5. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.
6. Wenn die Meldung mehr als 24 Stunden nach dem GPU-Austausch weiter angezeigt wird, wenden Sie sich an den Lenovo Service.

- **FQXSPCA0012I : Sensor [SensorElementName] ist in den Normalzustand übergegangen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor in den normalen Status übergegangen ist.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: Warnung – Lüfter  
 SNMP Trap ID: 165  
 CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0518

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA0017M : Sensor [SensorElementName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „weniger schwerwiegend“ zu „kritisch“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Fehler  
 Wartungsfähig: Ja  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: Kritisch – Temperatur  
 SNMP Trap ID: 0  
 CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0522

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie das Ereignisprotokoll von XClarity Controller auf etwaige Probleme, die mit der Lüftung, Kühlung oder Energieversorgung zusammenhängen.
2. Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom an Vorder- und Rückseite des Gehäuses nicht behindert wird und dass Abdeckblenden vorhanden, sauber sowie ordnungsgemäß installiert sind.
3. Stellen Sie sicher, dass die CPU/GPU/NVSwitch-Kühlplatten sicher installiert sind.
4. Vergewissern Sie sich, dass Raumtemperatur, Wassertemperatur und Wasserdurchflussgeschwindigkeit innerhalb der technischen Betriebsdaten liegen.

- **FQXSPCA0019N : Sensor [SensorElementName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den nicht behebbaren Zustand übergegangen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „weniger schwerwiegend“ zu „nicht behebbar“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Fehler  
 Wartungsfähig: Ja  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: Kritisch – Temperatur  
 SNMP Trap ID: 0  
 CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0524

Benutzeraktion:

"Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie das Ereignisprotokoll von XClarity Controller auf etwaige Probleme, die mit der Lüftung, Kühlung oder Energieversorgung zusammenhängen.
2. Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom an Vorder- und Rückseite des Gehäuses nicht behindert wird und dass Abdeckblenden vorhanden, sauber sowie ordnungsgemäß installiert sind.
3. Stellen Sie sicher, dass die CPU/GPU/NVSwitch-Kühlplatten sicher installiert sind.
4. Vergewissern Sie sich, dass Raumtemperatur, Wassertemperatur und Wasserdurchflussgeschwindigkeit innerhalb der technischen Betriebsdaten liegen.
5. Wenn die Meldung mehr als 24 Stunden nach dem GPU-Austausch weiter angezeigt wird, wenden Sie sich an den Lenovo Service."

- **FQXSPCA2002I : Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde deaktiviert (Abfall auf Grenzwert „unterer kritisch“).**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein sinkender Wert zu einem Deassertion-Ereignis durch einen Sensor für kritische Fehler wegen Unterschreitung eines unteren Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Lüfterfehler  
SNMP Trap ID: 11  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0481

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA2003I : Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde deaktiviert (Abfall auf Grenzwert „geringer kritisch“).**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein sinkender Wert zu einem Deassertion-Ereignis durch einen Sensor für kritische Fehler wegen Unterschreitung eines unteren Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Temperatur  
SNMP Trap ID: 0  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0481

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA2005I : Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde deaktiviert (Abfall auf Grenzwert „geringer nicht behebbar“).**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor (Abfall auf „geringer nicht behebbar“) deaktiviert wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Temperatur

SNMP Trap ID: 0  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0485

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA2007I : Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde deaktiviert (Anstieg auf Grenzwert „oberer unkritisch“).**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein steigender Wert zu einem Deassertion-Ereignis durch einen Sensor für nicht kritische Fehler wegen Überschreitung eines oberen Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Temperatur  
SNMP Trap ID: 12  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0491

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA2009I : Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde deaktiviert (Anstieg auf Grenzwert „oberer kritisch“).**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein steigender Wert zu einem Deassertion-Ereignis durch einen Sensor für kritische Fehler wegen Überschreitung eines oberen Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Temperatur  
SNMP Trap ID: 0  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0495

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA2011I : Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde deaktiviert (Anstieg auf Grenzwert „oberer nicht behebbar“).**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein steigender Wert zu einem Deassertion-Ereignis durch einen Sensor für nicht behebbare Fehler wegen Überschreitung eines oberen Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Temperatur  
SNMP Trap ID: 0  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0499

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA2017I : Sensor [SensorElementName] ist von einem kritischen in einen weniger schwerwiegenden Zustand übergegangen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „kritisch“ zu „weniger schwerwiegend“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Temperatur  
SNMP Trap ID: 0  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0523

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA2019I : Sensor [SensorElementName] hat den Übergang von einem weniger schwerwiegenden zu einem nicht behebbaren Zustand deaktiviert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass der Sensorübergang von „weniger schwerwiegend“ zu „nicht behebbare“ zu einem Deassertion-Ereignis geführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Temperatur  
SNMP Trap ID: 0  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0525

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCN4000I : Die serielle Umleitung wurde von Benutzer [arg1] konfiguriert: Mode=[arg2], BaudRate=[arg3], StopBits=[arg4], Parity=[arg5], SessionTerminateSequence=[arg6].**

Ein Benutzer hat den seriellen Anschlussmodus konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0078

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCN4001I: Fernsteuerungssitzung wurde von Benutzer [arg1] im [arg2]-Modus gestartet**

Es wurde eine Fernsteuerungssitzung gestartet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0128

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCN4002I: Benutzer [arg1] hat eine aktive CLI-Konsolensitzung beendet.**

Benutzer hat eine aktive CLI-Konsolensitzung beendet

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0145

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCN4003I: Die vom Benutzer [arg1] im [arg2]-Modus gestartete Fernsteuerungssitzung wurde geschlossen.**

Fernsteuerungssitzung wurde geschlossen.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0194

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCN4004I: Benutzer [arg1] hat eine aktive [arg2]-Konsolensitzung erstellt.**

Ein Benutzer hat eine IPMI/CLI-Konsolensitzung beendet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0317

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCN4005I: Bei einer [arg1]-Konsolensitzung ist ein Timeout aufgetreten.**

Bei einer IPMI/CLI-Konsolensitzung ist ein Timeout aufgetreten.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0318

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCN4006I: Benutzer [arg1] hat eine aktive IPMI-Konsolensitzung beendet.**

Ein Benutzer hat eine aktive IPMI-Konsolensitzung beendet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0319

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCR0001N: Sensor [SensorElementName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den nicht behebbaren Zustand übergegangen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „weniger schwerwiegend“ zu „nicht behebbar“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0524

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Flashen Sie das UEFI-Image auf den neuesten Stand.
2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, entfernen Sie 30 Sekunden lang die CMOS-Batterie, um die CMOS-Inhalte zu löschen, und setzen Sie sie wieder ein.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den lokalen Service.

- **FQXSPCR2001I: Sensor [SensorElementName] hat den Übergang von einem weniger schwerwiegenden zu einem nicht behebbaren Zustand deaktiviert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass der Sensorübergang von „weniger schwerwiegend“ zu „nicht behebbar“ zu einem Deassertion-Ereignis geführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0525

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPDM4000I : Bestandsdaten für Einheit [arg1] wurden geändert, neuer Einheitendaten-Hash=[arg2], neuer Masterdaten-Hash=[arg3].**

Der physische Bestand wurde geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0072

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPDM4001I: Speicher [arg1] wurde geändert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine IP-Adresse für die Speicherverwaltung geändert wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis  
SNMP Trap ID: 37  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0139

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPDM4002I: Die elementaren Produktdaten (VPD) für die Einheit [arg1] sind ungültig.**

Die elementaren Produktdaten (VPD) für eine Einheit sind ungültig.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0142

Benutzeraktion:

Erfassen Sie ein Protokoll der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPDM4003I: TKLM-Server wurden von Benutzer [arg1] konfiguriert: TKLMServer1=[arg2] Port=[arg3], TKLMServer2=[arg4] Port=[arg5], TKLMServer3=[arg6] Port=[arg7], TKLMServer4=[arg8] Port=[arg9].**

Ein Benutzer hat die TKLM-Server konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0146

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPDM4004I: Die Einheitengruppe der TKLM-Server wurden vom Benutzer [arg1] konfiguriert: TKLMServerDeviceGroup=[arg2].**

Ein Benutzer hat die TKLM-Einheitengruppe konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0147

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPDM4005I: Der Benutzer [arg1] hat ein neues Verschlüsselungsschlüsselpaar generiert und ein selbst signiertes Zertifikat für den TKLM-Client installiert.**

Ein Benutzer hat ein neues Verschlüsselungsschlüsselpaar generiert und ein selbst signiertes Zertifikat für den TKLM-Client installiert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0148

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPDM4006I: Der Benutzer [arg1] hat einen neuen Chiffrierschlüssel und eine Zertifikatssignieranforderung für den TKLM-Client generiert.**

Der Benutzer hat einen neuen Chiffrierschlüssel und eine Zertifikatssignieranforderung für den TKLM-Client generiert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0149

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPDM4007I: Der Benutzer [arg1] hat ein signiertes Zertifikat für den TKLM-Client von [arg2] importiert.**

Der Benutzer hat ein signiertes Zertifikat für den TKLM-Client importiert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0150

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPDM4008I: Der Benutzer [arg1] hat ein Serverzertifikat für den TKLM-Server importiert.**

Ein Benutzer hat ein Serverzertifikat für den TKLM-Server importiert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0151

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPDM4009I: Benutzer [arg1] hat [arg2] Datei [arg3] von [arg4].**

Ein Benutzer hat eine Datei an eine URL bzw. einen Server angehängt bzw. abgehängt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0162

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPDM4011I: EKMS-Serverprotokoll wurde von Benutzer [arg1] konfiguriert: TKLMServerProtocol=[arg2].**

Ein Benutzer hat das EKMS-Serverprotokoll konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0293

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPDM4012I : Benutzer [arg1] hat die Abfragekonfiguration für den Schlüsselverwaltungsserver geändert: Abfrage aktiviert=[arg2] Intervall=[arg3]**

Benutzer hat die Abfragekonfiguration für den Schlüsselverwaltungsserver geändert

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0334

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPDM4013I : Benutzer [arg1] hat die Cachekonfiguration für den Schlüsselverwaltungsserver geändert: Caching aktiviert=[arg2] Intervall=[arg3]**

Benutzer hat die Cachekonfiguration für den Schlüsselverwaltungsserver geändert

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0335

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPEA0001J: Sensor [SensorElementName] ist vom normalen in den nicht kritischen Zustand übergegangen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „normal“ zu „nicht kritisch“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Warnung  
 Wartungsfähig: Ja  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: Warnung – Andere  
 SNMP Trap ID: 60  
 CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0520

Benutzeraktion:

Verwenden Sie Storcli oder LSA, um zu überprüfen, ob eine Warnung oder ein kritisches RAID-Ereignis vorliegt.

- **FQXSPEA0002M: Sensor [SensorElementName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „weniger schwerwiegend“ zu „kritisch“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Fehler  
 Wartungsfähig: Ja  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: Kritisch – Andere  
 SNMP Trap ID: 50  
 CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0522

Benutzeraktion:

Verwenden Sie Storcli oder das LSA-Softwaretool, um zu überprüfen, ob eine Warnung oder ein kritisches RAID-Ereignis vorliegt.

- **FQXSPEA0003J: Link-Down über Anschluss [arg1] der PCIe-Einheit [arg2] erkannt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine verlorene Verbindung an einer PCIe-Einheit erkannt hat.

Dringlichkeit: Warnung  
 Wartungsfähig: Ja  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: Warnung – Andere  
 SNMP Trap ID: 60

CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0520

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

1. Hinweis: Für dieses Ereignis wird der Schweregrad „Warnung“ für die LOM-Schnittstelle (LAN on Motherboard) und der Schweregrad „Information“ für alle anderen Netzwerkadapter festgelegt, bei denen der Verbindungsstatus überwacht werden kann.

- **FQXSPEA2001I: Sensor [SensorElementName] hat den Übergang vom normalen zum nicht kritischen Zustand deaktiviert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass der Übergang des Sensors von „normal“ zu „nicht kritisch“ aufgehoben wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Andere  
SNMP Trap ID: 60  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0521

Benutzeraktion:

Verwenden Sie Storcli oder LSA, um zu überprüfen, ob eine Warnung oder ein kritisches RAID-Ereignis vorliegt.

- **FQXSPEA2002I: Sensor [SensorElementName] ist von einem kritischen in einen weniger schwerwiegenden Zustand übergegangen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „kritisch“ zu „weniger schwerwiegend“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0523

Benutzeraktion:

Verwenden Sie Storcli oder LSA, um zu überprüfen, ob eine Warnung oder ein kritisches RAID-Ereignis vorliegt.

- **FQXSPEA2003I : Verbindung wurde erkannt an Anschluss [arg1] der PCIe-Einheit [arg2].**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine aktive Verbindung an einer PCIe-Einheit erkannt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Andere  
SNMP Trap ID: 60  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0521

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPEM4000I : [arg1] auf System [arg2] wurde von Benutzer [arg3] behoben.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Management-Controller-Ereignisprotokoll auf einem System von einem Benutzer gelöscht wird.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0020

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4001I: [arg1] auf System [arg2] ist zu 75 % voll.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Management-Controller-Ereignisprotokoll auf einem System zu 75 % voll ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Ereignisprotokoll voll  
SNMP Trap ID: 35  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0037

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4002I: [arg1] auf System [arg2] ist zu 100 % voll.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Management-Controller-Ereignisprotokoll auf einem System zu 100 % voll ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Ereignisprotokoll voll  
SNMP Trap ID: 35  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0038

Benutzeraktion:

Um zu vermeiden, dass ältere Protokolleinträge verloren gehen, speichern Sie das Protokoll als Textdatei und löschen Sie den Inhalt des Protokolls.

- **FQXSPeM4003I : Der Zustand von LED [arg1] wurde von [arg3] in [arg2] geändert.**

Ein Benutzer hat den Status einer Anzeige geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0071

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4004I: SNMP [arg1] wurde von Benutzer [arg2] aktiviert.**

Ein Benutzer hat SNMPv1 oder SNMPv3 oder Traps aktiviert.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0073

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4005I: SNMP [arg1] wurde von Benutzer [arg2] deaktiviert.**

Ein Benutzer hat SNMPv1 oder SNMPv3 oder Traps inaktiviert.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0074

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4006I: Alert für globale Ereignisbenachrichtigung konfiguriert von Benutzer [arg1]: RetryLimit=[arg2], RetryInterval=[arg3], EntryInterval=[arg4].**

Ein Benutzer hat die globalen Einstellungen für Ereignisbenachrichtigungen geändert.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0110

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4007I : Alertempfänger Nummer [arg1] wurde von Benutzer [arg9] von [arg10] mit IP-Adresse [arg11] aktualisiert: Name=[arg2], DeliveryMethod=[arg3], Address=[arg4], IncludeLog=[arg5], Enabled=[arg6], EnabledAlerts=[arg7], AllowedFilters=[arg8].**

Ein Benutzer hat einen Alertempfänger hinzugefügt oder aktualisiert.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0111

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4008I: SNMP-Traps wurden von Benutzer [arg1] aktiviert: EnabledAlerts=[arg2], AllowedFilters=[arg3].**

Ein Benutzer hat die SNMP-Trap-Konfiguration aktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0112

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4009I: Die UEFI-Definitionen wurden geändert.**

Eine Änderung der UEFI-Definitionen wurde erkannt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0152

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4010I: UEFI meldete: [arg1].**

UEFI-Prüfereignis wurde protokolliert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0161

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4011I: XCC konnte das vorherige Ereignis [arg1] nicht protokollieren.**

XCC konnte das vorherige Ereignis nicht protokollieren.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0196

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4012I: Benutzer [arg1] hat das System [arg2] in den Kapselung-Lite-Modus versetzt.**

Statusänderung des Kapselungs-Lite-Modus

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0201

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4013I: Ein Batteriefehler wurde vom RAID-Controller erkannt. Die Batterieeinheit muss ausgetauscht werden. ([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])**

Ein Batteriefehler wurde vom RAID-Controller erkannt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0202

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4014I: Der RAID-Controller hat ein Problem mit der Batterie. Wenden Sie sich an die technische Unterstützung, um dieses Problem zu beheben. ([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])**

Der RAID-Controller hat ein Problem mit der Batterie.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Ja  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0203

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4015I: Der RAID-Controller hat einen nicht behebbaren Fehler erkannt. Der Controller muss ausgetauscht werden. ([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])**

Der RAID-Controller hat einen nicht behebbaren Fehler erkannt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Ja  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0204

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4016I: Der RAID-Controller hat ein oder mehrere Probleme erkannt. Wenden Sie sich an die technische Unterstützung, um weitere Hilfe zu erhalten. ([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])**

Der RAID-Controller hat ein oder mehrere Probleme erkannt.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0205

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4017I: Der RAID-Controller hat eine oder mehrere mögliche Konfigurationsänderungen innerhalb des Subsystems erkannt. Überprüfen Sie die den Anzeigenstatus des Laufwerks. Falls erforderlich, wenden Sie sich an die technische Unterstützung, um weitere Hilfe zu erhalten. ([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])**

Der RAID-Controller hat eine oder mehrere mögliche Konfigurationsänderungen innerhalb des Subsystems erkannt.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0206

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4018I: Bei einer oder mehreren Einheiten wurde ein Gehäuseproblem erkannt. Überprüfen Sie die Gehäuseeinheiten, um das Problem zu beheben. ([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])**

Gehäuseproblem bei einer oder mehreren Einheiten erkannt

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0207

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4019I: Am Gehäuse wurde ein Verbindungsproblem erkannt. Überprüfen Sie die Kabelkonfigurationen, um das Problem zu beheben. ([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])**

Verbindungsproblem am Gehäuse erkannt

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22

CIM Prefix: IMM CIM ID: 0208

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSP4020I: Am Gehäuse wurde ein Lüfterproblem erkannt. Überprüfen Sie, ob der Lüfter der Gehäuseeinheit ordnungsgemäß funktioniert. ([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])**

Lüfterproblem am Gehäuse erkannt

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0209

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSP4022I: Am Gehäusenetzteil ist ein Problem aufgetreten. Überprüfen Sie, ob das Netzteil der Gehäuseeinheit ordnungsgemäß funktioniert. ([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])**

Problem bei Gehäusenetzteil

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0210

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSP4023I: Ein oder mehrere virtuelle Laufwerke befinden sich in einem anormalen Status, der möglicherweise dazu führt, dass ein virtuelles Laufwerk nicht verfügbar ist. Überprüfen Sie die Ereignisprotokolle und ob Ereignisse auf dasselbe Laufwerk ausgerichtet sind, und ersetzen Sie dann das Laufwerk. Falls erforderlich, wenden Sie sich an die technische Unterstützung, um weitere Hilfe zu erhalten. ([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])**

Ein oder mehrere virtuelle Laufwerke befinden sich in abnormalem Status, der möglicherweise ein nicht verfügbares virtuelles Laufwerk verursacht.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0211

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSP4024I: Der RAID-Controller hat einen oder mehrere mögliche Konfigurationsfehler innerhalb des Subsystems erkannt. Überprüfen Sie die Ereignisprotokolle und ob Ereignisse auf dasselbe Laufwerk ausgerichtet sind, und ersetzen Sie dann das Laufwerk. Falls erforderlich,**

**wenden Sie sich an die technische Unterstützung, um weitere Hilfe zu erhalten. ([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])**

Der RAID-Controller hat einen oder mehrere mögliche Konfigurationsfehler innerhalb des Subsystems erkannt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0212

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPEM4025I: Auf einem oder mehreren virtuellen Laufwerken ist ein Problem aufgetreten. Wenden Sie sich an die technische Unterstützung, um dieses Problem zu beheben. ([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])**

Auf einem oder mehreren virtuellen Laufwerken ist ein Problem aufgetreten.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Ja  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0213

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPEM4026I: Ein Laufwerkfehler wurde vom RAID-Controller erkannt. Wenden Sie sich an die technische Unterstützung, um dieses Problem zu beheben. ([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])**

Ein Laufwerkfehler wurde vom RAID-Controller erkannt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Ja  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0214

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPEM4027I: Ein Laufwerkfehler wurde vom RAID-Controller erkannt. Überprüfen Sie die Ereignisprotokolle und ob Ereignisse auf dasselbe Laufwerk ausgerichtet sind, und ersetzen Sie dann das Laufwerk. Falls erforderlich, wenden Sie sich an die technische Unterstützung, um weitere Hilfe zu erhalten. ([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])**

Ein Laufwerkfehler wurde vom RAID-Controller erkannt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22

CIM Prefix: IMM CIM ID: 0215

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4028I: Der Anschluss [arg1] der PCIe-Einheit [arg2] bei [arg3] hat den Link [arg4].**

Link der PCI-Einheit

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0220

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4029I: Alle PCIe-Steckplätze auf [arg1] sind je nach der aktuellen CPU-Belegung möglicherweise nicht funktionsfähig.**

PCIe ist nicht funktionsfähig

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0221

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4030I: Bei einem geplanten Vorgang auf dem RAID-Controller ist ein Problem aufgetreten. Weitere Informationen finden Sie unter Server Management > Lokaler Speicher in den RAID-Protokollen. ([arg1],[arg2],[arg3],[arg4],[arg5])**

Bei einem geplanten Vorgang auf dem RAID-Controller ist ein Problem aufgetreten.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0223

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4031I: Schwellenwerteinstellung für SSD-Lebensdauer wurde geändert von [arg1] zu [arg2] von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5].**

Schwellenwerteinstellung für SSD-Lebensdauer wurde von Benutzer geändert

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere

SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0273

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPEM4032I: Geräuscharmer Modus [arg1] wurde aktiviert. Maximale Lüfterdrehzahl ist festgelegt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem der geräuscharme Modus aktiviert wird.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0274

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPEM4033I: Geräuscharmer Modus [arg1] wurde deaktiviert, um eine ausreichende Kühlung zu ermöglichen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem der geräuscharme Modus deaktiviert wird.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0275

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPEM4036I: Zeitplan für Staubfiltermessung wurde konfiguriert auf Server [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].**

Zeitplan für Staubfiltermessung wurde konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0305

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPEM4037I: Durchführung einer geplanten Staubfiltermessung wird versucht auf Server [arg1].**

Durchführung einer geplanten Staubfiltermessung wird versucht.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein

Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0306

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4038I: Zeitplan für Staubfiltermessung wurde deaktiviert auf Server [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].**

Zeitplan für Staubfiltermessung wurde deaktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0307

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4039I: Durchführung einer sofortigen Staubfiltermessung wird versucht auf Server [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].**

Durchführung einer sofortigen Staubfiltermessung wird versucht.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0308

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4040I: Staubfiltermessung ist abgeschlossen. Der Luftstrom ist blockiert. Überprüfen und tauschen Sie den Staubfilter oder entfernen Sie das blockierende Objekt.**

Der Benutzer wird informiert, wenn die Staubfiltermessung fehlschlägt.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0309

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4041I: Auf der SmartNIC in Steckplatz [arg1] ist ein Boot-Timeout aufgetreten.**

Auf einer SmartNIC in einem bestimmten Steckplatz ist ein Boot-Timeout aufgetreten

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein

Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0312

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPEM4042I: Auf der SmartNIC in Steckplatz [arg1] ist ein Crash-Dump aufgetreten.**

Auf einer SmartNIC in einem bestimmten Steckplatz ist ein Crash-Dump aufgetreten

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0313

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPEM4043I: Es wurde ein [arg1]-Fehler erkannt und [arg2] muss wiederhergestellt werden.**

Rückwandplatinenfehler wurde erkannt

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Andere  
SNMP Trap ID: 60  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0320

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPEM4044I: Staubfiltermessung wurde erfolgreich abgeschlossen, es ist keine Maßnahme erforderlich.**

Der Benutzer wird informiert, wenn die Staubfiltermessung abgeschlossen ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0321

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPFC4000I : Der Bare-Metal-Verbindungsprozess wurde gestartet.**

Der Bare-Metal-Verbindungsprozess wurde gestartet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere

SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0143

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPFC4001I: Die Bare-Metal-Aktualisierungsanwendung gibt einen Status von [arg1] zurück.**

Status der Bare-Metal-Aktualisierungsanwendung

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0144

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPFC4002I: System wird in der Konfiguration ausgeführt.**

System wird in der Konfiguration ausgeführt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0193

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPFC4003I: UEFI-Bereitstellungs-Bootmodus ist für NextBoot aktiviert.**

UEFI-Bereitstellungs-Bootmodus ist für NextBoot aktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0197

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPFC4004I: UEFI-Bereitstellungs-Bootmodus ist für NextAc aktiviert.**

UEFI-Bereitstellungs-Bootmodus ist für NextAC aktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0198

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPFC4005I: UEFI-Bereitstellungs-Bootmodus wurde deaktiviert.**

UEFI-Bereitstellungs-Bootmodus wurde deaktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0199

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPFW0000N: Auf dem System [ComputerSystemElementName] ist ein POST-Fehler aufgetreten.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen Fehler für den Selbsttest beim Einschalten (POST) erkannt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0184

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Die ursprünglichen UEFI-Einstellungen sind weiterhin vorhanden. Wenn der Kunde die ursprünglichen Einstellungen weiterhin verwenden möchte, wählen Sie „Einstellungen speichern“ aus.
2. Wenn der Benutzer die Warmstarts nicht absichtlich ausgelöst hat, überprüfen Sie die Protokolle auf eine mögliche Ursache. Wenn beispielsweise das Ereignis eines Batteriefehlers auftritt, führen Sie die Schritte zum Beheben dieses Ereignisses aus.
3. Machen Sie vor Kurzem durchgeführte Systemänderungen wieder rückgängig (für hinzugefügte Einstellungen oder Einheiten). Überprüfen Sie, ob das System gebootet wird. Installieren Sie dann die Zusatzeinrichtungen erneut nacheinander, um den Fehler zu finden.
4. Überprüfen Sie auf der Lenovo Support-Website, ob entsprechende Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen für diesen Fehler vorliegen. Aktualisieren Sie die UEFI-Firmware, wenn anwendbar.
5. Entfernen Sie die CMOS-Batterie auf der Systemplatine und setzen Sie sie nach 30 Sekunden wieder ein, um die CMOS-Inhalte zu löschen. Wenn es erfolgreich bootet, stellen Sie die Systemeinstellungen wieder her.
6. Wenn das Problem weiterhin besteht, sammeln Sie das Protokoll der Servicedaten.
7. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPFW0002N : Auf dem System [ComputerSystemElementName] hat die Firmware eine Blockade verursacht.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine Blockierung der Systemfirmware erkannt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Bootfehler  
SNMP Trap ID: 25  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0186

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Die ursprünglichen UEFI-Einstellungen sind weiterhin vorhanden. Wenn der Kunde die ursprünglichen Einstellungen weiterhin verwenden möchte, wählen Sie „Einstellungen speichern“ aus.
  2. Wenn der Benutzer die Warmstarts nicht absichtlich ausgelöst hat, überprüfen Sie die Protokolle auf eine mögliche Ursache. Wenn beispielsweise das Ereignis eines Batteriefehlers auftritt, führen Sie die Schritte zum Beheben dieses Ereignisses aus.
  3. Machen Sie vor Kurzem durchgeführte Systemänderungen wieder rückgängig (für hinzugefügte Einstellungen oder Einheiten). Überprüfen Sie, ob das System gebootet wird. Installieren Sie dann die Zusatzeinrichtungen erneut nacheinander, um den Fehler zu finden.
  4. Überprüfen Sie auf der Lenovo Support-Website, ob entsprechende Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen für diesen Fehler vorliegen. Aktualisieren Sie die UEFI-Firmware, wenn anwendbar.
  5. Entfernen Sie die CMOS-Batterie auf der Systemplatine und setzen Sie sie nach 30 Sekunden wieder ein, um die CMOS-Inhalte zu löschen. Wenn es erfolgreich bootet, stellen Sie die Systemeinstellungen wieder her.
  6. Wenn das Problem weiterhin besteht, sammeln Sie das Protokoll der Servicedaten.
  7. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.
- **FQXSPIO0000I: Der Anschluss [PhysicalConnectorElementName] wurde als vorhanden oder verbunden erkannt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Anschluss verbunden wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 60  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0264

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO0003N : Auf System [ComputerSystemElementName] ist eine Diagnoseunterbrechung aufgetreten.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen NMI im Bedienfeld oder einen Diagnose-Interrupt erkannt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0222

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor, wenn der NMI-Schalter nicht gedrückt wurde:

1. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
2. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, erfassen Sie das Service-Protokoll und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPIO0004L : Für den Bus [SensorElementName] ist ein Bus-Timeout aufgetreten.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine Zeitlimitüberschreitung für den Bus erkannt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0224

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Setzen Sie den Prozessor erneut ein und starten Sie den Server neu.
2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, tauschen Sie die Systemplatine aus (Kundendiensttechniker).
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPIO0006N : Auf System [ComputerSystemElementName] ist ein Software-NMI aufgetreten.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen Software-NMI erkannt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0228

Benutzeraktion:

Prüfen Sie das Ereignisprotokoll des Systems und beheben Sie alle Probleme im Zusammenhang mit den NMI.

- **FQXSPIO0007N : Auf System [ComputerSystemElementName] ist ein PCI PERR-Fehler aufgetreten.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine PCI PERR-Situation erkannt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0232

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor, um die Situation zu beheben:

1. Setzen Sie den Adapter erneut oder in einen anderen Steckplatz ein.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, tauschen Sie den Adapter aus.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den lokalen Service.

- **FQXSPIO0008N : Auf System [ComputerSystemElementName] ist ein PCI SERR-Fehler aufgetreten.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine PCI SERR-Situation erkannt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0234

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor, um die Situation zu beheben:

1. Setzen Sie den Adapter erneut oder in einen anderen Steckplatz ein.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, tauschen Sie den Adapter aus.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den lokalen Service.

- **FQXSPIO0010I : Bei Bus [SensorElementName] ist ein behebbarer Busfehler aufgetreten.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen behebbaren Busfehler erkannt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0238

Benutzeraktion:

Nur zur Information; Bitte korrigieren Sie den im Systemereignisprotokoll aufgezeichneten Fehler, um den Fehler zu beheben

- **FQXSPIO0011N : Bei [SensorElementName] ist ein nicht behebbarer Fehler aufgetreten.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen nicht behebbaren Busfehler erkannt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Ja  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0240

Benutzeraktion:

Suchen Sie unter <http://support.lenovo.com/> nach TECH-Tipps oder Firmwareaktualisierungen, die den Fehler beheben könnten.

1. Stellen Sie sicher, dass alle E/A-Erweiterungsadapter die richtigen und übereinstimmenden Versionen an Einheitentreibern und Firmware aufweisen.

2. Suchen Sie im XClarity Controller-Ereignisprotokoll nach weiteren Informationen über fehlerhafte Komponenten.
3. Sollte das Ereignisprotokolle keine Ereignisse zu diesem Fehler enthalten, wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPIO0013N : Bei Bus [SensorElementName] ist ein schwerwiegender Busfehler aufgetreten.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen schwerwiegender Busfehler erkannt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0244

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie die Lenovo Support-Website auf geeignete Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen für das System oder den Adapter, die diesen Fehler betreffen.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, sammeln Sie das Protokoll der Servicedaten.
3. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPIO0014J : Bus [SensorElementName] arbeitet in einem herabgesetzten Zustand.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen herabgesetzten Bus erkannt hat.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Andere  
SNMP Trap ID: 60  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0246

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor, um die Situation zu beheben:

1. Setzen Sie den Adapter erneut oder in einen anderen Steckplatz ein.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, tauschen Sie den Adapter aus.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den lokalen Service.

- **FQXSPIO0015M : Fehler in Sockel [PhysicalConnectorSystemElementName] im System [ComputerSystemElementName].**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen Fehler bei einem Steckplatz erkannt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Ja  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0330

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor, um den Fehler zu beheben:

1. Stellen Sie sicher, dass alle E/A-Erweiterungsadapter die richtigen und übereinstimmenden Versionen an Einheitentreibern und Firmware aufweisen.
2. Suchen Sie im XClarity Controller-Ereignisprotokoll nach weiteren Informationen über fehlerhafte Komponenten. Suchen Sie unter <http://support.lenovo.com/> nach TECH-Tipps oder Firmwareaktualisierungen, die den Fehler beheben könnten.
3. Sollte das Ereignisprotokolle keine Ereignisse zu diesem Fehler enthalten, wenden Sie sich an den Lenovo Support.
4. Wenn die Meldung mehr als 24 Stunden nach dem GPU-Austausch weiter angezeigt wird, wenden Sie sich an den Lenovo Service.

- **FQXSPIO0016I : Steckplatz [PhysicalConnectorElementName] in System [ComputerSystemElementName] wird identifiziert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass die Identifikation an einem Steckplatz aktiviert wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0332

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO2003I : Das System [ComputerSystemElementName] wurde nach einer Diagnoseunterbrechung wiederhergestellt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine Wiederherstellung nach einem NMI im Bedienfeld oder einem Diagnose-Interrupt erkannt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0223

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO2004I : Bus [SensorElementName] wurde nach einem Bus-Timeout wiederhergestellt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein System nach einem Bus-Timeout wiederhergestellt wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0225

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO2006I : Das System [ComputerSystemElementName] wurde nach einem NMI wiederhergestellt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine Wiederherstellung nach einem Software-NMI stattgefunden hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0230

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO2007I : Eine Wiederherstellung nach einem PCI PERR hat für das System [ComputerSystemElementName] stattgefunden.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein PCI PERR behoben wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0233

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO2008I : Eine PCI SERR-Bestätigung auf dem System [ComputerSystemElementName] wurde aufgehoben.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass eine PCI SERR-Bestätigung aufgehoben wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0235

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO2010I : Bus [SensorElementName] wurde nach einem behebbaren Fehler wiederhergestellt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein System aufgrund eines behebbaren Busfehlers wiederhergestellt wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein

Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0239

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO2013I: Der Bus [SensorElementName] wurde nach einem schwerwiegenden Busfehler wiederhergestellt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass für ein System ein schwerwiegender Busfehler behoben wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0245

Benutzeraktion:

Überwachen Sie den Status des schwerwiegenden Busfehlers und erfassen Sie das FFDC-Protokoll für den Lenovo Service, um eine Diagnose von Bus/Einheit mit diesem Fehler anzustellen.

- **FQXSPIO4001I : Status der GPU-Platine wurde von [arg1] von [arg1] geändert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem der Status der GPU-Platine geändert wurde.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0276

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO4002I : Status der GPU-Platine wurde von [arg1] von [arg1] wiederhergestellt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem der Status der GPU-Platine geändert wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0277

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO4003I: Der PCIe-Switch wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] in den normalen Modus geändert.**

Benutzer hat den PCIe-Switch in den normalen Modus geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0349

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO4004I: Der PCIe-Switch wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] in den aktualisierungsbereiten Modus geändert.**

Benutzer hat den PCIe-Switch in den aktualisierungsbereiten Modus geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0350

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPMA0001I : Für [PhysicalMemoryElementName] in Subsystem [MemoryElementName] wurde ein Fehler erkannt und behoben.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen behobenen Hauptspeicherfehler erkannt hat.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Hauptspeicher  
SNMP Trap ID: 43  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0124

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPMA0002N : Konfigurationsfehler für [PhysicalMemoryElementName] in Subsystem [MemoryElementName].**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Hauptspeicher-DIMM-Konfigurationsfehler behoben wurde.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Hauptspeicher  
SNMP Trap ID: 41  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0126

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn die DIMM-Konfiguration vor diesem Fehler geändert wurde, prüfen Sie, ob die DIMMs in der richtigen Bestückungsreihenfolge installiert sind.
2. Setzen Sie das DIMM, das den POST-Hauptspeichertest nicht bestanden hat, und die DIMMs an benachbarten Steckplätzen erneut ein. Booten Sie das System über die F1-Einrichtung und aktivieren Sie das DIMM. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
3. Wenn die DIMMs direkt vor dem Problem aufgerüstet wurden, aktualisieren Sie UEFI auf die neueste Version.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
5. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPMA0006N : Paritätsfehler für [PhysicalMemoryElementName] in Subsystem [MemoryElementName].**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen Speicherparitätsfehler erkannt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
 Wartungsfähig: Ja  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: Kritisch – Hauptspeicher  
 SNMP Trap ID: 41  
 CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0134

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor, bis das Problem behoben ist.

1. Stellen Sie sicher, dass die Luftführung ordnungsgemäß installiert ist, um den aufgelisteten Fehler zu beheben.
2. Setzen Sie das identifizierte DIMM erneut ein und reinigen Sie den Staub auf den DIMM-Stiften, um den aufgelisteten Fehler zu beheben.
3. Entfernen Sie das identifizierte DIMM und führen Sie die Paritätsprüfung erneut aus.
4. Wenden Sie sich an den Lenovo Service, wenn das Problem nicht durch die oben genannten Schritte behoben werden kann.

- **FQXSPMA0007L : Bereinigungsfehler für [PhysicalMemoryElementName] in Subsystem [MemoryElementName].**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen Hauptspeicherbereinigungsfehler erkannt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
 Wartungsfähig: Ja  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: Kritisch – Hauptspeicher  
 SNMP Trap ID: 41  
 CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0136

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass auf dem Server mindestens ein DIMM installiert ist.
2. Beheben Sie Speicherfehler (falls vorhanden).
3. Wenn in den Protokollen kein Speicherfehler aufgezeichnet wird, überprüfen Sie mithilfe des Setup Utility oder OneCLI-Dienstprogramms, ob alle DIMM-Anschlüsse aktiviert sind.

4. Überprüfen Sie, ob alle DIMMs richtig eingesetzt sind. Stellen Sie dabei sicher, dass die DIMMs gemäß den Serviceinformationen für dieses Produkt in der richtigen Bestückungsreihenfolge installiert sind.
  5. Löschen Sie den CMOS-Speicher auf der Systemplatine. Beachten Sie, dass alle Firmwareeinstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt werden.
  6. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die UEFI-Firmware durch.
  7. Wenn das Problem weiterhin besteht, sammeln Sie das Protokoll der Servicedaten.
  8. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.
- **FQXSPMA0008N : Für [PhysicalMemoryElementName] in Subsystem [MemoryElementName] wurde ein nicht behebbarer Fehler erkannt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen nicht behebbaren Hauptspeicherfehler erkannt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
 Wartungsfähig: Ja  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: Kritisch – Hauptspeicher  
 SNMP Trap ID: 41  
 CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0138

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn der Server kürzlich installiert, verschoben, gewartet oder aufgerüstet wurde, überprüfen Sie, ob das DIMM ordnungsgemäß eingesetzt ist. Stellen Sie dann durch eine Sichtprüfung sicher, dass sich in keinem DIMM-Steckplatz dieses Speicherkanals Fremdkörper befinden. Wenn eine dieser Bedingungen zutrifft, beheben Sie das Problem und versuchen Sie es mit demselben DIMM erneut. (Anmerkung: Das Ereignisprotokoll enthält möglicherweise ein kürzlich aufgetretenes FQXSFMA00111-Ereignis, das eine erkannte Änderung in der DIMM-Bestückung bezeichnet, die mit diesem Problem zusammenhängen könnte.)
  2. Wenn bei den DIMM-Anschlüssen keine Probleme beobachtet werden oder das Problem bestehen bleibt, ersetzen Sie das von Lightpath und/oder dem Ereignisprotokolleintrag angegebene DIMM.
  3. Wenn das Problem an demselben DIMM-Anschluss wiederholt auftritt, ersetzen Sie die anderen DIMMs in demselben Speicherkanal.
  4. Prüfen Sie die Lenovo Support-Website auf geeignete Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen, die diesen Speicherfehler betreffen.
  5. Wenn das Problem an demselben DIMM-Anschluss wiederholt auftritt, überprüfen Sie, ob der Steckplatz beschädigt ist. Wenn Sie einen Schaden finden oder das Problem weiterhin besteht, sammeln Sie das Protokoll der Servicedaten.
  6. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.
- **FQXSPMA0010J: [PhysicalMemoryElementName] in Subsystem [MemoryElementName] wurde gedrosselt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass der Hauptspeicher reguliert wurde.

Dringlichkeit: Warnung  
 Wartungsfähig: Ja  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0142

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie das Ereignisprotokoll von XClarity Controller auf etwaige Probleme, die mit der Lüftung oder Kühlung zusammenhängen.
2. Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom an Vorder- und Rückseite des Gehäuses nicht behindert wird und dass Abdeckblenden vorhanden, sauber sowie ordnungsgemäß installiert sind.
3. Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur innerhalb der technischen Betriebsdaten liegt.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht und keine weiteren DIMMs mit derselben Meldung vorhanden sind, ersetzen Sie das DIMM.

- **FQXSPMA0011G : Für [PhysicalMemoryElementName] in Subsystem [MemoryElementName] wurde die Protokollierungsgrenze des Speichers erreicht.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass die Protokollierungsgrenze des Hauptspeichers erreicht wurde.

Dringlichkeit: Warnung

Wartungsfähig: Ja

Support automatisch benachrichtigen: Ja

Alertkategorie: Warnung – Hauptspeicher

SNMP Trap ID: 43

CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0144

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn der Server kürzlich installiert, verschoben, gewartet oder aufgerüstet wurde, überprüfen Sie, ob das DIMM ordnungsgemäß eingesetzt ist. Stellen Sie dann durch eine Sichtprüfung sicher, dass sich in keinem DIMM-Steckplatz dieses Speicherkanals Fremdkörper befinden. Wenn eine dieser Bedingungen zutrifft, beheben Sie das Problem und versuchen Sie es mit demselben DIMM erneut. (Anmerkung: Das Ereignisprotokoll enthält möglicherweise ein kürzlich aufgetretenes FQXSFMA0011I-Ereignis, das eine erkannte Änderung in der DIMM-Bestückung bezeichnet, die mit diesem Problem zusammenhängen könnte.)
2. Wenn bei den DIMM-Anschlüssen keine Probleme beobachtet werden oder das Problem bestehen bleibt, ersetzen Sie das von Lightpath und/oder dem Ereignisprotokolleintrag angegebene DIMM.
3. Wenn das Problem an demselben DIMM-Anschluss wiederholt auftritt, ersetzen Sie die anderen DIMMs in demselben Speicherkanal.
4. Prüfen Sie die Lenovo Support-Website auf geeignete Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen, die diesen Speicherfehler betreffen.
5. Wenn das Problem an demselben DIMM-Anschluss wiederholt auftritt, überprüfen Sie, ob der Steckplatz beschädigt ist. Wenn Sie einen Schaden finden oder das Problem weiterhin besteht, sammeln Sie das Protokoll der Servicedaten.
6. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPMA0012M: Für [PhysicalMemoryElementName] in Subsystem [MemoryElementName] wurde ein Übertemperaturzustand erkannt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine Übertemperaturbedingung für den Hauptspeicher festgestellt wurde.

Dringlichkeit: Fehler

Wartungsfähig: Ja

Support automatisch benachrichtigen: Nein

Alertkategorie: Kritisch – Temperatur

SNMP Trap ID: 0  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0146

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Prüfen Sie das Ereignisprotokoll von XClarity Controller (XCC) auf etwaige Probleme, die mit der Lüftung oder Kühlung zusammenhängen.
2. Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom an Vorder- und Rückseite des Gehäuses nicht behindert wird und dass Abdeckblenden/Luftführungen vorhanden, sauber und ordnungsgemäß installiert sind.
3. Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur innerhalb der technischen Betriebsdaten liegt.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht und keine weiteren DIMMs mit derselben Meldung vorhanden sind, ersetzen Sie das DIMM.

- **FQXSPMA0022I: Erfolgreiche Reparatur des Post-Pakets für [PhysicalMemoryElementName] in Subsystem [MemoryElementName].**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass das Doppelchip-Sparing des Speichers initiiert wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0140

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPMA0024G: Sensor [SensorElementName] wurde bestätigt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung ein Assertion-Ereignis für einen Sensor erkannt hat.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Hauptspeicher  
SNMP Trap ID: 43  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0508

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn die DIMM-Konfiguration vor diesem Fehler geändert wurde, prüfen Sie, ob die DIMMs in der richtigen Bestückungsreihenfolge installiert sind.
2. Setzen Sie das DIMM, das den POST-Hauptspeichertest nicht bestanden hat, und die DIMMs an benachbarten Steckplätzen erneut ein. Booten Sie das System über die F1-Einrichtung und aktivieren Sie das DIMM. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
3. Wenn die DIMMs direkt vor dem Problem aufgerüstet wurden, aktualisieren Sie UEFI auf die neueste Version.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
5. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPMA0025I: Sensor [SensorElementName] wurde bestätigt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung ein Assertion-Ereignis für einen Sensor erkannt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0508

Benutzeraktion:

Stellen Sie sicher, dass das installierte DIMM von Lenovo unterstützt wird.

- **FQXSPMA0034M: System hatte einen DIMM-PMIC-Stromversorgungsfehler, DIMM muss ausgetauscht werden, KEINE Funktion für virtuelles erneutes Einsetzen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein DIMM-PMIC-Stromversorgungsfehler im System vorliegt.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Hauptspeicher  
SNMP Trap ID: 41  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0522

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Setzen Sie das DIMM erneut ein und stellen Sie sicher, dass es ordnungsgemäß installiert ist.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, tauschen Sie das DIMM aus.

- **FQXSPMA2001I : Erkannter und behobener Fehler für [PhysicalMemoryElementName] in Subsystem [MemoryElementName] wurde deaktiviert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen erkannten behobenen Hauptspeicherfehler deaktiviert hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0125

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPMA2007I : Bereinigungsfehler für [PhysicalMemoryElementName] auf Subsystem [MemoryElementName] wurde behoben.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine Wiederherstellung nach einem Hauptspeicherbereinigungsfehler erkannt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Hauptspeicher  
SNMP Trap ID: 41

CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0137

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPMA2010I : [PhysicalMemoryElementName] in Subsystem [MemoryElementName] ist nicht mehr gedrosselt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass der Hauptspeicher nicht mehr reguliert wird.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0143

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPMA2012I: Für [PhysicalMemoryElementName] in Subsystem [MemoryElementName] wurde ein Übertemperaturzustand entfernt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine Übertemperaturbedingung für den Hauptspeicher entfernt wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Temperatur  
SNMP Trap ID: 0  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0147

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPMA2024I: Sensor [SensorElementName] wurde nicht bestätigt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass die Bestätigung eines Sensors aufgehoben wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Hauptspeicher  
SNMP Trap ID: 43  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0509

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4000I : Management-Controller [arg1] – Netzwerkinitialisierung abgeschlossen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Management Controller-Netz die Initialisierung abgeschlossen hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein

Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis  
SNMP Trap ID: 37  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0001

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4001I: Die Ethernet-Datenrate wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer die Datenübertragungsrate des Ethernet-Anschlusses ändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0003

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4002I: Die Ethernet-Duplexeinstellung wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer die Duplexeinstellung des Ethernet-Anschlusses ändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0004

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4003I: Die Ethernet-MTU-Einstellung wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer die MTU-Einstellung des Ethernet-Anschlusses ändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0005

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4004I: Die lokal verwaltete Ethernet-MAC-Adresse wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer die MAC-Adresseinstellung des Ethernet-Anschlusses ändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0006

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4005I: Ethernet-Schnittstelle [arg1] von Benutzer [arg2].**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer die Ethernet-Schnittstelle aktiviert oder deaktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0007

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4006I: Der Hostname wurde von Benutzer [arg2] auf [arg1] festgelegt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer den Hostnamen eines Management-Controllers ändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis  
SNMP Trap ID: 37  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0008

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4007I: Die IP-Adresse der Netzwerkschnittstelle wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer die IP-Adresse eines Management-Controllers ändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis  
SNMP Trap ID: 37  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0009

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4008I: Die IP-Subnetzmaske der Netzwerkschnittstelle wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer die IP-Subnetzmaske eines Management-Controllers ändert.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0010

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4009I: Die IP-Adresse für das Standard-Gateway wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer die Standardgateway-IP-Adresse eines Management-Controllers ändert.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0011

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4010I: DHCP[[arg1]]-Fehler, keine IP-Adresse zugewiesen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein DHCP-Server dem Management-Controller keine IP-Adresse zuordnen kann.

Dringlichkeit: Warnung  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis  
 SNMP Trap ID: 37  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0013

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Stellen Sie sicher, dass das XCC/BMC-Verwaltungsnetzwerkkabel angeschlossen ist und die Netzwerkanschlüsse aktiv sind.
2. Stellen Sie sicher, dass sich ein DHCP-Server im Netzwerk befindet, der dem XCC/BMC eine IP-Adresse zuweisen kann.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sammeln Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPNM4011I : ENET[[arg1]] DHCP-HSTN=[arg2], DN=[arg3], IP@=[arg4], SN=[arg5], GW@[arg6], DNS1@=[arg7].**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Management-Controller-IP-Adresse und -Konfiguration vom DHCP-Server zugeordnet wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis  
SNMP Trap ID: 37  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0022

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4012I: ENET[[arg1]] IP-Cfg:HstName=[arg2], IP@=[arg3], NetMsk=[arg4], GW@=[arg5].**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Management-Controller-IP-Adresse und -Konfiguration unter Verwendung der Benutzerdaten statisch zugeordnet wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis  
SNMP Trap ID: 37  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0023

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4013I: LAN: Ethernet[[arg1]]-Schnittstelle ist nicht mehr aktiv.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Management-Controller-Ethernet-Schnittstelle nicht mehr aktiv ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis  
SNMP Trap ID: 37  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0024

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4014I: LAN: Ethernet[[arg1]]-Schnittstelle ist jetzt aktiv.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Management-Controller-Ethernet-Schnittstelle aktiv ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis  
SNMP Trap ID: 37  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0025

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4015I: Die DHCP-Einstellung wurde von Benutzer [arg2] in [arg1] geändert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer die DHCP-Einstellung ändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0026

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4016I: Der Domänenname wurde von Benutzer [arg2] auf [arg1] festgelegt.**

Der Domänenname wurde vom Benutzer festgelegt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0043

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4017I: Die Domänenquelle wurde von Benutzer [arg2] in [arg1] geändert.**

Die Domänenquelle wurde vom Benutzer geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0044

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4018I: Die DHCP-Einstellung wurde von Benutzer [arg2] in [arg1] geändert.**

Die DDNS-Einstellung wurde vom Benutzer geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0045

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4019I: Die DDNS-Registrierung war erfolgreich. Der Domänenname ist [arg1].**

## DDNS-Registrierung und -Werte

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis  
SNMP Trap ID: 37  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0046

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4020I: IPv6 wurde von Benutzer [arg1] aktiviert.**

Das IPv6-Protokoll wurde durch den Benutzer aktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0047

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4021I: IPv6 wurde von Benutzer [arg1] deaktiviert.**

Das IPv6-Protokoll wurde durch den Benutzer inaktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0048

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4022I: Die statische IPv6-IP-Konfiguration wurde von Benutzer [arg1] aktiviert.**

Die Methode zur Zuordnung statischer IPv6-Adressen wurde durch den Benutzer aktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0049

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4023I: Das IPv6-DHCP wurde von Benutzer [arg1] aktiviert.**

Die Methode zur IPv6-DHCP-Zuordnung wurde durch den Benutzer aktiviert.

Dringlichkeit: Info

Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0050

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4024I: Die automatische zustandslose IPv6-Konfiguration wurde von Benutzer [arg1] aktiviert.**

Der Benutzer hat die Methode zur automatischen Zuordnung statusunabhängiger IPv6-Adressen aktiviert

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0051

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4025I: Die statische IPv6-IP-Konfiguration wurde von Benutzer [arg1] deaktiviert.**

Die Methode zur Zuordnung statischer IPv6-Adressen wurde durch den Benutzer deaktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0052

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4026I: Das IPv6-DHCP wurde von Benutzer [arg1] deaktiviert.**

Die Methode zur IPv6-DHCP-Zuordnung wurde durch den Benutzer inaktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0053

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4027I: Die automatische zustandslose IPv6-Konfiguration wurde von Benutzer [arg1] deaktiviert.**

Der Benutzer hat die Methode zur automatischen Zuordnung statusunabhängiger IPv6-Adressen deaktiviert

Dringlichkeit: Info

Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0054

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4028I: ENET[[arg1]] IPv6-LinkLocal:HstName=[arg2], IP@=[arg3], Pref=[arg4].**

Die IPv6-Link-Local-Adresse ist aktiv.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis  
SNMP Trap ID: 37  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0055

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4029I: ENET[[arg1]] IPv6-Static:HstName=[arg2], IP@=[arg3], Pref=[arg4], GW@=[arg5].**

Die statische IPv6-Adresse ist aktiv.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis  
SNMP Trap ID: 37  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0056

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4030I: ENET[[arg1]] DHCPv6-HSTN=[arg2], DN=[arg3], IP@=[arg4], Pref=[arg5], DNS1@=[arg5].**

Die von DHCP zugeordnete IPv6-Adresse ist aktiv.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis  
SNMP Trap ID: 37  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0057

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4031I: Die statische IPv6-Adresse der Netzwerkschnittstelle wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Ein Benutzer ändert die statische IPv6-Adresse eines Management Controllers.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein

Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0058

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4032I: DHCPv6-Fehler, keine IP-Adresse zugewiesen.**

Der DHCP6-Server konnte einem Management-Controller keine IP-Adresse zuordnen.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis  
SNMP Trap ID: 37  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0059

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Stellen Sie sicher, dass das XCC/BMC-Verwaltungsnetzwerkkabel angeschlossen ist und die Netzwerkanschlüsse aktiv sind.
2. Stellen Sie sicher, dass sich ein DHCPv6-Server im Netzwerk befindet, der dem XCC/BMC eine IP-Adresse zuweisen kann.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sammeln Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPNM4033I : Die Telnet-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Ein Benutzer hat die Telnet-Portnummer geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0061

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4034I: Die SSH-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Ein Benutzer hat die SSH-Portnummer geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0062

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4035I: Die Web-HTTP-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Ein Benutzer hat die Web-HTTP-Portnummer geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0063

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4036I: Die Web-HTTPS-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Ein Benutzer hat die Web-HTTPS-Portnummer geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0064

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4037I: Die CIM/XML-HTTP-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Ein Benutzer hat die CIM-HTTP-Portnummer geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0065

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4038I: Die CIM/XML-HTTPS-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Ein Benutzer hat die CIM-HTTPS-Portnummer geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0066

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4039I: Die SNMP Agent-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Ein Benutzer hat die SNMP-Agenten-Portnummer geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0067

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4040I: Die Portnummer für SNMP-Traps wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Ein Benutzer hat die SNMP-Traps-Portnummer geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0068

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4041I: Die Syslog-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Ein Benutzer hat die Portnummer des Syslog-Empfängers geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0069

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4042I: Die Fernpräsenz-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Ein Benutzer hat die Portnummer für die Fernpräsenz geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0070

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4043I: SMTP-Server wurde von Benutzer [arg1] auf [arg2]:[arg3] konfiguriert.**

Ein Benutzer hat den SMTP-Server konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0086

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4044I: Telnet [arg1] von Benutzer [arg2].**

Ein Benutzer hat Telnet-Services aktiviert oder inaktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0087

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4045I: DNS-Server wurden von Benutzer [arg1] konfiguriert: UseAdditionalServers=[arg2], PreferredDNStype=[arg3], IPv4Server1=[arg4], IPv4Server2=[arg5], IPv4Server3=[arg6], IPv6Server1=[arg7], IPv6Server2=[arg8], IPv6Server3=[arg9].**

Ein Benutzer hat die DNS-Server konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0088

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4046I: LAN über USB [arg1] von Benutzer [arg2].**

Ein Benutzer hat das USB-LAN konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0089

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM40471: Portweiterleitung LAN über USB wurde von Benutzer [arg1] konfiguriert: ExternalPort=[arg2], USB-LAN-Port=[arg3].**

Ein Benutzer hat die USB-LAN-Anschlussweiterleitung konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0090

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM40481: PXE-Start wurde von Benutzer [arg1] angefordert.**

Es wurde ein PXE-Bootvorgang angefordert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0129

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM40491: Benutzer [arg1] hat einen TKLM-Server-Verbindungstest eingeleitet, um die Verbindung zum Server [arg2] zu prüfen.**

Benutzer hat einen TKLM-Server-Verbindungstest eingeleitet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0159

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM40501: Benutzer [arg1] hat einen SMTP-Server-Verbindungstest eingeleitet.**

Benutzer hat einen SMTP-Server-Verbindungstest eingeleitet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0160

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM40511: Benutzer [arg1] hat den umgekehrten SMTP-Server-Pfad zu [arg2] konfiguriert.**

Benutzer hat die Adresse des umgekehrten SMTP-Server-Pfads konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0163

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4052I: Der DHCP-Hostname wurde von Benutzer [arg2] auf [arg1] festgelegt.**

Der DHCP-Hostname wurde vom Benutzer festgelegt

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0216

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4053I: DNS-Ermittlung von Lenovo XClarity Administrator wurde [arg1] von Benutzer [arg2].**

DNS-Ermittlung von Lenovo XClarity Administrator

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0217

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4054I: Der DHCP-Hostname wurde von Benutzer [arg2] auf [arg1] festgelegt.**

Diese Meldung dient zum Abrufen des Hostnamens von DHCP.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis  
SNMP Trap ID: 37  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0244

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4055I: Der Hostname von DHCP ist ungültig.**

Diese Meldung informiert darüber, dass der Hostname von DHCP ungültig ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis  
SNMP Trap ID: 37  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0245

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4056I: Die NTP-Serveradresse [arg1] ist ungültig.**

Berichts-NTP-Server ist ungültig

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis  
SNMP Trap ID: 37  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0249

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4057I: Sicherheit: IP-Adresse: [arg1] hatte [arg2]-Anmeldefehler, der Zugriff wird für [arg3] Minuten blockiert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem die IP-Adresse blockiert ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis  
SNMP Trap ID: 37  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0250

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4058I: Die IP-Adresse der Netzwerkschnittstelle [arg1] wurde von Benutzer [arg4] von [arg2] in [arg3] geändert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer die IP-Adresse eines Management-Controllers ändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis  
SNMP Trap ID: 37  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0286

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4059I: Die IP-Subnetzmaske der Netzwerkschnittstelle [arg1] wurde von Benutzer [arg4] von [arg2] in [arg3] geändert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer die IP-Subnetzmaske eines Management-Controllers ändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0287

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4060I: Die IP-Adresse des Standard-Gateways der Netzwerkschnittstelle [arg1] wurde von Benutzer [arg4] von [arg2] in [arg3] geändert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer die Standardgateway-IP-Adresse eines Management-Controllers ändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0288

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4061I: WIFI-Schnittstelle wurde [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer WIFI aktiviert/deaktiviert hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0340

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4062I: Die IP-Adresse der WIFI-Schnittstelle wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer die IP-Adresse für WIFI festgelegt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0341

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4063I: Die IP-Subnetzmaske der WIFI-Schnittstelle wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer die IP-Subnetzmaske für WIFI festgelegt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0342

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4064I: Die IP-Adresse des Standard-Gateways der WIFI-Schnittstelle wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer die IP-Adresse des Standard-Gateways für WIFI festgelegt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0343

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4065I: Der Landescode der WIFI-Schnittstelle wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] in [arg1] geändert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer den WIFI-Landescode geändert hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0344

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPOS4000I: BS-Watchdog-Antwort [arg1] von [arg2].**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Betriebssystem-Watchdog von einem Benutzer aktiviert oder deaktiviert wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere

SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0012

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPOS4001I: Screenshot bei Watchdog [arg1] ist aufgetreten.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Betriebssystemfehler aufgetreten ist und ein Screenshot erstellt wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0028

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Wenn kein Betriebssystemfehler aufgetreten ist:
2. Legen Sie für den Watchdog-Zeitgeber einen höheren Wert fest.
3. Stellen Sie sicher, dass die Ethernet-over-USB-Schnittstelle des BMC aktiviert ist.
4. Installieren Sie den Einheits-treiber RNDIS oder cdc\_ether für das Betriebssystem erneut.
5. Deaktivieren Sie den Überwachungszeitgeber des Betriebssystems.
6. Wenn ein Betriebssystemfehler aufgetreten ist, prüfen Sie die Integrität des installierten Betriebssystems.

- **FQXSPOS4002I : Watchdog [arg1] konnte den Bildschirm nicht erfassen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Betriebssystemfehler aufgetreten ist und die Erstellung des Screenshots fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0029

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Legen Sie für den Watchdog-Zeitgeber einen höheren Wert fest.
2. Stellen Sie sicher, dass die Ethernet-over-USB-Schnittstelle des BMC aktiviert ist.
3. Installieren Sie den Einheits-treiber RNDIS oder cdc\_ether für das Betriebssystem erneut.
4. Deaktivieren Sie den Überwachungszeitgeber des Betriebssystems.
5. Überprüfen Sie die Integrität des installierten Betriebssystems.
6. Wenn das Problem weiterhin besteht, sammeln Sie das Protokoll der Servicedaten.
7. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPOS4003I : Plattform-Watchdog Timer ist abgelaufen für [arg1].**

Eine Implementierung hat erkannt, dass ein Watchdog-Zeitgeber für das Ladeprogramm des Betriebssystems abgelaufen ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Ladeprogrammzeitlimit  
SNMP Trap ID: 26  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0060

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Legen Sie für den Watchdog-Zeitgeber einen höheren Wert fest.
2. Stellen Sie sicher, dass die Ethernet-over-USB-Schnittstelle des BMC aktiviert ist.
3. Installieren Sie den Einheits-treiber RNDIS oder cdc\_ether für das Betriebssystem erneut.
4. Deaktivieren Sie den Überwachungszeitgeber des Betriebssystems.
5. Wenn das Problem weiterhin besteht, sammeln Sie das Protokoll der Servicedaten.
6. Wenden Sie sich an den Lenovo Support. Überprüfen Sie die Integrität des installierten Betriebssystems.

- **FQXSPOS4004I: Der Betriebssystemstatus hat sich in [arg1] geändert.**

Änderung des Betriebssystemstatus

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0191

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPOS4005I : Host-Startkennwort wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] geändert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem das Host-Startkennwort geändert wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0231

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPOS4006I : Host-Startkennwort wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] gelöscht.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem das Host-Startkennwort gelöscht wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein

Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0232

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPOS4007I : Host-Administratorkennwort wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] geändert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem das Host-Administratorkennwort geändert wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0233

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPOS4008I : Host-Administratorkennwort wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] gelöscht.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem das Host-Administratorkennwort gelöscht wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0234

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPOS4009I: Video von BS-Absturz wurde aufgezeichnet.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Video des BS-Absturzes aufgezeichnet wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0235

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPOS4010I: Videoaufzeichnung von BS-Absturz ist fehlgeschlagen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem die Videoaufzeichnung eines BS-Absturzes fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0236

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Prüfen Sie, ob der BS-Watchdog aktiviert ist.
2. Prüfen Sie, ob die Videoaufzeichnung für Abstürze aktiviert ist.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sammeln Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSP0S4011: BS-Ausfall-Screenshot mit Hardwarefehler wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] [arg1].**

BS-Ausfall-Screenshot mit Hardwarefehler wurde vom Benutzer aktiviert oder deaktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0280

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSP0S4012: Screenshot ist aufgetreten bei POST-Watchdog.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Betriebssystemfehler aufgetreten ist und ein Screenshot erstellt wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0302

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSP0P4000I: [arg1]-Versuch für Server [arg2] von Benutzer [arg3].**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer den Management-Controller verwendet, um eine Ein-/Ausschaltfunktion für das System durchzuführen.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 37

CIM Prefix: IMM CIM ID: 0015

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4001I: Die Abschaltverzögerung für den Server wurde von Benutzer [arg2] auf [arg1] festgelegt.**

Ein Benutzer hat die Verzögerung für das Ausschalten des Servers konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0081

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4002I: Server [arg1] wurde von Benutzer [arg4] eingeplant für [arg2] um [arg3].**

Ein Benutzer hat eine Serverfunktionsaktion für einen bestimmten Zeitpunkt konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0082

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4003I: Server [arg1] wurde von Benutzer [arg4] eingeplant für jeden [arg2] um [arg3].**

Ein Benutzer hat eine wiederholt auftretende Serverfunktionsaktion konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0083

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4004I: Server [arg1] [arg2] wurde von Benutzer [arg3] gelöscht.**

Ein Benutzer hat eine Serverfunktionsaktion gelöscht.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0084

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4005I: Der Wert für Begrenzung des Stromverbrauchs wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] Watt in [arg2] Watt geändert.**

Die Leistungsbegrenzungswerte wurden durch den Benutzer geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0113

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4006I: Der Mindestwert für Begrenzung des Stromverbrauchs wurde von [arg1] Watt in [arg2] Watt geändert.**

Der Mindestwert für Leistungsbegrenzung wurde geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0114

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4007I: Der Höchstwert für Begrenzung des Stromverbrauchs wurde von [arg1] Watt in [arg2] Watt geändert.**

Der Maximalwert für Leistungsbegrenzung wurde geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0115

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4008I: Der flexible Mindestwert für Begrenzung des Stromverbrauchs wurde von [arg1] Watt in [arg2] Watt geändert.**

Der flexible Mindestwert für Leistungsbegrenzung wurde geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0116

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4009I: Die gemessene Leistung hat den Wert für Begrenzung des Stromverbrauchs überschritten.**

Der Leistungsbegrenzungswert wurde überschritten.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Netzstrom  
SNMP Trap ID: 164  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0117

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4010I: Der neue Mindestwert für Begrenzung des Stromverbrauchs ist größer als der Wert für Begrenzung des Stromverbrauchs.**

Der Mindestwert für Leistungsbegrenzung überschreitet den Leistungsbegrenzungswert.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Netzstrom  
SNMP Trap ID: 164  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0118

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4011I: Die Energieverbrauchsbegrenzung wurde von Benutzer [arg1] aktiviert.**

Die Energieverbrauchsbegrenzung wurde vom Benutzer aktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0119

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4012I: Die Energieverbrauchsbegrenzung wurde von Benutzer [arg1] deaktiviert.**

Die Energieverbrauchsbegrenzung wurde vom Benutzer deaktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0120

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4013I: Der statische Stromsparmmodus wurde von Benutzer [arg1] eingeschaltet.**

Der statische Stromsparmmodus wurde vom Benutzer eingeschaltet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0121

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4014I: Der statische Stromsparmmodus wurde von Benutzer [arg1] ausgeschaltet.**

Der statische Stromsparmmodus wurde vom Benutzer ausgeschaltet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0122

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4015I: Der dynamische Stromsparmmodus wurde von Benutzer [arg1] eingeschaltet.**

Der dynamische Stromsparmmodus wurde vom Benutzer eingeschaltet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0123

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4016I: Der dynamische Stromsparmmodus wurde von Benutzer [arg1] ausgeschaltet.**

Der dynamische Stromsparmmodus wurde vom Benutzer ausgeschaltet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0124

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4017I: Leistungsbegrenzung und externe Drosselung sind eingetreten.**

Es wurde eine Leistungsbegrenzung und eine externe Regulierung der Leistung durchgeführt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0125

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4018I: Es wurde eine externe Regulierung durchgeführt.**

Es wurde eine externe Regulierung durchgeführt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0126

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4019I: Drosselung der Leistungsbegrenzung ist eingetreten.**

Drosselung der Leistungsbegrenzung ist eingetreten.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0127

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4020I: Die gemessene Leistung hat den Wert für Begrenzung des Stromverbrauchs wieder unterschritten.**

Überschreitung des Leistungsbegrenzungswerts behoben.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Netzstrom  
SNMP Trap ID: 164  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0130

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4021I: Die neue Mindestwert für Begrenzung des Stromverbrauchs ist wieder kleiner als der Wert für Begrenzung des Stromverbrauchs.**

Überschreitung des Leistungsbegrenzungswerts durch den Mindestwert für Leistungsbegrenzung behoben.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Netzstrom  
SNMP Trap ID: 164  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0131

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4022I: Der Server wurde aus einem nicht bekannten Grund neu gestartet.**

Der Server wurde aus einem nicht bekannten Grund neu gestartet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0166

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4023I: Der Server wird durch den Befehl zur Gehäusesteuerung neu gestartet.**

Der Server wird durch den Befehl „chassis control“ neu gestartet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0167

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4024I: Der Server wurde mit dem Netzschalter zurückgesetzt.**

Server wurde mit dem Netzschalter zurückgesetzt

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0168

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4025I: Der Server wurde mit dem Netzschalter eingeschaltet.**

Server wurde mit dem Netzschalter eingeschaltet

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0169

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4026I: Der Server wurde bei Ablauf des Überwachungszeitgebers neu gestartet.**

Der Server wurde bei Ablauf des Überwachungszeitgebers neu gestartet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0170

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4027I: Der Server wurde aus OEM-Gründen gestartet.**

Der Server wurde aus OEM-Gründen gestartet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0171

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4028I: Der Server wurde automatisch eingeschaltet, da die Richtlinie zum Wiederherstellen der Stromversorgung auf „immer an“ festgelegt ist.**

Server wurde automatisch eingeschaltet, da die Richtlinie zum Wiederherstellen der Stromversorgung auf „immer an“ festgelegt ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0172

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4029I: Der Server wurde automatisch eingeschaltet, da die Power Restore Policy so konfiguriert ist, dass der vorherige Stromversorgungsstatus wiederhergestellt wird.**

Der Server wurde automatisch eingeschaltet, da die Power Restore Policy so konfiguriert ist, dass der vorherige Stromversorgungsstatus wiederhergestellt wird.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0173

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4030I: Der Server wurde über den Plattformereignisfilter zurückgesetzt.**

Der Server wurde über den Plattformereignisfilter zurückgesetzt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0174

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4031I: Der Server wurde über den Plattformereignisfilter aus- und wieder eingeschaltet.**

Der Server wurde über den Plattformereignisfilter aus- und wieder eingeschaltet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0175

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4032I: Für den Server erfolgte ein Warmstart.**

Für den Server erfolgte ein Warmstart.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0176

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4033I: Der Server wurde mit der Echtzeituhr eingeschaltet (geplantes Einschalten).**

Der Server wurde über die Echtzeituhr eingeschaltet (geplantes Einschalten).

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0177

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4034I: Der Server wurde aus einem nicht bekannten Grund ausgeschaltet.**

Der Server wurde aus einem nicht bekannten Grund ausgeschaltet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0178

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4035I: Der Server wird durch den Befehl zur Gehäusesteuerung ausgeschaltet.**

Der Server wird durch den Befehl „chassis control“ ausgeschaltet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0179

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4036I: Der Server wurde mit dem Netzschalter ausgeschaltet.**

Server wurde mit dem Netzschalter ausgeschaltet

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0180

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4037I: Der Server wurde bei Ablauf des Überwachungszeitgebers ausgeschaltet.**

Der Server wurde bei Ablauf des Überwachungszeitgebers ausgeschaltet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein

Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0181

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4038I: Der Server blieb ausgeschaltet, da die Richtlinie zum Wiederherstellen der Stromversorgung auf „immer aus“ festgelegt ist.**

Server blieb ausgeschaltet, da die Richtlinie zum Wiederherstellen der Stromversorgung auf „immer aus“ festgelegt ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0182

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4039I: Der Server blieb ausgeschaltet, da die Power Restore Policy so konfiguriert ist, dass der vorherige Stromversorgungsstatus wiederhergestellt wird.**

Der Server blieb ausgeschaltet, da die Power Restore Policy so konfiguriert ist, dass der vorherige Stromversorgungsstatus wiederhergestellt wird.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0183

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4040I: Der Server wurde über den Plattformereignisfilter ausgeschaltet.**

Der Server wurde über den Plattformereignisfilter ausgeschaltet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0184

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4041I: Der Server wurde mit der Echtzeituhr ausgeschaltet (geplantes Ausschalten).**

Der Server wurde über die Echtzeituhr ausgeschaltet (geplantes Ausschalten).

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein

Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0185

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4042I: Die Zurücksetzung des Management-Controllers [arg1] wurde durch Power-On-Reset initiiert.**

Die Zurücksetzung des Management-Controllers wurde durch Power-On-Reset initiiert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0186

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4043I: Die Zurücksetzung des Management-Controllers [arg1] wurde durch PRESET initiiert.**

Die Zurücksetzung des Management-Controllers wurde durch PRESET initiiert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0187

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4044I: Die Zurücksetzung des Management-Controllers [arg1] wurde durch CMM initiiert.**

Die Zurücksetzung des Management-Controllers wurde durch CMM initiiert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0188

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4045I: Die Zurücksetzung des Management-Controllers [arg1] wurde durch XCC-Firmware initiiert.**

Die Zurücksetzung des Management-Controllers wurde durch XCC-Firmware initiiert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein

Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0189

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4047I : Management-Controller [arg1]: Zurücksetzung wurde von Benutzer [arg2] initiiert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem die Zurücksetzung eines Management-Controllers von einem Benutzer eingeleitet wird.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0021

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4048I: Aus- und Einschaltversuch für Server [arg1] durch Benutzer [arg2].**

Wechselstromzyklus des Servers

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0227

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4049I: Management-Controller [arg1]: Zurücksetzung wurde vom Bedienfeld initiiert.**

Zurücksetzung von Management-Controller wurde vom Bedienfeld initiiert

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0252

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4050I: Die Zurücksetzung des Management-Controllers [arg1] wurde initiiert, um die PFR-Firmware zu aktivieren.**

Die Zurücksetzung des Management-Controllers wurde initiiert, um die PFR-Firmware zu aktivieren.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein

Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0253

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4051I: Der programmierbare GPU-Gesamtwert für die Energieverbrauchsbeschränkung in Steckplatz [arg1] wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] in [arg2] Watt geändert.**

Der programmierbare GPU-Gesamtwert für die Energieverbrauchsbeschränkung wurde einem Benutzer geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0296

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4052I: Der programmierbare GPU-Spitzenwert für die Energieverbrauchsbeschränkung in Steckplatz [arg1] wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] in [arg2] Watt geändert.**

Der programmierbare GPU-Spitzenwert für die Energieverbrauchsbeschränkung wurde einem Benutzer geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0297

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4053I: Diese Nachricht ist reserviert.**

Diese Nachricht ist reserviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0301

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4054I: Unausgewogene PSU-Konfiguration wurde erkannt, das System verwendet weniger PSU-Kapazität des Knotens.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem der Benutzer eine unausgewogene PSU installiert hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0316

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPR2001I : [ManagedElementName] fehlt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein verwaltetes Element nicht vorhanden ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0392

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPU0001N : Für [ProcessorElementName] wurde eine Übertemperaturbedingung erkannt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine Übertemperaturbedingung für den Prozessor festgestellt wurde.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Temperatur  
SNMP Trap ID: 0  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0036

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Prüfen Sie das Ereignisprotokoll von XClarity Controller (XCC) auf etwaige Probleme, die mit der Lüftung oder Kühlung zusammenhängen.
2. Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom an Vorder- und Rückseite des Gehäuses nicht behindert wird und dass Abdeckblenden/Luftführungen vorhanden, sauber und ordnungsgemäß installiert sind.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Raumtemperatur und die Temperatur des Zulaufwassers bzw. die Durchflussgeschwindigkeit zum Rack innerhalb der technischen Betriebsdaten liegen.
4. Stellen Sie sicher, dass die CPU/GPU-Kühlplatte fest installiert ist.
5. (Nur für qualifizierte Kundendiensttechniker) Tauschen Sie die Systemplatine aus.

- **FQXSPPU0003N : [ProcessorElementName] hat aufgrund einer IERR-Bedingung versagt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung die Bedingung „Prozessor fehlgeschlagen - IERR“ erkannt hat.

Dringlichkeit: Fehler

Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – CPU  
SNMP Trap ID: 40  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0042

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie die Lenovo Support-Website auf geeignete Service-Bulletins oder UEFI-Firmwareaktualisierungen, die diesen Prozessorfehler betreffen.
2. Führen Sie einen Warmstart des Systems durch.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sammeln Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPPU0004M : [ProcessorElementName] hat aufgrund einer FRB1/BIST-Bedingung versagt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung die Bedingung „Prozessor fehlgeschlagen - FRB1/BIST“ erkannt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Ja  
Alertkategorie: Kritisch – CPU  
SNMP Trap ID: 40  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0044

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn die Systemplatine oder die Firmware gerade aktualisiert wurde, prüfen Sie die Lenovo Support-Website auf geeignete Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen, die diesen Prozessorfehler betreffen.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, sammeln Sie das Protokoll der Servicedaten.
3. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPPU0009N: Unterschiedliche Konfigurationen für [ProcessorElementName].**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine Abweichung bei der Prozessorkonfiguration erkannt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – CPU  
SNMP Trap ID: 40  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0062

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie die Lenovo Support-Website auf geeignete Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen, die diesen Prozessorfehler betreffen.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, sammeln Sie das Protokoll der Servicedaten.
3. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPPU0010G : Der Prozessor [ProcessorElementName] arbeitet aufgrund von [ProcessorElementName] in einem herabgesetzten Zustand.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall bestimmt, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Prozessor im herabgesetzten Status arbeitet.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – CPU  
SNMP Trap ID: 42  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0038

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Prüfen Sie das XCC-Ereignisprotokoll auf etwaige Probleme mit Lüftern oder Kühlung und kümmern Sie sich zunächst um diese Probleme.
2. Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom an der Vorder- und Rückseite des Gehäuses nicht behindert wird und dass Abdeckblenden/Luftführungen ordnungsgemäß installiert und angebracht sind.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Raumtemperatur und die Temperatur des Zulaufwassers bzw. die Durchflussgeschwindigkeit zum Rack innerhalb der technischen Betriebsdaten liegen.
4. Aktualisieren Sie die gesamte System- und (falls zutreffend) Gehäusefirmware auf die neueste Version.
5. Wenn das Problem weiterhin besteht, sammeln Sie das Protokoll der Servicedaten.
6. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPPU0011N : Für [ProcessorElementName] ist der komplexe SM BIOS-Fehler „Uncorrectable CPU“ aufgetreten.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Assertion-Ereignis für einen nicht behebbaren CPU-Komplex-Fehler im SM-BIOS erkannt wurde.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – CPU  
SNMP Trap ID: 40  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0816

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie die Lenovo Support-Website auf geeignete Service-Bulletins oder UEFI-Firmwareaktualisierungen, die diesen Fehler betreffen.
2. Führen Sie einen Warmstart des Systems durch.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sammeln Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPPU0014I: Die CPU-Schutzleistungsbegrenzung wurde bestätigt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass eine CPU-Schutzleistungsbegrenzung bestätigt ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein

Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0508

Benutzeraktion:

Stellen Sie sicher, dass sich der Prozessor in einem fehlerfreien Status befindet.

- **FQXSPPU0015G: Sensor [SensorElementName] wurde aktiviert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung ein Assertion-Ereignis für einen Sensor erkannt hat.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – CPU  
SNMP Trap ID: 42  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0508

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor, um die Situation zu beheben:

1. Überprüfen Sie, ob für alle CPUs dieselben On-Demand-Funktionen aktiviert sind. Wenn XCC den Status der Funktion als „Ausstehend“ meldet, schalten Sie den Server aus und wieder ein.
2. Rufen Sie den SDSi-Aktivierungscode vom Lenovo LKMS-Portal ab und laden Sie über die XCC-GUI neu.
3. Erfassen Sie ein Protokoll der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPPU2001I : Für [ProcessorElementName] wurde ein Übertemperaturzustand entfernt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine Übertemperaturbedingung für den Prozessor entfernt wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Temperatur  
SNMP Trap ID: 0  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0037

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPU2002I : Der Prozessor [ProcessorElementName] arbeitet nicht mehr in einem herabgesetzten Zustand.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Prozessor nicht mehr im herabgesetzten Status arbeitet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – CPU  
SNMP Trap ID: 42  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0039

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPU2014I: Die CPU-Schutzleistungsbegrenzung wurde aufgehoben.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass eine CPU-Schutzleistungsbegrenzung aufgehoben ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0509

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPU2015I: Sensor [SensorElementName] wurde deaktiviert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass die Bestätigung eines Sensors aufgehoben wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0509

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW0001I: [PowerSupplyElementName] wurde dem Container [PhysicalPackageElementName] hinzugefügt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Netzteil hinzugefügt wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0084

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW0002L : [PowerSupplyElementName] hat versagt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Netzteil ausgefallen ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Stromversorgung  
SNMP Trap ID: 4  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0086

Benutzeraktion:

Prüfen Sie das Ereignisprotokoll in der xClarity Controller(XCC)-Webschnittstelle, um den Fehler der Netzteilereinheit zu identifizieren. Überprüfen Sie die technischen Daten und ersetzen Sie die Netzteilereinheit durch eine Einheit mit denselben technischen Daten.

- **FQXSPPW0003G : Fehler vorhergesagt für [PowerSupplyElementName].**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Netzteilfehler vorhergesagt wird.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Netzstrom  
SNMP Trap ID: 164  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0088

Benutzeraktion:

Prüfen Sie das Ereignisprotokoll in der xClarity Controller(XCC)-Webschnittstelle, um den Fehler der Netzteilereinheit zu identifizieren.

- **FQXSPPW0005I : [PowerSupplyElementName] arbeitet in einem Eingabezustand außerhalb des zulässigen Bereichs.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung ein Netzteil erkannt hat, dessen Eingangsspannung außerhalb des gültigen Bereichs ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0098

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW0006I : Die Eingangsspannung für [PowerSupplyElementName] fehlt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung ein Netzteil erkannt hat, dessen Eingangsspannung verloren gegangen ist.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Netzstrom  
SNMP Trap ID: 164  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0100

Benutzeraktion:

Stellen Sie sicher, dass die Netzkabel ordnungsgemäß angeschlossen sind.

- **FQXSPPW0007L : Unterschiedliche Konfigurationen für [PowerSupplyElementName].**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung ein Netzteil mit einem Konfigurationsfehler erkannt hat.

Dringlichkeit: Fehler

Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Stromversorgung  
SNMP Trap ID: 4  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0104

Benutzeraktion:

Überprüfen Sie die Konsistenz der PSU-Modelle auf der xClarity Controller(XCC)-Webschnittstelle.

- **FQXSPW0008I : [SensorElementName] wurde ausgeschaltet.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Netzteil deaktiviert wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Ausschalten  
SNMP Trap ID: 23  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0106

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPW0009I: [PowerSupplyElementName] wurde aus- und wieder eingeschaltet.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung ein Netzteil erkannt hat, das aus- und wieder eingeschaltet wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0108

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPW0031J: Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde aktiviert (Abfall auf Grenzwert „unterer nicht kritisch“).**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein sinkender Wert zu einem Assertion-Ereignis durch einen Sensor für nicht kritische Fehler wegen Unterschreitung eines unteren Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Spannung  
SNMP Trap ID: 13  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0476

Benutzeraktion:

Es wird eine CMOS-Batterie als Ersatzbatterie empfohlen.

- **FQXSPW0035M: Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde aktiviert (Abfall auf Grenzwert „geringer kritisch“).**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein sinkender Wert zu einem Assertion-Ereignis durch einen Sensor für kritische Fehler wegen Unterschreitung eines unteren Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Ja  
Alertkategorie: Kritisch – Spannung  
SNMP Trap ID: 1  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0480

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn es sich beim angegebenen Sensor um den 3,3-V- oder 5-V-Systemplatinsensor handelt, (nur für qualifizierte Kundendiensttechniker) tauschen Sie die Systemplatine aus.
2. Wenn es sich beim angegebenen Sensor um den 12-V-Systemplatinsensor handelt, stellen Sie sicher, dass die PDB-Platine ordnungsgemäß installiert ist, und überprüfen Sie das XClarity Controller-Ereignisprotokoll auf Probleme mit der Stromversorgung und beheben Sie diese Probleme.
3. Wenn das Problem weiter besteht, lassen Sie die PDB- oder Systemplatine austauschen (nur von einem qualifizierten Kundendiensttechniker).

- **FQXSPW0057J : Sensor [SensorElementName] ist vom normalen in den nicht kritischen Zustand übergegangen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „normal“ zu „nicht kritisch“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Netzstrom  
SNMP Trap ID: 164  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0520

Benutzeraktion:

Prüfen Sie das Ereignisprotokoll in der xClarity Controller-Webschnittstelle.

- **FQXSPW0061M : Sensor [SensorElementName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „weniger schwerwiegend“ zu „kritisch“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Stromversorgung  
SNMP Trap ID: 4  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0522

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass das Netzteil die Systemspezifikation in Bezug auf Wattzahl, Effizienzebene und unterstützte Liste erfüllt.

2. Prüfen Sie das Ereignisprotokoll in der XClarity Controller(XCC)-Webschnittstelle, um weitere Informationen zum erneuten Einsetzen/erneuten Installieren/Upgraden der Netzteilereinheit zu erhalten.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPW0062M : Sensor [SensorElementName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „weniger schwerwiegend“ zu „kritisch“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Fehler  
 Wartungsfähig: Ja  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: Kritisch – Stromversorgung  
 SNMP Trap ID: 4  
 CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0522

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist.

1. Überprüfen Sie die technischen Daten in der Lenovo Dokumentation (<http://pubs.lenovo.com>) für den Server.
2. Stellen Sie sicher, dass alle PSU-Spezifikationen im System identisch sind.
3. Wenn eine nicht übereinstimmende PSU installiert ist, ersetzen Sie die PSU durch eine mit derselben Spezifikation.

- **FQXSPW0063M : Sensor [SensorElementName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „weniger schwerwiegend“ zu „kritisch“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Fehler  
 Wartungsfähig: Ja  
 Support automatisch benachrichtigen: Ja  
 Alertkategorie: Kritisch – Spannung  
 SNMP Trap ID: 1  
 CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0522

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Wenn es sich beim angegebenen Sensor um den 3,3-V- oder 5-V-Systemplatinensensor handelt, ersetzen Sie die Systemplatine (nur qualifizierte Techniker).
2. Wenn es sich beim angegebenen Sensor um den 12-V-Systemplatinensensor handelt, überprüfen Sie das XClarity Controller (XCC)-Ereignisprotokoll auf Probleme mit der Stromversorgung und beheben Sie diese Probleme. Wenn das Problem weiter besteht, ersetzen Sie die Systemplatine (nur qualifizierte Techniker).
3. Wenden Sie sich an Ihren lokalen Service Provider. Um einen Vertriebspartner zu finden, der von Lenovo zur Bereitstellung von Garantieservices autorisiert ist, klicken Sie auf <http://www.ibm.com/partnerworld> und auf die Option „Business Partner Locator“.

- **FQXSPW0101J : Herabgesetzte Redundanz für [RedundancySetElementName] wurde aktiviert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine herabgesetzte Redundanz bestätigt wurde.

Dringlichkeit: Warnung

Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Redundantes Stromversorgungssystem  
SNMP Trap ID: 10  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0804

Benutzeraktion:

Stellen Sie sicher, dass die PSU-Wattzahl, der PSU-Wirkungsgrad und das Netzteil vom System unterstützt werden.

- **FQXSPW0104J : Übergang zu „Nicht redundant: Ausreichende Ressourcen“ von „Herabgesetzte Redundanz“ oder „Vollständig redundant“ wurde für [RedundancySetElementName] aktiviert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Redundanzgruppe von „Redundanz vermindert“ oder „vollständig redundant“ zu „nicht redundant: ausreichende Ressourcen“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Redundantes Stromversorgungssystem  
SNMP Trap ID: 10  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0806

Benutzeraktion:

Stellen Sie sicher, dass die PSU-Wattzahl, der PSU-Wirkungsgrad und das Netzteil vom System unterstützt werden.

- **FQXSPW0110M : „Nicht redundant: Nicht ausreichende Ressourcen“ wurde für [RedundancySetElementName] aktiviert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Redundanzgruppe zu „nicht redundant: nicht ausreichende Ressourcen“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Redundantes Stromversorgungssystem  
SNMP Trap ID: 9  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0810

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Überprüfen Sie, ob ein Netzteil fehlt, fehlerhaft oder nicht korrekt installiert ist. Sollte dies der Fall sein, installieren oder ersetzen Sie es.
2. Überprüfen Sie den Maximalwert für das Netzteil und die Richtlinie für die Energieverbrauchsbeschränkung. Werden die Stromversorgungsanforderungen nicht erfüllt, wechseln Sie das Netzteil oder passen Sie den Mechanismus für die Energieverbrauchsbeschränkung an.

- **FQXSPW2001I : [PowerSupplyElementName] wurde aus dem Container [PhysicalPackageElementName] entfernt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Netzteil entfernt wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein

Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0085

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPW2002I : [PowerSupplyElementName] ist in den OK-Zustand zurückgekehrt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Netzteil in den normalen Betriebsstatus zurückgekehrt ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Stromversorgung  
SNMP Trap ID: 4  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0087

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPW2003I : Keine Fehler mehr vorhergesagt für [PowerSupplyElementName].**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass kein Netzteil ausfall mehr vorhergesagt wird.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Netzstrom  
SNMP Trap ID: 164  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0089

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPW2006I: [PowerSupplyElementName] ist in den normalen Eingabezustand zurückgekehrt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung ein Netzteil erkannt hat, dessen Eingangsspannung wieder in den normalen Zustand zurückgekehrt ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0099

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPW2007I : Konfigurationen für [PowerSupplyElementName] ist in Ordnung.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine Netzteilkonfiguration fehlerfrei ist.

Dringlichkeit: Info

Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Stromversorgung  
SNMP Trap ID: 4  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0105

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW2008I : [PowerSupplyElementName] wurde eingeschaltet.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine Stromversorgungseinheit aktiviert wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Einschalten  
SNMP Trap ID: 24  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0107

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW2018I: [PowerSupplyElementName] außerhalb des gültigen Bereichs ist in den normalen Eingabezustand zurückgekehrt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung ein Netzteil erkannt hat, dessen Eingangsspannung wieder in den normalen Zustand zurückgekehrt ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0099

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW2031I: Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde deaktiviert (Abfall auf Grenzwert „geringer nicht kritisch“).**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein sinkender Wert zu einem Deassertion-Ereignis durch einen Sensor für nicht kritische Fehler wegen Unterschreitung eines unteren Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Spannung  
SNMP Trap ID: 13  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0477

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPW2035I : Der numerische Sensor [NumericSensorElementName] wurde deaktiviert (Abfall auf Grenzwert „unterer kritisch“).**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein sinkender Wert zu einem Deassertion-Ereignis durch einen Sensor für kritische Fehler wegen Unterschreitung eines unteren Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: Kritisch – Spannung  
 SNMP Trap ID: 1  
 CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0481

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPW2057I: Sensor [SensorElementName] hat den Übergang vom normalen zum nicht kritischen Zustand deaktiviert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass der Übergang des Sensors von „normal“ zu „nicht kritisch“ aufgehoben wurde.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: Warnung – Netzstrom  
 SNMP Trap ID: 164  
 CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0521

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPW2061I : Sensor [SensorElementName] ist von einem kritischen in einen weniger schwerwiegenden Zustand übergegangen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „kritisch“ zu „weniger schwerwiegend“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: Kritisch – Stromversorgung  
 SNMP Trap ID: 4  
 CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0523

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPW2062I: Sensor [SensorElementName] ist von einem kritischen in einen weniger schwerwiegenden Zustand übergegangen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „kritisch“ zu „weniger schwerwiegend“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: Kritisch – Stromversorgung

SNMP Trap ID: 4  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0523

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW2063I: Sensor [SensorElementName] ist von einem kritischen in einen weniger schwerwiegenden Zustand übergegangen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „kritisch“ zu „weniger schwerwiegend“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Spannung  
SNMP Trap ID: 1  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0523

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW2101I : „Herabgesetzte Redundanz“ für [RedundancySetElementName] wurde deaktiviert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine herabgesetzte Redundanz aufgehoben wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Redundantes Stromversorgungssystem  
SNMP Trap ID: 10  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0805

Benutzeraktion:

Überprüfen Sie die korrelierte Meldung mit den PDU-/Stromversorgungsprotokollen, um festzustellen, ob eine Leistungsphase ausfällt oder die PSUs versagen.

- **FQXSPPW2104I: Übergang zu „Nicht redundant: Ausreichende Ressourcen“ von „Herabgesetzte Redundanz“ oder „Vollständig redundant“ wurde für [RedundancySetElementName] deaktiviert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Redundanzgruppe von „Nicht redundant: ausreichende Ressourcen“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Redundantes Stromversorgungssystem  
SNMP Trap ID: 10  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0807

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW2110I: „Nicht redundant: Nicht ausreichende Ressourcen“ wurde für [RedundancySetElementName] deaktiviert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Redundanzgruppe von „Nicht redundant: nicht ausreichende Ressourcen“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Redundantes Stromversorgungssystem  
SNMP Trap ID: 9  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0811

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPW4001I: PCIe Power Brake für [arg1] war [arg2].**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem die PCIe Power Brake zum Einsatz kommt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0243

Benutzeraktion:

Überprüfen Sie, ob das System einen Lüfterausfallfehler hat, Raidlink CEM-Ausfall auftritt oder die Umgebungstemperatur über 35 °C liegt, implementieren Sie die Serviceaktion „Fehler“, um das System wiederherzustellen und die Umgebungstemperatur unter 35 °C zu senken.

- **FQXSPW4002I: Wert der gesamten Grafikleistung hat den vorkonfigurierten Grenzwert überschritten.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem der Wert der gesamten Grafikleistung den vorkonfigurierten Grenzwert überschritten hat.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Andere  
SNMP Trap ID: 60  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0328

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPW4003I: Die angepasste gesamte Grafikleistung liegt innerhalb der vorkonfigurierten Grenzwerte.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem die angepasste gesamte Grafikleistung innerhalb der vorkonfigurierten Grenzwerte liegt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0329

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD00001 : [StorageVolumeElementName] wurde hinzugefügt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Laufwerk hinzugefügt wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0162

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD00011: [StorageVolumeElementName] Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-SN: [arg2]) wurde hinzugefügt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Laufwerk hinzugefügt wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0162

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD0001L: [StorageVolumeElementName] weist einen Fehler auf.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Laufwerk aufgrund eines Fehlers deaktiviert wurde.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Ja  
Alertkategorie: Kritisch – Festplattenlaufwerk  
SNMP Trap ID: 5  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0164

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass die gemeldete Einheit kompatibel ist, indem Sie unter <https://static.lenovo.com/us/en/serverproven/index.shtml> nachsehen.
2. Erfassen Sie das Servicedatenprotokoll von der Management-Controller-Schnittstelle und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPSD0002G: Fehlerankündigung für Array [ComputerSystemElementName] auf [StorageVolumeElementName].**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Fehler an der Platteneinheit wahrscheinlich ist.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Ja  
Alertkategorie: System – Vorhergesagter Fehler  
SNMP Trap ID: 27  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0168

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Ersetzen Sie das identifizierte Laufwerk im nächsten Wartungszeitraum.
2. Wenn das Problem nach dem Ersetzen weiterhin auftritt, erfassen Sie das Servicedatenprotokoll von der XCC-Webschnittstelle und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPSD0002L: Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-SN: [arg2]) weist einen Fehler auf.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Laufwerk aufgrund eines Fehlers deaktiviert wurde.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Ja  
Alertkategorie: Kritisch – Festplattenlaufwerk  
SNMP Trap ID: 5  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0164

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Suchen Sie im Unterstützungsportal (<http://support.lenovo.com/>) nach Service-Bulletins, technischen Tipps und Firmwareaktualisierungen für Ihr Laufwerk.
2. Suchen Sie nach anderen RAID-bezogenen Fehlern.
3. Tauschen Sie das Laufwerk aus.

- **FQXSPSD0003G: Fehler vorhergesagt bei Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-SN: [arg2]).**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Fehler an der Platteneinheit wahrscheinlich ist.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Ja  
Alertkategorie: System – Vorhergesagter Fehler  
SNMP Trap ID: 27  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0168

Benutzeraktion:

Ersetzen Sie das Festplattenlaufwerk 0 im nächsten Wartungszeitraum.

- **FQXSPSD0003I: Hot-Spare für [ComputerSystemElementName] aktiviert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine Hot-Spare-Einheit aktiviert wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein

Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0170

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD0005I: Hot Spare aktiviert für Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-SN: [arg2]).**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine Hot-Spare-Einheit aktiviert wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0170

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD0005L: Das Array [ComputerSystemElementName] befindet sich in einem kritischen Zustand.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine Platteneinheit einen kritischen Status aufweist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Ja  
Alertkategorie: Kritisch – Festplattenlaufwerk  
SNMP Trap ID: 5  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0174

Benutzeraktion:

Ersetzen Sie das Festplattenlaufwerk, dessen Statusanzeige leuchtet.

- **FQXSPSD0007I: Neuerstellung für Array in System [ComputerSystemElementName] wird durchgeführt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass die Wiederherstellung der Platteneinheit im Gange ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0178

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD0007L: Array kritisch auf Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-S/N: [arg2]).**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine Platteneinheit einen kritischen Status aufweist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Festplattenlaufwerk  
SNMP Trap ID: 5  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0174

Benutzeraktion:

Ersetzen Sie das Festplattenlaufwerk, dessen Statusanzeige leuchtet.

- **FQXSPSD0008I: Wiederherstellung des Arrays auf Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-S/N: [arg2]) läuft.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass die Wiederherstellung der Platteneinheit im Gange ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0178

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD0008L: Array ausgefallen bei Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-S/N: [arg2]).**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass bei einer Platteneinheit ein Fehler aufgetreten ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Ja  
Alertkategorie: Kritisch – Festplattenlaufwerk  
SNMP Trap ID: 5  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0176

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Ersetzen Sie jedes Festplattenlaufwerk, dessen Statusanzeige leuchtet.
2. Erstellen Sie das RAID-Array neu.
3. Stellen Sie die Daten aus einer Sicherung wieder her.

- **FQXSPSD2000I: [StorageVolumeElementName] wurde aus der Einheit [PhysicalPackageElementName] entfernt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Laufwerk entfernt wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0163

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Wenn das Laufwerk vorsätzlich entfernt wurde, stellen Sie sicher, dass sich eine Abdeckblende an der Laufwerkposition befindet.
2. Stellen Sie sicher, dass das Laufwerk ordnungsgemäß sitzt.
3. Wenn das Laufwerk ordnungsgemäß sitzt, ersetzen Sie das Laufwerk.

- **FQXSPSD2001I: [StorageVolumeElementName] wurde nach einem Fehler wiederhergestellt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Laufwerk aktiviert wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Festplattenlaufwerk  
SNMP Trap ID: 5  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0167

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD2002I: Keine Fehlerankündigung mehr für Array [ComputerSystemElementName] auf [StorageVolumeElementName].**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Fehler an der Platteneinheit nicht mehr erwartet wird.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Vorhergesagter Fehler  
SNMP Trap ID: 27  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0169

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD2005I: Der kritische Array-Status von [ComputerSystemElementName] wurde behoben.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein kritischer Array-Status nicht bestätigt wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Festplattenlaufwerk  
SNMP Trap ID: 5  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0175

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD2006I: Das Array in System [ComputerSystemElementName] wurde wiederhergestellt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine fehlerhafte Platteneinheit wiederhergestellt wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Festplattenlaufwerk  
SNMP Trap ID: 5  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0177

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD2007I: Die Wiederherstellung für das Array in System [ComputerSystemElementName] ist beendet.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass die Wiederherstellung der Platteneinheit abgeschlossen wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0179

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD2008I: Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-SN: [arg2]) wurde nach einem Fehler wiederhergestellt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Laufwerk aktiviert wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Festplattenlaufwerk  
SNMP Trap ID: 5  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0167

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD2010I: Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-SN: [arg2]) wurde entfernt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Laufwerk entfernt wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0163

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Wenn das Laufwerk vorsätzlich entfernt wurde, stellen Sie sicher, dass sich eine Abdeckblende an der Laufwerkposition befindet.
2. Stellen Sie sicher, dass das Laufwerk ordnungsgemäß sitzt.
3. Wenn das Laufwerk ordnungsgemäß sitzt, ersetzen Sie das Laufwerk.

- **FQXSPSD2011: Fehler nicht mehr vorhergesagt auf Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-S/N: [arg2]).**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Fehler an der Platteneinheit nicht mehr erwartet wird.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Vorhergesagter Fehler  
SNMP Trap ID: 27  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0169

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD2012: Hot Spare deaktiviert für Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-SN: [arg2]).**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine Hot-Spare-Einheit deaktiviert wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0171

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD2013: Array kritisch nicht mehr angenommen auf Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-S/N: [arg2]).**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein kritischer Array-Status nicht bestätigt wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Festplattenlaufwerk  
SNMP Trap ID: 5  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0175

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD2014: Array wiederhergestellt auf Laufwerk [arg1] im Gehäuse (MTM-S/N: [arg2]).**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine fehlerhafte Platteneinheit wiederhergestellt wurde.

Dringlichkeit: Info

Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Festplattenlaufwerk  
SNMP Trap ID: 5  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0177

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD2015I: Wiederherstellung des Arrays auf Laufwerk [arg1] im Gehäuse abgeschlossen (MTM-S/N: [arg2]).**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass die Wiederherstellung der Platteneinheit abgeschlossen wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0179

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE0000F : Das Gehäuse [PhysicalPackageName] wurde geöffnet.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem das Gehäuse geöffnet wurde.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Andere  
SNMP Trap ID: 60  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0004

Benutzeraktion:

Das Gehäuse ist entweder geöffnet oder nicht ordnungsgemäß versiegelt- Stellen Sie sicher, dass das Gehäuse ordnungsgemäß installiert ist.

- **FQXSPSE0010J: Systemschutz hat eine Bestandsabweichung bei einer vertrauenswürdigen Momentaufnahme erkannt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Systemschutz eine Bestandsabweichung bei einer vertrauenswürdigen Momentaufnahme erkannt hat.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Andere  
SNMP Trap ID: 60  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0520

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor, um die Situation zu beheben:

1. Wenn der Benutzer den Server nach Erhalt der Bestellung zum ersten Mal eingerichtet hat, erfragen Sie beim Verkäufer, ob es eine Hardwareänderung gab, seitdem das System die Lenovo Fertigung

verlassen hat. Wenn eine Hardwareänderung erwartet wird, ignorieren Sie diese Nachricht oder deaktivieren Sie das Ereignis wie in Schritt 4 beschrieben. Wenn keine Hardwareänderung erwartet wird, melden Sie das Problem dem Verkäufer.

2. Wenn der Benutzer die Systemschutz-Funktion nach der Erstkonfiguration der Hardware aktiviert, überprüfen Sie, ob Hardwareänderungen oder Hardwarefehler aufgetreten sind. Wenn ja, beheben Sie diese zuerst.
3. Wenn der Benutzer die Funktion mit der Richtlinie „BS-Booten verhindern (nur bei CPU- und DIMM-Ereignis)“ aktiviert, wird der UEFI-Bootvorgang beim POST anhalten und auf eine Benutzereingabe mit Warnung auf dem POST-Bildschirm hinweisen. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch zum Systemschutz in XCC 2. ([https://pubs.lenovo.com/xcc2/NN1ia\\_c\\_systemguard?\\_highlight=system](https://pubs.lenovo.com/xcc2/NN1ia_c_systemguard?_highlight=system))
4. Um die Bestandsänderung von Hardwarekomponenten zu bestätigen, kann der Benutzer den Systemschutz deaktivieren oder manuell eine Momentaufnahme (nach POST-Abschluss) über die XCC-Benutzeroberfläche erfassen. Weitere Informationen finden Sie im XCC 2-Benutzerhandbuch unter „Systemschutz“.
5. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPSE2000I: Das Gehäuse [PhysicalPackageName] wurde geschlossen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Gehäuse geschlossen wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Andere  
SNMP Trap ID: 60  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0005

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE2010I: Systemschutz wurde zum konformen Status geändert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass der Systemschutz zum konformen Status geändert wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Andere  
SNMP Trap ID: 60  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0521

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4000I : Zertifizierungsstelle [arg1] hat einen [arg2]-Zertifikatfehler erkannt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Fehler am SSL-Server, am SSL-Client oder am SSL-Zertifikat einer anerkannten Zertifizierungsstelle aufgetreten ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22

CIM Prefix: IMM CIM ID: 0002

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Stellen Sie sicher, dass das Zertifikat, das Sie importieren möchten, das richtige ist und es ordnungsgemäß generiert wurde.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, sammeln Sie das Protokoll der Servicedaten.
3. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPSE4001I: Remote-Anmelden erfolgreich. Login-ID: [arg1] verwendet [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer sich erfolgreich am Management-Controller anmeldet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Fernanmeldung  
SNMP Trap ID: 30  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0014

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4002I: Sicherheit: Userid: [arg1] verwendet [arg2] und hatte [arg3] Anmeldefehler von WEB-Client mit IP-Adresse [arg4].**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer sich über einen Web-Browser nicht am Management-Controller anmelden konnte.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Fernanmeldung  
SNMP Trap ID: 30  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0016

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Stellen Sie sicher, dass die verwendete Anmelde-ID und das Kennwort richtig sind.
2. Lassen Sie die Anmelde-ID oder das Kennwort durch den Systemadministrator zurücksetzen.

- **FQXSPSE4003I : Sicherheit: Login-ID: [arg1] hatte [arg2]-Anmeldefehler von CLI bei [arg3].**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer sich über die Legacy-Befehlszeilenschnittstelle nicht am Management-Controller anmelden konnte.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Fernanmeldung  
SNMP Trap ID: 30  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0017

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Stellen Sie sicher, dass die verwendete Anmelde-ID und das Kennwort richtig sind.
2. Lassen Sie die Anmelde-ID oder das Kennwort durch den Systemadministrator zurücksetzen.

- **FQXSPSE4004I : Fernzugriffsversuch fehlgeschlagen. Ungültige userid oder ungültiges Kennwort erhalten. Userid ist [arg1] für WEB-Browser mit IP-Adresse [arg2].**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein ferner Benutzer keine Fernsteuerungssitzung über eine Web-Browser-Sitzung herstellen konnte.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Fernanmeldung  
SNMP Trap ID: 30  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0018

Benutzeraktion:

Stellen Sie sicher, dass die verwendete Anmelde-ID und das Kennwort richtig sind.

- **FQXSPSE4005I : Fernzugriffsversuch fehlgeschlagen. Ungültige userid oder ungültiges Kennwort erhalten. Userid ist [arg1] für TELNET-Browser mit IP-Adresse [arg2].**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer sich über eine Telnet-Sitzung nicht am Management-Controller anmelden konnte.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Fernanmeldung  
SNMP Trap ID: 30  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0019

Benutzeraktion:

Stellen Sie sicher, dass die verwendete Anmelde-ID und das Kennwort richtig sind.

- **FQXSPSE4006I: XCC hat ein ungültiges SSL-Zertifikat im Management-Controller [arg1] erkannt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Management-Controller ungültige SSL-Daten in den Konfigurationsdaten erkannt hat und den Konfigurationsdatenbereich löscht und SSL deaktiviert.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0034

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Stellen Sie sicher, dass das zu importierende Zertifikat das richtige ist, es ordnungsgemäß generiert wurde und die Zertifikatssignieranforderung stimmt.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, sammeln Sie das Protokoll der Servicedaten.
3. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPSE4007I: Sicherheit: Userid: [arg1] verwendet [arg2] und hatte [arg3] Anmeldefehler von einem SSH-Client mit IP-Adresse [arg4].**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer sich über SSH nicht am Management-Controller anmelden konnte.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Fernanmeldung  
 SNMP Trap ID: 30  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0041

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Stellen Sie sicher, dass die verwendete Anmelde-ID und das Kennwort richtig sind.
2. Lassen Sie die Anmelde-ID oder das Kennwort durch den Systemadministrator zurücksetzen.

- **FQXSPSE4008I : SNMPv1-[arg1] wurde von Benutzer [arg2] konfiguriert: Name=[arg3], AccessType=[arg4], Address=[arg5].**

Ein Benutzer hat die Zeichenfolge für die SNMP-Community geändert.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0075

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4009I: Die LDAP-Serverkonfiguration wurde von Benutzer [arg1] konfiguriert: SelectionMethod=[arg2], DomainName=[arg3], Server1=[arg4], Server2=[arg5], Server3=[arg6], Server4=[arg7].**

Ein Benutzer hat die LDAP-Serverkonfiguration geändert.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0076

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4010I: LDAP wurde von Benutzer [arg1] konfiguriert: RootDN=[arg2], UIDSearchAttribute=[arg3], BindingMethod=[arg4], EnhancedRBS=[arg5], TargetName=[arg6], GroupFilter=[arg7], GroupAttribute=[arg8], LoginAttribute=[arg9].**

Ein Benutzer hat eine sonstige LDAP-Einstellung konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein

Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0077

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4011I: Sichere Webdienste (HTTPS) [arg1] von Benutzer [arg2].**

Ein Benutzer aktiviert oder deaktiviert sichere Webdienste.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0091

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4012I: Sicheres CIM/XML (HTTPS) [arg1] von Benutzer [arg2].**

Ein Benutzer hat sichere CIM/XML-Dienste aktiviert oder deaktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0092

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4013I: Sicheres LDAP [arg1] von Benutzer [arg2].**

Ein Benutzer aktiviert oder deaktiviert sichere LDAP-Dienste.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0093

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4014I: Sicheres SSH [arg1] von Benutzer [arg2].**

Ein Benutzer hat SSH-Dienste aktiviert oder deaktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0094

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4015: Die allgemeinen Einstellungen für die globale Anmeldung wurden von Benutzer [arg1] konfiguriert: AuthenticationMethod=[arg2], LockoutPeriod=[arg3], SessionTimeout=[arg4].**

Ein Benutzer ändert die allgemeinen Einstellungen für die globale Anmeldung.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0098

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4016: Die Sicherheitseinstellungen für die globale Anmeldung wurden von Benutzer [arg1] konfiguriert: PasswordRequired=[arg2], PasswordExpirationPeriod=[arg3], MinimumPasswordReuseCycle=[arg4], MinimumPasswordLength=[arg5], MinimumPasswordChangeInterval=[arg6], MaximumLoginFailures=[arg7], LockoutAfterMaxFailures=[arg8].**

Ein Benutzer ändert die Kontosicherheitseinstellungen für die globale Anmeldung auf „Legacy“.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0099

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4017: Benutzer [arg1] wurde erstellt.**

Ein Benutzerkonto wurde erstellt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0100

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4018: Benutzer [arg1] wurde entfernt.**

Ein Benutzerkonto wurde gelöscht.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere

SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0101

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4019I: Kennwort für Benutzer [arg1] wurde geändert.**

Ein Benutzerkonto wurde geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0102

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4020I: Die Benutzerrolle für [arg1] wurde auf [arg2] festgelegt.**

Es wurde eine Benutzeraccountrolle zugewiesen.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0103

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4021I: Die speziellen Rechte für Benutzer [arg1] wurden festgelegt auf: [arg2][arg3][arg4][arg5][arg6][arg7][arg8][arg9].**

Benutzeraccount-Berechtigungen wurden zugeordnet

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0104

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4022I: Die SNMPv3-Einstellungen für Benutzer [arg1] wurden von Benutzer [arg6] von [arg7] mit IP-Adresse [arg8] festgelegt auf: AuthenticationProtocol=[arg2], PrivacyProtocol=[arg3], AccessType=[arg4], HostforTraps=[arg5].**

Die SNMPv3-Einstellungen für den Benutzeraccount wurden geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere

SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0105

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4023I: SSH-Clientschlüssel für Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] hinzugefügt.**

Der Benutzer hat einen SSH-Clientschlüssel lokal definiert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0106

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4024I: SSH-Clientschlüssel für Benutzer [arg1] von [arg2] wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] importiert.**

Der Benutzer hat einen SSH-Clientschlüssel importiert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0107

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4025I: SSH-Clientschlüssel von Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] entfernt.**

Der Benutzer hat einen SSH-Clientschlüssel entfernt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0108

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4026I: Sicherheit: Benutzer-ID: [arg1] hatte [arg2]-Anmeldefehler von CIM-Client mit IP-Adresse [arg3].**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer sich über CIM nicht am Management-Controller anmelden konnte.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein

Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Fernanmeldung  
SNMP Trap ID: 30  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0140

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4027I: Fernzugriffsversuch fehlgeschlagen. Ungültige Benutzer-ID oder ungültiges Kennwort erhalten. Userid ist [arg1] von einem CIM-Client bei IP-Adresse [arg2].**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein ferner Benutzer keine Fernsteuerungssitzung über CIM herstellen konnte.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Fernanmeldung  
SNMP Trap ID: 30  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0141

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4028I: Sicherheit: Benutzer-ID: [arg1] hatte [arg2]-Anmeldefehler von IPMI-Client mit IP-Adresse [arg3].**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer sich über IPMI nicht am Management-Controller anmelden konnte.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Fernanmeldung  
SNMP Trap ID: 30  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0153

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4029I: Sicherheit: Benutzer-ID: [arg1] hatte [arg2]-Anmeldefehler von SNMP-Client mit IP-Adresse [arg3].**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem die Anmeldung eines Benutzers bei einem Management-Controller über ein SNMP fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Fernanmeldung  
SNMP Trap ID: 30  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0154

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4030I: Sicherheit: Benutzer-ID: [arg1] hatte [arg2]-Anmeldefehler von einem IPMI-Serial Client.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem die Anmeldung eines Benutzers bei einem Management-Controller über einen seriellen IPMI-Client fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Fernanmeldung  
SNMP Trap ID: 30  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0155

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4031I: Remote-Anmelden erfolgreich. Login-ID: [arg1] von der seriellen Schnittstelle [arg2].**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer sich erfolgreich am Management-Controller anmeldet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Fernanmeldung  
SNMP Trap ID: 30  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0156

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4032I: Login-ID: [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] wurde abgemeldet.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer sich vom Management-Controller abmeldet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Fernanmeldung  
SNMP Trap ID: 30  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0157

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4033I: Login-ID: [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] wurde abgemeldet.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer vom Management-Controller abgemeldet wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Fernanmeldung  
SNMP Trap ID: 30  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0158

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4034I: Benutzer [arg1] hat ein Zertifikat entfernt.**

Benutzer hat Zertifikat entfernt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0164

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4035I: Ein Zertifikat wurde widerrufen.**

Ein Zertifikat wurde widerrufen.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0165

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4036I: Das Zertifikat [arg1] ist abgelaufen und wurde entfernt.**

Abgelaufenes Zertifikat wurde entfernt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0190

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4037I: Verschlüsselungsmodus wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Verschlüsselungsmodus wurde geändert

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0218

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4038I: Die TLS-Mindeststufe wurde von Benutzer [arg3] von [arg1] in [arg2] geändert.**

TLS-Mindeststufe wurde geändert

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0219

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4039I: Temporärer Benutzeraccount [arg1] wurde vom Inband-Tool erstellt.**

Erstellung eines temporären Benutzeraccounts

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0228

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4040I: Temporärer Benutzeraccount [arg1] läuft ab.**

Ablauf des temporären Benutzeraccounts

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0229

Benutzeraktion:

Der von Ihnen eingegebene Benutzeraccount ist abgelaufen.

- **FQXSPSE4041I: Sicherheit: Benutzer-ID: [arg1] hatte [arg2]-Anmeldefehler von SFTP-Client mit IP-Adresse [arg3].**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer sich über SFTP nicht am Management-Controller anmelden konnte.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Fernanmeldung  
SNMP Trap ID: 30  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0230

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4042I: Die Drittanbieterkennwort-Funktion [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer die Drittanbieterkennwortfunktion erfolgreich ändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0238

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4043I: Das Drittanbieterkennwort [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] wird abgerufen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer das Drittanbieterkennwort erfolgreich abrufen.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0239

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4044I: Gehashtes Drittanbieterkennworts von Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] [arg2].**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer das gehashte Drittanbieterkennwort erfolgreich verwaltet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0240

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4045I: Salt des Drittanbieterkennworts von Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] [arg2].**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer das Salt des Drittanbieterkennworts erfolgreich verwaltet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0241

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4046I: Das Drittanbieterkennwort von Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] abgerufen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer das Drittanbieterkennwort erfolgreich abrufen.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0242

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4047I: Rolle [arg1] ist [arg2] und wurde mit benutzerdefinierten Berechtigungen [arg3] [arg4][arg5][arg6][arg7][arg8][arg9][arg10][arg11] von Benutzer [arg12] zugeordnet.**

Rolle wird erstellt, geändert und zugeordnet

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0246

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4048I: Rolle [arg1] wurde von Benutzer [arg2] entfernt.**

Rolle wurde entfernt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0247

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4049I: Rolle [arg1] wurde Benutzer [arg2] von Benutzer [arg3] zugeordnet.**

Eine Rolle wurde zugeordnet

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0248

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4050I: [arg1] hat IPMI-Befehl von [arg2] gesendet, RAW-Daten: [arg3][arg4][arg5].**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem der IPMI-Befehl gesendet werden muss.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0251

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4051I: Management-Controller [arg1] ist der Nachbargruppe [arg2] von Benutzer [arg3] mit IP-Adresse [arg4] beigetreten.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein MC einer Gruppe beitrifft.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0261

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4052I: Das Kennwort der Nachbargruppe [arg1] wurde von [arg2] [arg3] mit IP-Adresse [arg4] geändert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem das Benutzerkennwort einer Gruppe geändert wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0262

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4053I: Management-Controller [arg1] hat die Nachbargruppe [arg2] von Benutzer [arg3] mit IP-Adresse [arg4] verlassen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein MC eine Gruppe verlässt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0263

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4054I: IPMI SEL-Wrappingmodus ist [arg1] von Benutzer [arg2] mit IP-Adresse [arg3].**

Der IPMI SEL-Wrappingmodus wird geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0264

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4055I: SED-Verschlüsselung wurde von Benutzer [arg1] mit IP-Adresse [arg2] aktiviert.**

Die SED-Verschlüsselung wird aktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0265

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4056I: SED AK ist [arg1] von Benutzer [arg2] mit IP-Adresse [arg3].**

SED AK wird neu generiert oder wiederhergestellt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0266

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4057I: Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] erstellt.**

Ein Benutzeraccount wurde von einem Benutzer erstellt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0267

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4058I: Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] entfernt.**

Ein Benutzeraccount wurde von einem Benutzer gelöscht.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM-Präfix: IMM CIM ID: 0268

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4059I: Kennwort von Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] geändert.**

Ein Benutzeraccount wurde von einem Benutzer geändert.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM-Präfix: IMM CIM ID: 0269

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4060I: Rolle von Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] auf [arg2] festgelegt.**

Es wurde eine Benutzeraccountrolle von einem Benutzer zugewiesen.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0270

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4061I: Die speziellen Rechte für Benutzer [arg1] wurden von Benutzer [arg10] von [arg11] mit IP-Adresse [arg12] festgelegt auf: [arg2][arg3][arg4][arg5][arg6][arg7][arg8][arg9].**

Benutzeraccount-Berechtigungen wurden von einem Benutzer zugewiesen

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0271

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4062I: Die Systemschutz-Momentaufnahme wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] erfasst.**

Die Systemschutz-Momentaufnahme wurde vom Benutzer erfasst.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0278

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4063I: Die Systemschutzkonfiguration wurde aktualisiert: Status=[arg1], Hardwarebestand=[arg2] und Aktion=[arg3] von Benutzer [arg4] von [arg5] mit IP-Adresse [arg6].**

Die Systemschutzkonfiguration wurde vom Benutzer aktualisiert.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0279

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4064I: SNMPv3-Engine-ID wurde geändert von [arg1] zu [arg2] von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5].**

SNMPv3-Engine-ID wurde geändert.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0282

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4065I: SFTP [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].**

Ein Benutzer hat einen SFTP-Service aktiviert und deaktiviert.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0283

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4066I: Der Sicherheitsmodus wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Der Sicherheitsmodus wurde vom Benutzer geändert

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0284

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4067I: Die zugänglichen Schnittstellen für Benutzer [arg1] wurden von Benutzer [arg7] von [arg8] mit IP-Adresse [arg9] festgelegt auf: [arg2][arg3][arg4][arg5][arg6].**

Es wurden zugängliche Schnittstellen für einen Benutzeraccount von einem Benutzer zugewiesen

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0285

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4068I: Sicherheit: Benutzer-ID [arg1] verwendet [arg2] und hatte [arg3] Anmeldefehler von einem Redfish-Client mit IP-Adresse [arg4].**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer sich über Redfish nicht am Management-Controller anmelden konnte.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Fernanmeldung  
 SNMP Trap ID: 30  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0289

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4069I: LDAP wurde von Benutzer [arg1] konfiguriert: RootDN=[arg2], UIDSearchAttribute=[arg3], BindingMethod=[arg4], TargetName=[arg5], GroupFilter=[arg6], GroupAttribute=[arg7], LoginAttribute=[arg8].**

Ein Benutzer hat eine sonstige LDAP-Einstellung konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM-Präfix: IMM CIM ID: 0290

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4070I: Sperrmodus wurde [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].**

Ein Benutzer hat den Sperrmodus aktiviert oder deaktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0291

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4071I: Erkennung von unbefugtem Gehäusezugriff wurde [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].**

Ein Benutzer hat die Erkennung von unbefugtem Gehäusezugriff aktiviert oder deaktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0292

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4072I: Zufälliger SED AK wurde neu generiert von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3].**

Ein Benutzer hat einen zufälligen SED AK neu generiert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0294

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4073I: Bewegungserkennung wurde [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].**

Die Bewegungserkennung wurde von einem Benutzer aktiviert oder deaktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0295

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4074I: Der Sicherheitsmodus wird herabgestuft, da der XCC2 Platinum Upgrade-Schlüssel abgelaufen ist oder gelöscht wurde.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem der Sicherheitsmodus herabgestuft wird, da der XCC2 Platinum Upgrade-Schlüssel abgelaufen ist oder gelöscht wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0300

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4075I: [arg1] über KCS, damit der sichere Start von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] aktiviert werden kann.**

Aktivierung des sicheren Starts über KCS zulassen

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0310

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4076I: [arg1] über KCS, damit der sichere Start von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] deaktiviert werden kann.**

Deaktivierung des sicheren Starts über KCS zulassen

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0311

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4077I: Bluetooth-Taste an Bedienfeld wurde [arg1] auf Server [arg2] von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5].**

Bluetooth-Taste am Bedienfeld wurde aktiviert/deaktiviert vom Benutzer.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere

SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0314

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4078I: Bluetooth wurde [arg1] durch Drücken der Bluetooth-Taste am Bedienfeld.**

Bluetooth wurde aktiviert/deaktiviert durch Drücken der Bluetooth-Taste am Bedienfeld.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0315

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4079I: Die Bedienerrolle ist [arg1], um die Berechtigung für den Zugriff auf die ferne Konsole durch Benutzer [arg2] von [arg3] mit der IP-Adresse [arg4] zu erhalten.**

Aktualisieren Sie die Berechtigung zum Aktivieren/Deaktivieren des Zugriffs auf die ferne Konsole durch den Bediener.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0322

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4080I: Der Benutzer [arg1] versucht, den CMOS von [arg2] mit der IP-Adresse [arg4] zu löschen.**

Benutzer versucht, CMOS zu löschen

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0323

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4081I : BMC gibt den gültigen lokalen Cacheschlüssel an UEFI für SED-Laufwerke zurück.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem BMC den lokalen Cacheschlüssel an UEFI für SED-Laufwerke zurückgibt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein

Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0327

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4082I : Kein Zugriff auf Remote-Schlüsselverwaltungsserver möglich.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem kein Zugriff auf den Remote-Schlüsselverwaltungsserver möglich ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0330

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4083I : Der lokale Cacheschlüssel ist abgelaufen und wurde zerstört.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem der lokale Cacheschlüssel abgelaufen ist und zerstört wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0331

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4084I : Die regelmäßige Verbindung mit dem Remote-Schlüsselverwaltungsserver war erfolgreich.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem die Abfragefunktion für den Remote-Schlüsselverwaltungsserver erfolgreich war.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0332

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4085I : Die regelmäßige Verbindung mit dem Remote-Schlüsselverwaltungsserver ist fehlgeschlagen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem die Abfragefunktion für den Remote-Schlüsselverwaltungsserver fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0333

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4088I: Die Knoten-ID des Gehäuse-Caretakers wurde von [arg1] zu [arg2] geändert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem der Knoten des Gehäuse-Caretakers geändert wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0336

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4089I: Der Gehäuseknoten mit Knoten-ID [arg1] wurde eingesetzt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem der Knoten im Gehäuse eingesetzt wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0337

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4090I: Der Gehäuseknoten mit Knoten-ID [arg1] wurde entfernt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem der Knoten aus dem Gehäuse entfernt wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0338

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4091I: SNMPv2-[arg1] wurde von Benutzer [arg2] festgelegt: Name=[arg3], AccessType=[arg4], Address=[arg5].**

Ein Benutzer hat die Zeichenfolge für die SNMP-Community geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0339

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4092I : SNMPv1-[arg1] wurde von Benutzer [arg2] konfiguriert: Name=[arg3], AccessType=[arg4].**

Ein Benutzer hat den SNMPv1-Community-Namen geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0345

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4093I: SNMPv1-[arg1] wurde von Benutzer [arg2] konfiguriert: Address=[arg3].**

Ein Benutzer hat die SNMPv1-Community-Adresse geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0346

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4094I : SNMPv2-[arg1] wurde von Benutzer [arg2] konfiguriert: Name=[arg3], AccessType=[arg4].**

Ein Benutzer hat den SNMPv2-Community-Namen geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0347

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4095I: SNMPv2-[arg1] wurde von Benutzer [arg2] konfiguriert: Address=[arg3].**

Ein Benutzer hat die SNMPv1-Community-Adresse geändert.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0348

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSR0001N: Sensor [SensorElementName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den nicht behebbaren Zustand übergegangen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „weniger schwerwiegend“ zu „nicht behebbar“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Fehler  
 Wartungsfähig: Ja  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: Kritisch – Festplattenlaufwerk  
 SNMP Trap ID: 5  
 CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0524

Benutzeraktion:

Verwenden Sie XCC Web, LSA oder Storcli, um den Status aller virtuellen Datenträger auf Ihrem System zu überprüfen, beheben Sie das Problem auf den problematischen virtuellen Platten.

- **FQXSPSR2001I: Sensor [SensorElementName] hat den Übergang von einem weniger schwerwiegenden zu einem nicht behebbaren Zustand deaktiviert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass der Sensorübergang von „weniger schwerwiegend“ zu „nicht behebbar“ zu einem Deassertion-Ereignis geführt hat.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: Kritisch – Festplattenlaufwerk  
 SNMP Trap ID: 5  
 CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0525

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSS4000I : Testalert für Management-Controller wurde von Benutzer [arg1] generiert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer einen Testalert generiert hat.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0040

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSS4001I: Die allgemeinen Servereinstellungen wurden von Benutzer [arg1] konfiguriert: Name=[arg2], Contact=[arg3], Location=[arg4], Room=[arg5], RackID=[arg6], Rack U-position=[arg7], Address=[arg8].**

Ein Benutzer hat die Arbeitsumgebung konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0080

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSS4002I: Der Lizenzschlüssel für [arg1] wurde von Benutzer [arg2] hinzugefügt.**

Ein Benutzer hat den Lizenzschlüssel installiert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0096

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSS4003I: Der Lizenzschlüssel für [arg1] wurde von Benutzer [arg2] entfernt.**

Ein Benutzer hat einen Lizenzschlüssel entfernt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0097

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSS4004I: Testweise ausgeführte Call-Home-Funktion von Benutzer [arg1].**

Ein Test der Call-Home-Funktion wurde durch den Benutzer generiert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Ja  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0134

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSS4005I: Manuell ausgeführte Call-Home-Funktion von Benutzer [arg1]: [arg2].**

Die Call-Home-Funktion wurde manuell vom Benutzer ausgeführt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Ja  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0135

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSS4006I: Call-Home [arg1] konnte nicht abgeschlossen werden: [arg2].**

Call-Home konnte nicht abgeschlossen werden.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0195

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSS4007I: Die BMC-Funktionalitätsstufe wurde von [arg1] zu [arg2] geändert.**

Stufenänderung

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0222

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSS4008I: Die [arg1]-Einstellung wurde von Benutzer [arg3] in [arg2] geändert.**

Die Einstellung wurde vom Benutzer geändert

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0225

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSS4009I: Das System wird in den LXPM-Wartungsmodus versetzt.**

Das System wird in den Wartungsmodus versetzt

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0226

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSS4010I: Testprüfprotokoll von Benutzer [arg1] erstellt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem die Videoaufzeichnung eines BS-Absturzes fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0237

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSS4011I: Die Boost-Einstellung für die Lüftergeschwindigkeit wurde von [arg1] in [arg2] geändert.**

Die Boost-Einstellung für die Lüftergeschwindigkeit wurde geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM-Präfix: IMM CIM ID: 0254

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPTR4000I: Management-Controller [arg1]: Uhrzeit wurde von NTP-Server [arg2] übernommen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Management-Controller-Zeitgeber über den Network Time Protocol-Server eingestellt wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0033

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige Zertifikat importieren.

2. Versuchen Sie erneut, das Zertifikat zu importieren.

- **FQXSPTR4001I : Datum und Zeit wurden von Benutzer [arg1] konfiguriert: Date=[arg2], Time=[arg3], DST Auto-adjust=[arg4], Timezone=[arg5].**

Ein Benutzer hat die Einstellungen für Datum und Uhrzeit konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0079

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPTR4002I: Synchronisierung der Uhrzeiteinstellung durch Benutzer [arg1]: Mode=Mit NTP-Server synchronisieren, NTPServerHost1=[arg2]:[arg3], NTPServerHost2=[arg4]:[arg5], NTPServerHost3=[arg6]:[arg7], NTPServerHost4=[arg8]:[arg9], NTPUpdateFrequency=[arg10].**

Ein Benutzer hat die Synchronisierungseinstellungen für Datum und Uhrzeit konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0085

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPTR4003I: Synchronisierung der Uhrzeiteinstellung durch Benutzer [arg1]: Mode=Mit Serveruhr synchronisieren.**

Ein Benutzer hat die Synchronisierungseinstellungen für Datum und Uhrzeit konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0224

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN0009G: Sensor [SensorElementName] wurde aktiviert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung ein Assertion-Ereignis für einen Sensor erkannt hat.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0508

Benutzeraktion:

Führen Sie einen Warmstart für das System durch. Wenn das Problem bestehen bleibt, drücken Sie F1 oder verwenden Sie LXPM zum Aktualisieren von XCC FW.

- **FQXSPUN0017I : Sensor [SensorElementName] ist in den Normalzustand übergegangen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor in den normalen Status übergegangen ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Andere  
SNMP Trap ID: 60  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0518

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN0018J: Sensor [SensorElementName] ist vom normalen in den nicht kritischen Zustand übergegangen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „normal“ zu „nicht kritisch“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Andere  
SNMP Trap ID: 60  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0520

Benutzeraktion:

Prüfen Sie das Ereignisprotokoll des XClarity Controller, um die angegebene Einheit auf Verbesserungen zu überprüfen.

- **FQXSPUN0019M : Sensor [SensorElementName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „weniger schwerwiegend“ zu „kritisch“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0522

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie die XCC-Webbenutzeroberfläche, um den angegebenen Fehler anzuzeigen.
2. Überprüfen Sie das Systemereignisprotokoll, um den Fehler zu beheben.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den lokalen Service.

- **FQXSPUN0023N: Sensor [SensorElementName] ist in den nicht behebbaren Zustand übergegangen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor in den Status „nicht behebbar“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0530

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie, ob auf der Lenovo Support-Website ein zutreffendes Service-Bulletin oder Firmwareaktualisierung vorhanden ist, das für diesen Fehler gilt.
2. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
3. Wenn der Fehler weiterhin besteht, ersetzen Sie die Systemplatineinheit (siehe Systemwartungshandbuch).

- **FXQSPUN0026I : Gerät [LogicalDeviceElementName] wurde hinzugefügt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine Einheit eingesetzt wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0536

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FXQSPUN0048I: Der RAID-Controller im PCI-Steckplatz [arg1] hat den optimalen Status.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor in den normalen Status übergegangen ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0518

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FXQSPUN0056I: Sensor [SensorElementName] wurde nicht bestätigt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass die Bestätigung eines Sensors aufgehoben wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Andere

SNMP Trap ID: 60  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0509

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN0058J: Die verbleibende Lebensdauer für [arg1] ist geringer als der Grenzwert [arg2].**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass die verbleibende Lebensdauer von einer SSD im System unter dem definierten Grenzwert liegt.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Andere  
SNMP Trap ID: 60  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0520

Benutzeraktion:

Beachten Sie, dass die Lebensdauer der identifizierten Komponente möglicherweise zu Ende ist.

- **FQXSPUN0059J: Sensor [SensorElementName] ist vom normalen in den Warnzustand übergegangen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „normal“ zu „nicht kritisch“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Andere  
SNMP Trap ID: 60  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0520

Benutzeraktion:

Schalten Sie die Stromversorgung des Systems aus und wieder ein und überprüfen Sie, ob das Problem weiterhin besteht. Wenn ja, erfassen Sie ein Protokoll der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPUN0060G: Sensor [SensorElementName] wurde aktiviert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung ein Assertion-Ereignis für einen Sensor erkannt hat.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Andere  
SNMP Trap ID: 60  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0508

Benutzeraktion:

Erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPUN2009I : Sensor [SensorElementName] ist deaktiviert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass die Bestätigung eines Sensors aufgehoben wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0509

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN2012I : Sensor [SensorElementName] ist deaktiviert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass die Bestätigung eines Sensors aufgehoben wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0509

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN2018I: Sensor [SensorElementName] hat den Übergang vom normalen zum nicht kritischen Zustand deaktiviert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass der Übergang des Sensors von „normal“ zu „nicht kritisch“ aufgehoben wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Andere  
SNMP Trap ID: 60  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0521

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN2019I : Sensor [SensorElementName] ist von einem kritischen in einen weniger schwerwiegenden Zustand übergegangen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „kritisch“ zu „weniger schwerwiegend“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0523

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN2023I : Sensor [SensorElementName] hat den Übergang zu „nicht behebbbar“ deaktiviert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass der Sensorübergang zu „nicht behebbar“ zu einem Deassertion-Ereignis geführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0531

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN2049I : Der RAID-Controller im PCI-Steckplatz [arg1] weist keinen Warnstatus mehr auf.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass der Übergang des Sensors von „normal“ zu „nicht kritisch“ aufgehoben wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Andere  
SNMP Trap ID: 60  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0521

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN2050I: Der RAID-Controller im PCI-Steckplatz [arg1] weist keinen kritischen Status mehr auf.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „Kritisch“ zu „Weniger schwerwiegend“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0523

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN2058I: Die verbleibende Lebensdauer für alle SSDs liegt über dem Grenzwert von [arg1].**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass die verbleibende Lebensdauer für alle SSDs über dem Grenzwert liegt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Andere  
SNMP Trap ID: 60  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0521

Benutzeraktion:

Überwachen Sie die SSD-Lebensdauer im normalen Status.

- **FQXSPUP0002I : In System [ComputerSystemElementName] ist eine Firmware- oder Softwareänderung aufgetreten.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine Firmware- oder Softwareänderung erkannt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0438

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUP0007L : Auf dem System [ComputerSystemElementName] wurde ungültige oder nicht unterstützte Firmware bzw. Software erkannt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall bestimmt, bei dem eine Implementierung eine ungültige oder nicht unterstützte Firmware- oder Softwareversion erkannt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0446

Benutzeraktion:

Führen Sie ein erneutes Flash-Update der XCC-Firmware durch oder aktualisieren Sie sie.

- **FQXSPUP4000I : Stellen Sie bitte sicher, dass der Management-Controller [arg1] mit der richtigen Firmware geflasht ist. Der Management-Controller ist nicht in der Lage, seine Firmware auf dem Server abzustimmen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Management-Controller-Firmwareversion nicht mit dem Server abgestimmt ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0031

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Aktualisieren Sie die BMC-Firmware.
2. HINWEIS: Für einige Clusterlösungen sind bestimmte Codeversionen oder koordinierte Codeaktualisierungen erforderlich. Wenn die Einheit Teil einer Clusterlösung ist, stellen Sie sicher, dass die aktuelle Codeversion für die Clusterlösung unterstützt wird, bevor Sie den Code aktualisieren.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sammeln Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPUP4001: Flashing von [arg1] für [arg2] war erfolgreich für Benutzer [arg3].**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer erfolgreich ein Flash-Update für die Firmwarekomponente (MC-Hauptanwendung, MC-Boot-ROM, BIOS, Diagnoseprogramme, Netzteilrückwandplatine des Systems, Netzteilrückwandplatine des fernen Erweiterungsgehäuses, integrierte Systemverwaltung) durchgeführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0035

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUP4002: Flashing von [arg1] für [arg2] ist fehlgeschlagen für Benutzer [arg3].**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer für die Firmwarekomponente aufgrund eines Fehlers kein Flash-Update über die Schnittstelle und die IP-Adresse durchgeführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0036

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUP4003: Unterschiedliche [arg1]-Firmware in System [arg2]. Versuchen Sie bitte, die [arg3]-Firmware zu flashen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein bestimmter Typ von Firmwareabweichung erkannt wurde.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0042

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Trennen Sie das System vom Wechselstrom und schließen Sie es wieder an.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update der XCC/BMC-Firmware auf die neueste Version durch.
3. HINWEIS: Für einige Clusterlösungen sind bestimmte Codeversionen oder koordinierte Codeaktualisierungen erforderlich. Wenn die Einheit Teil einer Clusterlösung ist, stellen Sie sicher, dass die aktuelle Codeversion für die Clusterlösung unterstützt wird, bevor Sie den Code aktualisieren.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, sammeln Sie das Protokoll der Servicedaten.
5. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPUP4004I: Unterschiedliche XCC-Firmware auf den Knoten/Servern [arg1] und [arg2]. Versuchen Sie, die XCC-Firmware in allen Knoten/Servern auf dieselbe Version zu flashen.**

Eine XCC-Firmwareabweichung zwischen den Knoten/Servern wurde erkannt

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0132

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Führen Sie auf allen Servern ein erneutes Flash-Update der XCC/BMC-Firmware auf die neueste Version durch.
2. HINWEIS: Für einige Clusterlösungen sind bestimmte Codeversionen oder koordinierte Codeaktualisierungen erforderlich. Wenn die Einheit Teil einer Clusterlösung ist, stellen Sie sicher, dass die aktuelle Codeversion für die Clusterlösung unterstützt wird, bevor Sie den Code aktualisieren.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sammeln Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPUP4005I: Unterschiedliche FPGA-Firmware auf den Knoten/Servern [arg1] und [arg2]. Versuchen Sie, die FPGA-Firmware in allen Knoten/Servern auf dieselbe Version zu flashen.**

Eine FPGA-Firmwareabweichung zwischen den Knoten/Servern wurde erkannt

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0133

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Führen Sie auf allen Servern ein erneutes Flash-Update der XCC/BMC-Firmware auf die neueste Version durch.
2. HINWEIS: Für einige Clusterlösungen sind bestimmte Codeversionen oder koordinierte Codeaktualisierungen erforderlich. Wenn die Einheit Teil einer Clusterlösung ist, stellen Sie sicher, dass die aktuelle Codeversion für die Clusterlösung unterstützt wird, bevor Sie den Code aktualisieren.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sammeln Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPUP4006I: Automatisierte Hochstufung von primärem XCC zu Sicherung wird von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] [arg1].**

Automatisierte Hochstufung von primärem XCC zu Sicherung wird aktiviert oder deaktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere

SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0281

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUP4007I: Verletzung bei Zugriff auf XCC-SPI-Flash wurde erkannt und isoliert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Verletzung beim Zugriff auf XCC-SPI-Flash erkannt und isoliert wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0298

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUP4008I: Verletzung bei Zugriff auf UEFI-SPI-Flash wurde erkannt und isoliert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Verletzung beim Zugriff auf UEFI-SPI-Flash erkannt und isoliert wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0299

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUP4009I: Stellen Sie bitte sicher, dass das System mit der richtigen [arg1]-Firmware geflasht ist. Der Management-Controller ist nicht in der Lage, die Firmware auf dem Server abzustimmen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Firmwareversion nicht auf den Server abgestimmt ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0324

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUP4010I: Flash [arg1] von [arg2] für [arg3] war für Benutzer [arg4] erfolgreich.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer erfolgreich ein Flash-Update für die Firmwarekomponente (MC-Hauptanwendung, MC-Boot-ROM, BIOS, Diagnoseprogramme,

Netzteilrückwandplatine des Systems, Netzteilrückwandplatine des fernen Erweiterungsgehäuses, integrierte Systemverwaltung) durchgeführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0325

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUP4011I: Flash [arg1] von [arg2] für [arg3] ist für Benutzer [arg4] fehlgeschlagen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer für die Firmwarekomponente aufgrund eines Fehlers kein Flash-Update über die Schnittstelle und die IP-Adresse durchgeführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0326

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPWD0000I: Für [WatchdogElementName] ist der Watchdog Timer abgelaufen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Watchdog-Zeitgeber abgelaufen ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0368

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPWD0001I: Watchdog [WatchdogElementName] hat einen Neustart des Systems [ComputerSystemElementName] initiiert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Watchdog einen Warmstart ausgeführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0370

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPWD0002I: Watchdog [WatchdogElementName] hat das Ausschalten des Systems [ComputerSystemElementName] initiiert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Abschalten durch den Watchdog eingetreten ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0372

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPWD0003I : Watchdog [WatchdogElementName] hat die Aus- und Wiedereinschaltung von System [ComputerSystemElementName] initiiert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Watchdog das System aus- und wieder eingeschaltet hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0374

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPWD0004I : Für [WatchdogElementName] ist eine Watchdog Timer-Unterbrechung eingetreten.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Watchdog-Zeitgeber unterbrochen wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0376

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.



---

## Kapitel 3. UEFI-Ereignisse

UEFI-Fehlernachrichten können generiert werden, wenn der Server gestartet (POST) wird oder aktiv ist. UEFI-Fehlernachrichten werden im Lenovo XClarity Controller-Ereignisprotokoll auf dem Server gespeichert.

Für jeden Ereigniscode werden die folgenden Felder angezeigt:

### Ereignis-ID

Eine ID, die ein Ereignis eindeutig kennzeichnet.

### Ereignisbeschreibung

Der protokollierte Nachrichtentext, der für ein Ereignis angezeigt wird.

### Erläuterung

Stellt zusätzliche Informationen bereit, die den Grund für das Auftreten des Ereignisses erläutern.

### Dringlichkeit

Eine Angabe zum Schweregrad der Bedingung. Der Schweregrad wird im Ereignisprotokoll mit dem ersten Buchstaben abgekürzt. Es können die folgenden Schweregrade angezeigt werden:

- **Information.** Das Ereignis wurde zu Prüfzwecken aufgezeichnet und es handelt sich in der Regel um eine Benutzeraktion oder eine Statusänderung, die als normales Verhalten eingestuft wird.
- **Warnung.** Das Ereignis ist nicht so schwerwiegend wie ein Fehler, die Ursache für die Warnung sollte jedoch möglichst beseitigt werden, bevor sie zu einem Fehler führt. Es kann sich auch um eine Bedingung handeln, die eine zusätzliche Überwachung oder Wartung erfordert.
- **Fehler.** Das Ereignis ist ein Fehler oder eine kritische Bedingung, die sich auf den Betrieb oder eine erwartete Funktion auswirkt.

### Benutzeraktion

Die Benutzeraktion gibt an, welche Aktionen Sie ausführen müssen, um das Ereignis zu beheben. Führen Sie die in diesem Abschnitt aufgelisteten Schritte in der angezeigten Reihenfolge aus, bis das Problem behoben ist. Wenn Sie das Problem nicht beheben können, nachdem Sie alle Schritte ausgeführt haben, wenden Sie sich an die Lenovo Support.

---

## UEFI-Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst

In der folgenden Tabelle werden alle UEFI-Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Information, Fehler und Warnung).

Tabelle 3. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst

Ereignis-ID	Nachrichtenzeichenfolge	Dringlichkeit
FQXSFI00005I	Eine UPI-Verbindung auf der Platine wurde bei der Verbindung zwischen Prozessor [arg1] Anschluss [arg2] und Prozessor [arg3] Anschluss [arg4] deaktiviert, da ein Downgrade der UPI-Topologie stattgefunden hat.	Information
FQXSFI00006I	Eine UPI-Verbindung zwischen Platinen wurde bei der Verbindung zwischen Prozessor [arg1] Anschluss [arg2] und Prozessor [arg3] Anschluss [arg4] deaktiviert, da ein Downgrade der UPI-Topologie stattgefunden hat.	Information
FQXSFI00021I	PCIe-DPC-Software wurde ausgelöst im physischen [arg1] Nummer [arg2].	Information

Tabelle 3. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Nachrichtenzeichenfolge	Dringlichkeit
FQXSFMA0001I	DIMM [arg1]-Deaktivierung wurde wiederhergestellt. [arg2]	Information
FQXSFMA0002I	Der Status des nicht behebbaren Speicherfehlers wurde gelöscht.	Information
FQXSFMA0006I	[arg1] DIMM [arg2] wurde erkannt; die DIMM-Seriennummer ist [arg3].	Information
FQXSFMA0008I	POST-Hauptspeichertestfehler von DIMM [arg1] wurde behoben. [arg2]	Information
FQXSFMA0009I	Ungültige Hauptspeicherkonfiguration für Spiegelmodus wurde behoben.	Information
FQXSFMA0026I	DIMM [arg1] Selbstheilung, versuchte Reparatur des POST-Pakets (PPR) war erfolgreich. [arg2]	Information
FQXSFMA0027I	Es wurde eine ungültige Speicherkonfiguration (nicht unterstützte DIMM-Bestückung) wiederhergestellt.	Information
FQXSFMA0029I	Die PFA von DIMM [arg1] wurde nach der Anwendung von PPR für dieses DIMM behoben. [arg2]	Information
FQXSFMA0052I	DIMM [arg1] wurde aufgrund des Fehlers in DIMM [arg2] deaktiviert. [arg3]	Information
FQXSFMA0053I	DIMM [arg1] wurde erneut aktiviert aufgrund der Aktualisierung der Speichermodulkombination.	Information
FQXSFMA0056I	Unkorrigierter Arbeitsspeicherfehler auf DIMM [arg1] wurde nach der Durchführung der Post-Package-Reparatur zurückgesetzt. Die DIMM-ID ist [arg2].	Information
FQXSFMA0063I	Ein behebbarer Speicherfehler wurde von ADDDC auf DIMM [arg1] verarbeitet. Die DIMM-ID ist [arg2].	Information
FQXSFMA0065I	Multi-Bit-CE auf DIMM [arg1] wurde nach der Reparatur des POST-Pakets (PPR) behoben. Die DIMM-ID ist [arg2].	Information
FQXSFMA0067I	Der Schwellenwert für den Fehlerzähler pro Reihe bei DIMM [arg1] wurde nach erfolgter Post-Package-Reparatur zurückgesetzt. Die DIMM-ID ist [arg2].	Information
FQXSFMA0079I	NVRAM [arg1]-Beschädigung wurde erkannt und behoben.	Information
FQXSFPU4034I	Die Wiederherstellung der TPM-Firmware ist abgeschlossen. Bitte starten Sie das System neu, damit die Änderungen wirksam werden.	Information
FQXSFPU4038I	Die Wiederherstellung der TPM-Firmware war erfolgreich.	Information
FQXSFPU4041I	Die TPM-Firmwareaktualisierung läuft. System NICHT ausschalten oder zurücksetzen.	Information
FQXSFPU4042I	Die TPM-Firmwareaktualisierung ist abgeschlossen. Bitte starten Sie das System neu, damit die Änderungen wirksam werden.	Information
FQXSFPU4044I	Die aktuelle TPM-Firmwareversion unterstützt kein Umschalten zwischen TPM-Versionen.	Information
FQXSFPU4059I	Benutzer hat angefordert, das Einfrieren der Sperre von mit AHCI angeschlossenen SATA-Laufwerken zu überspringen. System-UEFI hat die Anforderung akzeptiert und führt den Vorgang vor dem BS-Start aus.	Information
FQXSFPU4060I	Das Einfrieren der Sperre der mit AHCI angeschlossenen SATA-Laufwerke wurde übersprungen.	Information

Tabelle 3. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Nachrichtenzeichenfolge	Dringlichkeit
FQXSFP4061I	Standardsperrverhalten von mit AHCI angeschlossenen SATA-Laufwerken wurde wiederhergestellt.	Information
FQXSFP4062I	CPU-Debugging ist deaktiviert.	Information
FQXSFP4080I	Host-Startkennwort wurde geändert.	Information
FQXSFP4081I	Host-Startkennwort wurde gelöscht.	Information
FQXSFP4082I	Host-Administratorkennwort wurde geändert.	Information
FQXSFP4083I	Host-Administratorkennwort wurde gelöscht.	Information
FQXSFSR0002I	[arg1] Beschädigung der GPT wurde behoben, DiskGUID: [arg2]	Information
FQXSFSR0003I	Betriebssystemstart erfolgreich.	Information
FQXSFIO0008M	Bei der Verbindung zwischen Prozessor [arg1] Anschluss [arg2] und Prozessor [arg3] Anschluss [arg4] wurde eine Verringerung der Breite der dynamischen UPI-Verbindung auf einer Platine erkannt.	Warnung
FQXSFIO0009M	Bei der Verbindung zwischen Prozessor [arg1] Anschluss [arg2] und Prozessor [arg3] Anschluss [arg4] wurde eine Verringerung der Breite der dynamischen UPI-Verbindung zwischen den Platinen erkannt.	Warnung
FQXSFIO0021J	Wiederherstellung nach PCIe-Fehler ist im physischen [arg1] Nummer [arg2] aufgetreten. [arg3] funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß.	Warnung
FQXSFIO0022J	Die PCIe-Verbindungsbreite wurde von [arg1] auf [arg2] in der physischen [arg3] Nummer [arg4] herabgesetzt.	Warnung
FQXSFIO0023J	Die PCIe-Übertragungsrage wurde von [arg1] auf [arg2] in der physischen [arg3] Nummer [arg4] herabgesetzt.	Warnung
FQXSFIO0024I	IEH hat einen Fehler auf Prozessor [arg1] erkannt. Der IEH-Typ ist [arg2]. Der IEH-Index ist [arg3]. Der Wert des lehErrorStatus-Registers ist [arg4]. Bitte überprüfen Sie die Fehlerprotokolle auf weitere Daten über Folgefehler an der Einheit.	Warnung
FQXSFIO0025I	IIO hat einen Fehler auf Prozessor [arg1] erkannt. Der Index des IIO-Stacks ist [arg2]. Der Typ des internen IIO-Fehlers ist [arg3]. Bitte überprüfen Sie die Fehlerprotokolle auf weitere Daten über Folgefehler an der Einheit.	Warnung
FQXSFIO0036G	Behebbarer PCIe-Fehler: Der Grenzwert wurde überschritten bei Segment 0x[arg1] Bus 0x[arg2] Einheit 0x[arg3] Funktion 0x[arg4]. Die Hersteller-ID für die Einheit ist 0x[arg5] und die Einheiten-ID ist 0x [arg6]. Die physische [arg7] Nummer ist [arg8].	Warnung
FQXSFIO0041J	PCIe Leaky Bucket-Ereignis : [arg1] ist aufgetreten bei Segment [arg2] Bus [arg3] Einheit [arg4] Funktion [arg5]. Die physische [arg6] Nummer ist [arg7].	Warnung
FQXSFMA0026G	Multi-Bit-CE ist auf DIMM [arg1] aufgetreten. Das System muss für DIMM-Selbsteilung neu starten, um eine Reparatur des POST-Pakets (PPR) zu versuchen.[arg2]	Warnung
FQXSFMA0027G	Multi-Bit-CE ist auf DIMM [arg1] in verschiedenen Zeilen aufgetreten. [arg2]	Warnung
FQXSFMA0027M	DIMM [arg1] Selbsteilung, versuchte Reparatur des POST-Pakets (PPR) fehlgeschlagen. [arg2]	Warnung

Tabelle 3. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Nachrichtenzeichenfolge	Dringlichkeit
FQXSFMA0028M	DIMM [arg1] Selbstheilung, versuchte Reparatur des POST-Pakets (PPR) hat den Schwellenwert für die DIMM-Stufe überschritten. [arg2]	Warnung
FQXSFMA0029G	DIMM [arg1] Selbstheilung, versuchte Reparatur des POST-Pakets (PPR) fehlgeschlagen: Es sind nicht genügend Zeilen für die Reparatur verfügbar. [arg2]	Warnung
FQXSFMA0047M	SPD-CRC-Prüfung fehlgeschlagen auf DIMM [arg1]. [arg2]	Warnung
FQXSFMA0048M	DIMM [arg1] wurde deaktiviert wegen eines PMIC-Fehlers beim POST. DIMM-ID ist [arg2].	Warnung
FQXSFMA0049M	DIMM [arg1] wurde aufgrund eines Stromausfalls am Speichermodul deaktiviert. DIMM [arg2] wurde erkannt und funktioniert ordnungsgemäß, DIMM [arg3] wurde nicht erkannt.	Warnung
FQXSFMA0050G	Der PFA-Grenzwert für DRAM wurde überschritten für DIMM [arg1] Sub-Kanal [arg2] Rank [arg3] DRAM [arg4]. DIMM-ID ist [arg5].	Warnung
FQXSFMA0053G	Auf DIMM [arg1] bei Adresse [arg2].[arg3] wurde ein nicht behobener Fehler von der Spiegelung behoben.	Warnung
FQXSFMA0053M	DIMM [arg1] ist nicht defekt, aber deaktiviert aufgrund einer nicht unterstützten Speichermodulkombination auf CPU [arg2].	Warnung
FQXSFMA0054G	Der Failovervorgang der Spiegelung war erfolgreich. DIMM [arg1] hat ein Failover zum gespiegelten DIMM [arg2].[arg3] durchgeführt.	Warnung
FQXSFMA0055G	Der Failovervorgang der Spiegelung wird übersprungen und dem Betriebssystem wird gemeldet, dass die Seite wegen eines nicht korrigierbaren Fehlers (bei [arg1]) auf DIMM [arg2] stillgelegt wurde. [arg3]	Warnung
FQXSFMA0057G	PFA-Grenzwert für Seitenstilllegung wurde auf DIMM [arg1] bei Adresse [arg2].[arg3] [arg4] überschritten.	Warnung
FQXSFMA0064M	DIMM [arg1] wurde aufgrund eines Stromausfalls am Speichermodul deaktiviert. DIMM [arg2] wurde erkannt und funktioniert ordnungsgemäß.	Warnung
FQXSFMA0067G	Grenzwert des Zählers für Fehler pro Zeile wurde überschritten auf DIMM [arg1] Sub-Kanal [arg2] Rank [arg3] DRAM [arg4]. Das System muss für DIMM-Selbstheilung neu starten, um eine Reparatur des POST-Pakets (PPR) zu versuchen. DIMM-ID ist [arg5].	Warnung
FQXSFMA0076M	DIMM [arg1] wird nicht unterstützt, DIMM-ID ist [arg2].	Warnung
FQXSFPU0023G	Ausfallwarnung für Imageüberprüfung beim sicheren Booten.	Warnung
FQXSFPU0039G	Für das Drittanbieter-UEFI-Options-ROM des physischen PCIe [arg1] Nummer [arg2] ist die Überprüfung des sicheren Bootens fehlgeschlagen.	Warnung
FQXSFPU0040G	Schlüssel für sicheres Booten wurden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.	Warnung
FQXSFPU0062F	Nicht behobener, behebbarer Systemfehler ist aufgetreten auf Prozessor [arg1] Kern [arg2] MC-Bank [arg3] mit MC-Status [arg4], MC-Adresse [arg5] und MC Misc [arg6].	Warnung
FQXSFPU4033F	Die Wiederherstellung der TPM-Firmware läuft. System NICHT ausschalten oder zurücksetzen.	Warnung

Tabelle 3. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Nachrichtenzeichenfolge	Dringlichkeit
FQXSFPU4035M	Die Wiederherstellung der TPM-Firmware ist fehlgeschlagen. Der TPM-Chip ist möglicherweise beschädigt.	Warnung
FQXSFPU4040M	Der TPM-Selbsttest ist fehlgeschlagen.	Warnung
FQXSFPU4050G	Die TPM-Firmwareaktualisierung ist fehlgeschlagen.	Warnung
FQXSFPU4051G	Nicht definierte TPM_POLICY gefunden.	Warnung
FQXSFPU4052G	TPM_POLICY ist nicht gesperrt.	Warnung
FQXSFPU4053G	System TPM_POLICY stimmt nicht mit der Platine überein.	Warnung
FQXSFPU4062M	CPU-Debugging ist aktiviert.	Warnung
FQXSFSR0001M	[arg1] Beschädigung der GPT erkannt, DiskGUID: [arg2]	Warnung
FQXSFSR0003G	Die Anzahl an Bootversuchen wurde überschritten. Keine bootfähige Einheit gefunden.	Warnung
FQXSFIO0005M	Bei der Verbindung zwischen Prozessor [arg1] Anschluss [arg2] und Prozessor [arg3] Anschluss [arg4] wurde ein UPI-Fehler auf einer Platine erkannt.	Fehler
FQXSFIO0006M	Bei der Verbindung zwischen Prozessor [arg1] Anschluss [arg2] und Prozessor [arg3] Anschluss [arg4] wurde ein UPI-Fehler zwischen den Platinen erkannt.	Fehler
FQXSFIO0013M	Neu hinzugefügte PCI-Einheit(en) bei [arg1] haben zu nicht ausreichenden Ressourcen bei [arg2] geführt.	Fehler
FQXSFIO0024M	IEH hat einen Fehler auf Prozessor [arg1] erkannt. Der IEH-Typ ist [arg2]. Der IEH-Index ist [arg3]. Der Wert des lehErrorStatus-Registers ist [arg4]. Bitte überprüfen Sie die Fehlerprotokolle auf weitere Daten über Folgefehler an der Einheit.	Fehler
FQXSFIO0025M	IIO hat einen Fehler auf Prozessor [arg1] erkannt. Der Index des IIO-Stacks ist [arg2]. Der Typ des internen IIO-Fehlers ist [arg3]. Bitte überprüfen Sie die Fehlerprotokolle auf weitere Daten über Folgefehler an der Einheit.	Fehler
FQXSFIO0035M	Bei Segment 0x[arg1] Bus 0x[arg2] Einheit 0x[arg3] Funktion 0x[arg4] ist ein nicht behebbarer PCIe-Fehler aufgetreten. Die Hersteller-ID für die Einheit ist 0x[arg5] und die Einheiten-ID ist 0x[arg6]. Die physische [arg7] Nummer ist [arg8].	Fehler
FQXSFMA0001M	DIMM [arg1] wurde aufgrund eines beim POST erkannten Fehlers deaktiviert. [arg2]	Fehler
FQXSFMA0002M	Auf DIMM [arg1] bei Adresse [arg2] wurde ein nicht behebbarer Fehler erkannt. [arg3]	Fehler
FQXSFMA0004N	Es wurde kein Systemspeicher erkannt.	Fehler
FQXSFMA0008M	DIMM [arg1] hat den POST-Speichertest nicht bestanden. [arg2]	Fehler
FQXSFMA0009K	Ungültige Speicherkonfiguration für Spiegelmodus. Bitte korrigieren Sie die Speicherkonfiguration.	Fehler
FQXSFMA0027K	Es wurde eine ungültige Speicherkonfiguration (nicht unterstützte DIMM-Bestückung) erkannt. Bitte überprüfen Sie die Gültigkeit der Speicherkonfiguration.	Fehler

Tabelle 3. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Nachrichtenzeichenfolge	Dringlichkeit
FQXSFMA0056M	Auf DIMM [arg1] bei Adresse [arg2] wurde ein nicht korrigierter behebbarer Speicherfehler erkannt.[arg3] [arg4]	Fehler
FQXSFMA0066M	Paritätsfehler für Speicheradresse ist aufgetreten auf CPU [arg1] Kanal [arg2] mit DIMM [arg3].	Fehler
FQXSFMA0077N	SMBus-Fehler wurde erkannt bei Zugriff auf SPD von DIMM [arg1].	Fehler
FQXSFMA0078N	Das System ist während der Speicher-Initialisierung auf einen schwerwiegenden Fehler [arg1] gestoßen.	Fehler
FQXSFMA0082M	Auf DIMM [arg1] wurde ein nicht korrigierter behebbarer Speicherfehler erkannt; Reparatur des POST-Pakets (PPR) wird aufgezeichnet.	Fehler
FQXSFMA0083M	Auf DIMM [arg1] wurde ein nicht korrigierter behebbarer Speicherfehler erkannt; Reparatur des POST-Pakets (PPR) konnte nicht aufgezeichnet werden.	Fehler
FQXSFPU0016N	Es wurde ein Fehler beim Prozessorselbsttest erkannt.	Fehler
FQXSFPU0018N	CATERR(IERR) wurde für Prozessor [arg1] gemeldet.	Fehler
FQXSFPU0019N	Auf Prozessor [arg1] wurde ein nicht behebbarer Fehler erkannt.	Fehler
FQXSFPU0027N	Nicht behebbarer Systemfehler ist aufgetreten auf Prozessor [arg1] Kern [arg2] MC-Bank [arg3] mit MC-Status [arg4], MC-Adresse [arg5] und MC Misc [arg6].	Fehler
FQXSFPU0030N	Im UEFI-Image wurde ein Firmware-Fehler erkannt.	Fehler
FQXSFPU0035N	Auf Prozessor [arg1] ist ein Three Strike-Timeout aufgetreten.	Fehler
FQXSFPU4056M	Die TPM-Karte wurde geändert; die im Lieferumfang des Systems enthaltene ursprüngliche TPM-Karte muss wieder installiert werden.	Fehler
FQXSFSM0008M	Timeout für Booterlaubnis wurde erkannt.	Fehler

## Liste der UEFI-Ereignisse

In diesem Abschnitt werden alle Meldungen aufgeführt, die vom UEFI gesendet werden können.

- **FQXSFIO0005I : Eine UPI-Verbindung auf der Platine wurde bei der Verbindung zwischen Prozessor [arg1] Anschluss [arg2] und Prozessor [arg3] Anschluss [arg4] deaktiviert, da ein Downgrade der UPI-Topologie stattgefunden hat.**

Diese Meldung wird verwendet, um UPI-Fehler zu melden.

Dringlichkeit: Info

Parameter:

[arg1] Sockelnummer, 1-basiert

[arg2] Portnummer

[arg3] Sockelnummer, 1-basiert

[arg4] Portnummer

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Auf dieses Ereignis sollte ein kürzliches aufgetretenes Ereignis FQXSFI00005M bzw. FQXSFI00006M folgen, das einen UPI-Verbindungsfehler angibt, der den Downgrade der UPI Topologie verursacht hat.
  2. Beheben Sie zuerst das Ereignis FQXSFI00005M/FQXSFI00006M. Anschließend sollte dieses Ereignis automatisch behoben sein.
  3. Wenn kein kürzliches Ereignis FQXSFI00005M oder FQXSFI00006M vorliegt oder dieses behoben wurde und das Ereignis weiterhin besteht, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.
- **FQXSFI00005M : Bei der Verbindung zwischen Prozessor [arg1] Anschluss [arg2] und Prozessor [arg3] Anschluss [arg4] wurde ein UPI-Fehler auf einer Platine erkannt.**

Diese Meldung wird verwendet, um UPI-Fehler zu melden.

Dringlichkeit: Fehler

Parameter:

[arg1] Sockelnummer, 1-basiert

[arg2] Portnummer

[arg3] Sockelnummer, 1-basiert

[arg4] Portnummer

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
2. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Netzstrom her und schalten Sie das System ein.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

**Anmerkung:** Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFI00006I : Eine UPI-Verbindung zwischen Platinen wurde bei der Verbindung zwischen Prozessor [arg1] Anschluss [arg2] und Prozessor [arg3] Anschluss [arg4] deaktiviert, da ein Downgrade der UPI-Topologie stattgefunden hat.**

Diese Meldung wird verwendet, um UPI-Fehler zu melden.

Dringlichkeit: Info

Parameter:

[arg1] Sockelnummer, 1-basiert

[arg2] Portnummer

[arg3] Sockelnummer, 1-basiert

[arg4] Portnummer

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Auf dieses Ereignis sollte ein kürzliches aufgetretenes Ereignis FQXSFI00005M bzw. FQXSFI00006M folgen, das einen UPI-Verbindungsfehler angibt, der den Downgrade der UPI Topologie verursacht hat.
  2. Beheben Sie zuerst das Ereignis FQXSFI00005M/FQXSFI00006M. Anschließend sollte dieses Ereignis automatisch behoben sein.
  3. Wenn kein kürzliches Ereignis FQXSFI00005M oder FQXSFI00006M vorliegt oder dieses behoben wurde und das Ereignis weiterhin besteht, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.
- **FQXSFI00006M : Bei der Verbindung zwischen Prozessor [arg1] Anschluss [arg2] und Prozessor [arg3] Anschluss [arg4] wurde ein UPI-Fehler zwischen den Platinen erkannt.**

Diese Meldung wird verwendet, um UPI-Fehler zu melden.

Dringlichkeit: Fehler

Parameter:

*[arg1]* Sockelnummer, 1-basiert

*[arg2]* Portnummer

*[arg3]* Sockelnummer, 1-basiert

*[arg4]* Portnummer

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
2. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Netzstrom her und schalten Sie das System ein.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

**Anmerkung:** Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFI00008M : Bei der Verbindung zwischen Prozessor [arg1] Anschluss [arg2] und Prozessor [arg3] Anschluss [arg4] wurde eine Verringerung der Breite der dynamischen UPI-Verbindung auf einer Platine erkannt.**

Diese Meldung wird verwendet, um eine Reduzierung der Breite der dynamischen UPI-Verbindung zu melden.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

*[arg1]* Sockelnummer, 1-basiert

*[arg2]* Portnummer

*[arg3]* Sockelnummer, 1-basiert

*[arg4]* Portnummer

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.

2. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Netzstrom her und schalten Sie das System ein.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

**Anmerkung:** Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFI0009M : Bei der Verbindung zwischen Prozessor [arg1] Anschluss [arg2] und Prozessor [arg3] Anschluss [arg4] wurde eine Verringerung der Breite der dynamischen UPI-Verbindung zwischen den Platinen erkannt.**

Diese Meldung wird verwendet, um eine Reduzierung der Breite der dynamischen UPI-Verbindung zu melden.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] Sockelnummer, 1-basiert

[arg2] Portnummer

[arg3] Sockelnummer, 1-basiert

[arg4] Portnummer

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
2. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Netzstrom her und schalten Sie das System ein.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

**Anmerkung:** Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFI0013M: Neu hinzugefügte PCI-Einheit(en) bei [arg1] haben zu nicht ausreichenden Ressourcen bei [arg2] geführt.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die PCI-Ressourcen nicht ausreichen.

Dringlichkeit: Fehler

Parameter:

[arg1] String, dynamische Zeichenfolge zur Erwähnung potenzieller PCIe-Steckplätze oder NVMe-Laufwerkpositionen. d. h. Steckplatz (Position) 1/2/4/5... usw.

[arg2] Bus / Legacy IO / 32-Bit-MMIO / 64-Bit-MMIO

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn die Ressource nicht für 32-Bit-MMIO ausreicht, ändern Sie die MM-Konfigurationsbasis unter System Einstellungen -> Einheiten und E/A-Anschlüsse in einen niedrigeren Wert, z. B. von 3 GB in 2 GB oder von 2 GB in 1 GB.

2. Wenn die Ressource nicht für 64-Bit-MMIO ausreicht, ändern Sie die folgenden Einstellungen, um diese beiden Funktionen zu deaktivieren, falls sie nicht benötigt werden. Systemeinstellungen -> Einheiten und E/A-Anschlüsse -> SRIOV (oder größenveränderbare BAR) in „Deaktiviert“.
3. Prüfen Sie die Lenovo Support-Website auf geeignete Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen für UEFI oder Adapter, die diesen Fehler betreffen.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, entfernen Sie neu hinzugefügte Einheiten aus Systemsteckplätzen oder deaktivieren Sie sie.
5. Wenn alle neu hinzugefügten Einheiten aktiviert sein müssen, erfassen Sie die Servicedatenprotokolle und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFI0021I: PCIe-DPC-Software wurde ausgelöst im physischen [arg1] Nummer [arg2].**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die PCIe-DPC-Software ausgelöst wurde.

Dringlichkeit: Info

Parameter:

[arg1] Steckplatz/Position

[arg2] Steckplatznummer/Positionsnummer

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFI0021J: Wiederherstellung nach PCIe-Fehler ist im physischen [arg1] Nummer [arg2] aufgetreten. [arg3] funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der PCIe-Fehler behoben wurde.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] Steckplatz/Position

[arg2] Instanznummer

[arg3] Adapter/Datenträger

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie das Protokoll auf einen separaten Fehler, der sich auf ein zugehöriges PCIe-Gerät oder eine zugehörige NVME-Festplatte bezieht, und beheben Sie diesen Fehler.
2. Überprüfen Sie, ob auf der Lenovo Support-Website ein zutreffendes Service-Bulletin oder eine Firmwareaktualisierung für das System oder den Adapter vorhanden ist, das für diesen Fehler gilt.
3. Überprüfen Sie die Systemspezifikation, um sicherzustellen, dass die PCIe-Einheit oder die NVME-Festplatte im kompatiblen PCIe-Steckplatz bzw. in der kompatiblen Position installiert ist und dass ein kompatibles Kabel verwendet wird. Wenn dies nicht der Fall ist, wird die Leistung dieser Einheit möglicherweise beeinträchtigt.
4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

**Anmerkung:** Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFI0022J: Die PCIe-Verbindungsbreite wurde von [arg1] auf [arg2] in der physischen [arg3] Nummer [arg4] herabgesetzt.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die PCIe-Verbindungsbreite herabgesetzt wurde.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] x16/x8/x4/x2/x1

[arg2] x16/x8/x4/x2/x1

[arg3] Steckplatz/Position

[arg4] Instanznummer

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie das Protokoll auf einen separaten Fehler, der sich auf ein zugehöriges PCIe-Gerät oder eine zugehörige NVME-Festplatte bezieht, und beheben Sie diesen Fehler.
2. Überprüfen Sie, ob auf der Lenovo Support-Website ein zutreffendes Service-Bulletin oder eine Firmwareaktualisierung für das System oder den Adapter vorhanden ist, das für diesen Fehler gilt.
3. Überprüfen Sie die Systemspezifikation, um sicherzustellen, dass die PCIe-Einheit oder die NVME-Festplatte im kompatiblen PCIe-Steckplatz bzw. in der kompatiblen Position installiert ist und dass ein kompatibles Kabel verwendet wird. Wenn dies nicht der Fall ist, wird die Leistung dieser Einheit möglicherweise beeinträchtigt.
4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

**Anmerkung:** Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFI00023J: Die PCIe-Übertragungsrates wurde von [arg1] auf [arg2] in der physischen [arg3] Nummer [arg4] herabgesetzt.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die PCIe-Übertragungsrates herabgesetzt wurde.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] 32 GT/s / 16 GT/s / 8,0 GT/s / 5,0 GT/s / 2,5 GT/s

[arg2] 32 GT/s / 16 GT/s / 8,0 GT/s / 5,0 GT/s / 2,5 GT/s

[arg3] Steckplatz/Position

[arg4] Instanznummer

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie das Protokoll auf einen separaten Fehler, der sich auf ein zugehöriges PCIe-Gerät oder eine zugehörige NVME-Festplatte bezieht, und beheben Sie diesen Fehler.
2. Überprüfen Sie, ob auf der Lenovo Support-Website ein zutreffendes Service-Bulletin oder eine Firmwareaktualisierung für das System oder den Adapter vorhanden ist, das für diesen Fehler gilt.
3. Überprüfen Sie die Systemspezifikation, um sicherzustellen, dass die PCIe-Einheit oder die NVME-Festplatte im kompatiblen PCIe-Steckplatz bzw. in der kompatiblen Position installiert ist und dass ein kompatibles Kabel verwendet wird. Wenn dies nicht der Fall ist, wird die Leistung dieser Einheit möglicherweise beeinträchtigt.

4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

**Anmerkung:** Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFI0024I : IEH hat einen Fehler auf Prozessor [arg1] erkannt. Der IEH-Typ ist [arg2]. Der IEH-Index ist [arg3]. Der Wert des lehErrorStatus-Registers ist [arg4]. Bitte überprüfen Sie die Fehlerprotokolle auf weitere Daten über Folgefehler an der Einheit.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Fehler von IEH erkannt wurde.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] Prozessornummer, 1-basiert

[arg2] IEH-Typ

[arg3] IEH-Index

[arg4] lehErrorStatus-Registerwert

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie die Website des Lenovo Support auf entsprechende Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen für das System oder den Adapter, die diesen Fehler betreffen.
2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFI0024M: IEH hat einen Fehler auf Prozessor [arg1] erkannt. Der IEH-Typ ist [arg2]. Der IEH-Index ist [arg3]. Der Wert des lehErrorStatus-Registers ist [arg4]. Bitte überprüfen Sie die Fehlerprotokolle auf weitere Daten über Folgefehler an der Einheit.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Fehler von IEH erkannt wurde.

Dringlichkeit: Fehler

Parameter:

[arg1] Prozessornummer, 1-basiert

[arg2] IEH-Typ

[arg3] IEH-Index

[arg4] lehErrorStatus-Registerwert

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie die Website des Lenovo Support auf entsprechende Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen für das System oder den Adapter, die diesen Fehler betreffen.
2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFI0025I: IIO hat einen Fehler auf Prozessor [arg1] erkannt. Der Index des IIO-Stacks ist [arg2]. Der Typ des internen IIO-Fehlers ist [arg3]. Bitte überprüfen Sie die Fehlerprotokolle auf weitere Daten über Folgefehler an der Einheit.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Fehler von IIO erkannt wurde.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] Prozessornummer, 1-basiert

[arg2] IIO-Stackindex

[arg3] VTD-Fehler / CBDMA-Fehler / M2PCIE-Fehler / IRP-Fehler / Ringfehler / ITC-Fehler / OTC-Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie die Website des Lenovo Support auf entsprechende Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen für das System oder den Adapter, die diesen Fehler betreffen.
  2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.
- **FQXSFI0025M: IIO hat einen Fehler auf Prozessor [arg1] erkannt. Der Index des IIO-Stacks ist [arg2]. Der Typ des internen IIO-Fehlers ist [arg3]. Bitte überprüfen Sie die Fehlerprotokolle auf weitere Daten über Folgefehler an der Einheit.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Fehler von IIO erkannt wurde.

Dringlichkeit: Fehler

Parameter:

[arg1] Prozessornummer, 1-basiert

[arg2] IIO-Stackindex

[arg3] VTD-Fehler / CBDMA-Fehler / M2PCIE-Fehler / IRP-Fehler / Ringfehler / ITC-Fehler / OTC-Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie die Website des Lenovo Support auf entsprechende Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen für das System oder den Adapter, die diesen Fehler betreffen.
  2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.
- **FQXSFI0035M: Bei Segment 0x[arg1] Bus 0x[arg2] Einheit 0x[arg3] Funktion 0x[arg4] ist ein nicht behebbarer PCIe-Fehler aufgetreten. Die Hersteller-ID für die Einheit ist 0x[arg5] und die Einheiten-ID ist 0x[arg6]. Die physische [arg7] Nummer ist [arg8].**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht behebbarer PCIe-Fehler an der PCIe-Einheit aufgetreten ist.

Dringlichkeit: Fehler

Parameter:

[arg1] Segment

[arg2] Bus

[arg3] Einheit

[arg4] Funktion

[arg5] VID

[arg6] DID

[arg7] Steckplatz/Position

[arg8] Instanznummer

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie auf der Lenovo Support-Website, ob ein entsprechender Einheits-treiber, eine gültige Firmwareaktualisierung oder eine gültige Version von Serviceinformationen für dieses Produkt oder sonstige Informationen zu diesem Fehler vorhanden sind. Laden Sie den neuen Einheits-treiber und alle erforderlichen Firmwareaktualisierungen.
  2. Wenn diese Einheit und/oder angeschlossene Kabel kürzlich installiert, verschoben, gewartet oder aufgerüstet wurden.
    - a. Überprüfen Sie, ob der Adapter oder das Laufwerk und alle angeschlossenen Kabel richtig eingesetzt bzw. richtig angeschlossen sind.
    - b. Laden Sie den Einheits-treiber neu.
    - c. Wenn die Einheit nicht erkannt wird, muss u. U. die Steckplatzkonfiguration in Gen1 oder Gen2 geändert werden. Einstellungen für „Gen1/Gen2“ können über „F1-Einrichtung -> Systemeinstellungen -> Einheiten und E/A-Anschlüsse -> Auswahl der PCIe-Geschwindigkeit: Gen1/Gen2/Gen3“ oder mithilfe des OneCLI-Dienstprogramms konfiguriert werden.
    - d. Falls ein PCIe-Fehler auch auf einem zweiten Steckplatz innerhalb desselben Knotens gemeldet wurde, stellen Sie sicher, dass Sie die oben genannten Schritte a, b und c auch für diesen Adapter oder diese Platte durchführen, bevor Sie fortfahren.
  3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.
- **FQXSFI0036G: Behebbarer PCIe-Fehler: Der Grenzwert wurde überschritten bei Segment 0x[arg1] Bus 0x[arg2] Einheit 0x[arg3] Funktion 0x[arg4]. Die Hersteller-ID für die Einheit ist 0x[arg5] und die Einheiten-ID ist 0x[arg6]. Die physische [arg7] Nummer ist [arg8].**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Schwellenwert für behebbare PCIe-Fehler auf einer PCIe-Einheit überschritten wurde.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] Segment

[arg2] Bus

[arg3] Einheit

[arg4] Funktion

[arg5] VID

[arg6] DID

[arg7] Steckplatz/Position

[arg8] Instanznummer

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie auf der Lenovo Support-Website, ob ein entsprechender Einheits-treiber, eine gültige Firmwareaktualisierung oder eine gültige Version von Serviceinformationen für dieses Produkt oder

sonstige Informationen zu diesem Fehler vorhanden sind. Laden Sie den neuen Einheits-treiber und alle erforderlichen Firmwareaktualisierungen.

2. Wenn diese Einheit und/oder angeschlossene Kabel kürzlich installiert, verschoben, gewartet oder aufgerüstet wurden.
  - a. Überprüfen Sie, ob der Adapter oder das Laufwerk und alle angeschlossenen Kabel richtig eingesetzt bzw. richtig angeschlossen sind.
  - b. Laden Sie den Einheits-treiber neu.
  - c. Wenn die Einheit nicht erkannt wird, muss u. U. die Steckplatzkonfiguration auf eine niedrigere Geschwindigkeit geändert werden. Einstellungen für „Gen1/Gen2/Gen3“ können über „F1-Einrichtung -> Systemeinstellungen -> Einheiten und E/A-Anschlüsse -> Auswahl der PCIe-Geschwindigkeit: Gen1/Gen2/Gen3/Gen4“ oder mithilfe des OneCLI-Dienstprogramms konfiguriert werden.
  - d. Falls der PCIe-Fehler auch auf einem zweiten Steckplatz innerhalb desselben Knotens gemeldet wurde, stellen Sie sicher, dass Sie die oben genannten Schritte a, b und c auch für diesen Adapter oder dieses Laufwerk durchführen, bevor Sie fortfahren.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFI00041J : PCIe Leaky Bucket-Ereignis : [arg1] ist aufgetreten bei Segment [arg2] Bus [arg3] Einheit [arg4] Funktion [arg5]. Die physische [arg6] Nummer ist [arg7].**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn auf einer PCIe-Einheit ein PCIe Leaky Bucket-Ereignis aufgetreten ist.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] PCIe Leaky Bucket-Ereignis

[arg2] Segment

[arg3] Bus

[arg4] Einheit

[arg5] Funktion

[arg6] Steckplatz/Position

[arg7] Instanznummer

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie das Protokoll auf einen separaten Fehler, der sich auf ein zugehöriges PCIe-Gerät oder eine zugehörige NVME-Festplatte bezieht, und beheben Sie diesen Fehler.
2. Überprüfen Sie, ob auf der Lenovo Support-Website ein zutreffendes Service-Bulletin oder eine Firmwareaktualisierung für das System oder den Adapter vorhanden ist, das für diesen Fehler gilt.
3. Überprüfen Sie die Systemspezifikation, um sicherzustellen, dass die PCIe-Einheit oder die NVME-Festplatte im kompatiblen PCIe-Steckplatz bzw. in der kompatiblen Position installiert ist und dass ein kompatibles Kabel verwendet wird. Wenn dies nicht der Fall ist, wird die Leistung dieser Einheit möglicherweise beeinträchtigt.
4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0001I: Deaktivierung von DIMM [arg1] wurde wiederhergestellt. [arg2]**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein DIMM wieder aktiviert wurde.

Dringlichkeit: Info

Parameter:

[arg1] DIMM-Steckplatz-Siebdrucketikett

[arg2] DIMM-Kennung besteht aus S/N, FRU und UDI, z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFMA0001M : DIMM [arg1] wurde aufgrund eines beim POST erkannten Fehlers deaktiviert. [arg2]**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein DIMM deaktiviert wurde.

Dringlichkeit: Fehler

Parameter:

[arg1] DIMM-Steckplatz-Siebdrucketikett

[arg2] DIMM-Kennung besteht aus S/N, FRU und UDI, z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Setzen Sie das betroffene DIMM erneut ein. (Anmerkung: Das Ereignisprotokoll enthält möglicherweise ein kürzlich aufgetretenes FQXSFMA0011I-Ereignis, das eine erkannte Änderung in der DIMM-Bestückung bezeichnet, die mit diesem Problem zusammenhängen könnte.)
2. Booten Sie das System über die F1-Einrichtung und aktivieren Sie das DIMM (für AMD darf das DIMM nicht in der Konfiguration aktiviert werden). Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
3. Aktualisieren Sie die UEFI-Firmware auf die neueste Version.
4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

**Anmerkung:** Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFMA0002I : Der Status des nicht behebbaren Speicherfehlers wurde gelöscht.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Status des nicht behebbaren Speicherfehlers gelöscht wurde.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFMA0002M: Auf DIMM [arg1] bei Adresse [arg2] wurde ein nicht behebbarer Fehler erkannt. [arg3]**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Status eines nicht behebbaren Speicherfehlers gelöscht wurde.

Dringlichkeit: Fehler

Parameter:

[arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

[arg2] Adresse des Systems, auf dem der Fehler aufgetreten ist

[arg3] DIMM-Kennung besteht aus S/N, FRU und UDI, z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie die Lenovo Support-Website auf geeignete Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen, die diesen Hauptspeicherfehler betreffen.
2. Setzen Sie das betroffene DIMM erneut ein. (Anmerkung: Das Ereignisprotokoll enthält möglicherweise ein kürzlich aufgetretenes FQXSFMA0011I-Ereignis, das eine erkannte Änderung in der DIMM-Bestückung bezeichnet, die mit diesem Problem zusammenhängen könnte.)
3. Versetzen Sie das betroffene DIMM in einen anderen Steckplatz, der bekanntermaßen funktioniert, und überprüfen Sie, ob das Problem weiterhin besteht.
4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

**Anmerkung:** Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFMA0004N: Es wurde kein Systemspeicher erkannt.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn kein Speicher erkannt wurde.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass ein oder mehrere unterstützte DIMMs in der richtigen Bestückungsreihenfolge installiert sind.
2. Wenn das System über Lightpath verfügt, prüfen Sie, ob Anzeigen für DIMM-Anschlüsse leuchten. Falls dies zutrifft, setzen Sie diese DIMMs zurück. Alternativ (z. B. wenn Lightpath nicht verfügbar ist) kann das Gleiche mit der XCC-GUI erreicht werden.
3. Tauschen Sie die DIMMs zwischen den Steckplätzen aus, wenn mehr als ein DIMM im System verfügbar ist.
4. Wenn die DIMMs direkt vor dem Problem aufgerüstet wurden, aktualisieren Sie UEFI mit der alternativen oder minimalen Konfiguration.
5. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

**Anmerkung:** Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFMA0006I : [arg1] DIMM [arg2] wurde erkannt; die DIMM-Seriennummer ist [arg3].**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das DIMM eine ungültige UDI aufweist.

Dringlichkeit: Info

Parameter:

[arg1] Nicht qualifiziert/nicht Lenovo

[arg2] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

[arg3] DIMM-Seriennummer.

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn dieses Informationsereignis im XCC-Ereignisprotokoll erfasst wird, ist auf dem Server nicht qualifizierter Hauptspeicher installiert.
2. Für den installierten Hauptspeicher gelten die Bedingungen der Garantie möglicherweise nicht.
3. Ohne qualifizierten Hauptspeicher werden Geschwindigkeiten, die höher als die Branchenstandards sind, möglicherweise nicht aktiviert.
4. Wenden Sie sich an Ihren örtlichen Vertriebsmitarbeiter oder autorisierten Business Partner, um die nicht qualifizierten DIMMs durch qualifizierten Hauptspeicher zu ersetzen.
5. Nachdem Sie den qualifizierten Hauptspeicher installiert und den Server eingeschaltet haben, überprüfen Sie, dass dieses Informationsereignis nicht erneut protokolliert wurde.
6. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0008I: POST-Hauptspeichertestfehler von DIMM [arg1] wurde behoben. [arg2]**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das DIMM nach einem Trainingsfehler wiederhergestellt wurde.

Dringlichkeit: Info

Parameter:

[arg1] DIMM-Steckplatz-Siebdrucketikett

[arg2] DIMM-Kennung besteht aus S/N, FRU und UDI, z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFMA0008M: DIMM [arg1] hat den POST-Speichertest nicht bestanden. [arg2]**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das DIMM aufgrund eines Trainingsfehlers deaktiviert wurde.

Dringlichkeit: Fehler

Parameter:

[arg1] DIMM-Steckplatz-Siebdrucketikett

[arg2] DIMM-Kennung besteht aus S/N, FRU und UDI, z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn die DIMM-Konfiguration vor diesem Fehler geändert wurde, prüfen Sie, ob die DIMMs in der richtigen Bestückungsreihenfolge installiert sind.
2. Setzen Sie das DIMM, das den POST-Hauptspeichertest nicht bestanden hat, und die DIMMs an benachbarten Steckplätzen erneut ein. Booten Sie das System über die F1-Einrichtung und aktivieren Sie das DIMM. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
3. Versetzen Sie das DIMM aus der fehlerhaften Position in eine andere Position, die bekanntermaßen funktioniert, um zu sehen, ob der Fehler dem DIMM oder dem DIMM-Steckplatz folgt.
4. Wenn dieses Problem während eines XCC-/UEFI-Aktualisierungsprozesses aufgetreten ist:
  - a. Schalten Sie das System aus und wieder ein, indem Sie die Stromversorgung für ein paar Sekunden trennen.
  - b. Löschen Sie die CMOS-Einstellungen, indem Sie die Batterie für ein paar Sekunden entfernen.
5. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0009I : Ungültige Hauptspeicherkonfiguration für Spiegelmodus wurde behoben.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Spiegelmodus erfolgreich angewendet wurde.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFMA0009K : Ungültige Speicherkonfiguration für Spiegelmodus. Bitte korrigieren Sie die Speicherkonfiguration.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Spiegelmodus mit der aktuellen Konfiguration nicht angewendet werden konnte.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass alle DIMMs aktiviert und funktionsfähig sind, indem Sie zur F1-Einrichtung oder im XCC-Netz booten. Wenn DIMMs nicht funktionstüchtig sind, lösen Sie dieses Problem zuerst.
2. Stellen Sie sicher, dass die DIMM-Anschlüsse gemäß den Serviceinformationen für dieses Produkt ordnungsgemäß für den Spiegelungsmodus belegt sind.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0026G: Multi-Bit-CE ist auf DIMM [arg1] aufgetreten. Das System muss für DIMM-Selbstheilung neu starten, um eine Reparatur des POST-Pakets (PPR) zu versuchen.[arg2]**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Fehler derselben Zeile bereits mehrmals bis zum Zeilenschwellenwert aufgetreten ist.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

[arg2] DIMM-Info (S/N, FRU und UDI.), z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Starten Sie das System neu, damit eine DIMM-Selbstheilung für die versuchte Reparatur des POST-Pakets (PPR) ermöglicht wird, und bestätigen Sie, dass Ereignis-ID FQXSFMA0026I aufgezeichnet wurde.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht oder der PPR-Versuch aufgrund der Ereignis-ID FQXSFMA0027M oder FQXSFMA0028M fehlgeschlagen ist, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0026I: DIMM [arg1] Selbstheilung, versuchte Reparatur des POST-Pakets (PPR) war erfolgreich. [arg2]**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die versuchte Reparatur des POST-Pakets (PPR) durch das DIMM erfolgreich war.

Dringlichkeit: Info

Parameter:

[arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

[arg2] DIMM-Info (S/N, FRU und UDI.), z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.
2. Anmerkung: Post Package Repair (PPR) – Selbstreparaturprozess des Hauptspeichers, bei dem der Zugriff auf eine fehlerhafte Zelle oder Adresszeile durch eine Ersatzzeile in der DRAM-Einheit ersetzt wird.
  - a. Soft Post Package Repair (sPPR) – Repariert eine Zeile für den aktuellen Bootzyklus. Wenn die Stromversorgung des Systems unterbrochen oder das System neu gestartet (zurückgesetzt) wird, wird das DIMM in den ursprünglichen Zustand zurückgesetzt.
  - b. Hard Post Package Repair (hPPR) – Repariert eine Zeile dauerhaft.

- **FQXSFMA0027G : Multi-Bit-CE ist auf DIMM [arg1] in verschiedenen Zeilen aufgetreten.[arg2]**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Fehler derselben Bank bereits mehrmals bis zum Bankschwellenwert aufgetreten ist.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

[arg2] DIMM-Info (S/N, FRU und UDI.), z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie den erweiterten Hauptspeichertest mit dem XClarity Provisioning Manager durch. Klicken Sie zum Reparieren des DIMMs auf Diagnose > Diagnoseprogramme ausführen > Speichertest > Erweiterter Hauptspeichertest.
2. Setzen Sie das ausgefallene DIMM erneut ein, das von der Funktion „Lightpath Diagnostics“ und/oder dem Ereignisprotokolleintrag angegeben wird.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0027I: Es wurde eine ungültige Speicherkonfiguration (nicht unterstützte DIMM-Bestückung) wiederhergestellt.**

Das SEL wird gemeldet, wenn alle DIMMs nach POR-Fehlern wiederhergestellt wurden.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFMA0027K : Es wurde eine ungültige Speicherkonfiguration (nicht unterstützte DIMM-Bestückung) erkannt. Bitte überprüfen Sie die Gültigkeit der Speicherkonfiguration.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine nicht unterstützte DIMM-Bestückung erkannt wird.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Dieses Ereignis kann auf einen nicht behebbaren Speicherfehler oder einen fehlgeschlagenen Hauptspeichertest folgen. Überprüfen Sie das Protokoll und beheben Sie zuerst die Probleme für

dieses Ereignis. Die durch andere Fehler oder Aktionen deaktivierten DIMMs könnten dieses Ereignis verursachen.

2. Stellen Sie sicher, dass die DIMMs in der richtigen Bestückungsreihenfolge gemäß den Serviceinformationen für dieses Produkt bestückt sind.
3. Wenn die DIMMs vorhanden sind und ordnungsgemäß installiert wurden, prüfen Sie, ob Fehleranzeigen für DIMM-Anschlüsse leuchten. Falls dies zutrifft, setzen Sie diese DIMMs erneut ein. Überprüfen Sie die Protokolle auf Speicherdiagnosecodes.
4. Setzen Sie das UEFI auf die Standardeinstellungen zurück.
5. Wenn das Problem weiterhin besteht, aktualisieren Sie die UEFI-Firmware.
6. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

**Anmerkung:** Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFMA0027M: DIMM [arg1] Selbstheilung, versuchte Reparatur des POST-Pakets (PPR) fehlgeschlagen. [arg2]**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die versuchte Reparatur des POST-Pakets (PPR) durch das DIMM fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

[arg2] DIMM-Kennung besteht aus S/N, FRU und UDI, z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Setzen Sie das betroffene DIMM erneut ein. (Anmerkung: Das Ereignisprotokoll enthält möglicherweise ein kürzlich aufgetretenes FQXSFMA00111-Ereignis, das eine erkannte Änderung in der DIMM-Bestückung bezeichnet, die mit diesem Problem zusammenhängen könnte.)
2. Booten Sie das System über die F1-Einrichtung und aktivieren Sie das DIMM. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
3. Aktualisieren Sie die UEFI-Firmware auf die neueste Version.
4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

**Anmerkung:** Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFMA0028M: DIMM [arg1] Selbstheilung, versuchte Reparatur des POST-Pakets (PPR) hat den Schwellenwert für die DIMM-Stufe überschritten. [arg2]**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die versuchte Reparatur des POST-Pakets (PPR) durch das DIMM den DIMM-Schwellenwert überschritten hat.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

[arg2] DIMM-Kennung besteht aus S/N, FRU und UDI, z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Setzen Sie das betroffene DIMM erneut ein. (Anmerkung: Das Ereignisprotokoll enthält möglicherweise ein kürzlich aufgetretenes FQXSFMA0011I-Ereignis, das eine erkannte Änderung in der DIMM-Bestückung bezeichnet, die mit diesem Problem zusammenhängen könnte.)
2. Booten Sie das System über die F1-Einrichtung und aktivieren Sie das DIMM erneut. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
3. Aktualisieren Sie die UEFI-Firmware auf die neueste Version.
4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

**Anmerkung:** Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFMA0029G: DIMM [arg1] Selbstheilung, versuchte Reparatur des POST-Pakets (PPR) fehlgeschlagen: Es sind nicht genügend Zeilen für die Reparatur verfügbar. [arg2]**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die versuchte Reparatur des POST-Pakets (PPR) durch das DIMM aufgrund nicht ausreichender Zeilen fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

[arg2] DIMM-Info (S/N, FRU und UDI.), z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0029I: Die PFA von DIMM [arg1] wurde nach der Anwendung von PPR für dieses DIMM behoben. [arg2]**

Diese Meldung wird angezeigt, um den PFA-Sensor des von PPR reparierten DIMM zu deaktivieren.

Dringlichkeit: Info

Parameter:

[arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

[arg2] DIMM-Info (S/N, FRU und UDI.), z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFMA0047M : SPD-CRC-Prüfung fehlgeschlagen auf DIMM [arg1]. [arg2]**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die SPD-CRC-Prüfung für ein DIMM fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

[arg2] DIMM-Info (S/N, FRU und UDI.), z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen durch oder schalten Sie den Server aus und wieder ein.
2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

**Anmerkung:** Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFMA0048M: DIMM [arg1] wurde deaktiviert wegen eines PMIC-Fehlers beim POST. DIMM-ID ist [arg2].**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Fehler in der PMIC-Protokollierung registriert wird.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] Deaktiviertes DIMM

[arg2] DIMM-Info (S/N, FRU und UDI.), z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
2. Setzen Sie das DIMM wieder in den in der Ereignismeldung angegebenen Steckplatz ein.
3. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Netzstrom her und schalten Sie das System ein.
4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0049M: DIMM [arg1] wurde aufgrund eines Stromausfalls am Speichermodul deaktiviert. DIMM [arg2] wurde erkannt und funktioniert ordnungsgemäß, DIMM [arg3] wurde nicht erkannt.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein DDRIO-Stromausfall erkannt wurde.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] Deaktivierter Steckplatz

[arg2] Deaktivierte, aber erkannte DIMMs

[arg3] Deaktivierte, aber nicht erkannte DIMMs, z. B. „DIMM 1, 2 wurden aufgrund eines Stromausfalls am Speichermodul deaktiviert. DIMM 2 wurde erkannt und funktioniert ordnungsgemäß, DIMM 1 wurde nicht erkannt.“

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
2. Überprüfen Sie die in der Nachricht angegebenen DIMM-Steckplätze. Wenn ein DIMM installiert, aber nicht erkannt wurde, entfernen Sie es. Schließen Sie die Netzstromversorgung wieder an und schalten Sie das System ein.
3. Wenn alle DIMMs erkannt wurden oder der Fehler nach dem Entfernen nicht erkannter DIMMs weiterhin besteht, setzen Sie alle DIMMs in den Steckplätzen, die in der Nachricht angegeben

wurden, erneut ein. Schließen Sie die Netzstromversorgung wieder an und schalten Sie das System ein.

4. Wenn das Problem weiterhin auftritt oder ein nicht erkanntes DIMM ersetzt werden muss, erfassen Sie die Servicedatenprotokolle und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0050G: Der PFA-Grenzwert für DRAM wurde überschritten für DIMM [arg1] Sub-Kanal [arg2] Rank [arg3] DRAM [arg4]. DIMM-ID ist [arg5].**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das DIMM viele Einzelbit-ECC-Fehler aufweist.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] DIMM-Siebdrucketikett

[arg2] Subkanal

[arg3] Rangnummer

[arg4] Einheitennummer (0&1&2)

[arg5] DIMM-Info (S/N, FRU und UDI.), z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
2. Setzen Sie das betroffene DIMM erneut ein.
3. Schließen Sie die Netzstromversorgung wieder an und schalten Sie das System ein.
4. Prüfen Sie die Lenovo Support-Website auf geeignete Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen, die diesen Hauptspeicherfehler betreffen.
5. Führen Sie den erweiterten Hauptspeichertest mit dem XClarity Provisioning Manager durch. Klicken Sie zum Reparieren des DIMMs auf Diagnose > Diagnoseprogramme ausführen > Speichertest > Erweiterter Hauptspeichertest.
6. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0052I: DIMM [arg1] wurde aufgrund des Fehlers in DIMM [arg2] deaktiviert. [arg3]**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein DDRIO-Stromausfall erkannt wurde.

Dringlichkeit: Info

Parameter:

[arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

[arg2] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

[arg3] DIMM-Info (S/N, FRU und UDI.), z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
2. Setzen Sie das DIMM wieder in den in der Ereignismeldung angegebenen Steckplatz ein.
3. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Netzstrom her und schalten Sie das System ein.
4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

**Anmerkung:** Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFMA0053G : Auf DIMM [arg1] bei Adresse [arg2].[arg3] wurde ein nicht behobener Fehler von der Spiegelung behoben.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht korrigierter Speicherfehler durch Spiegelung wiederhergestellt wurde.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

[arg2] Adresse des Systems, auf dem der Fehler aufgetreten ist

[arg3] DIMM-Kennung besteht aus S/N, FRU und UDI, z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Halten Sie das System bis zum nächsten geplanten Wartungsfenster in Betrieb.
2. Schalten Sie das System während der geplanten Wartung aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
3. Setzen Sie das ausgefallene DIMM erneut ein, das von der Funktion „Lightpath Diagnostics“ und/oder dem Ereignisprotokolleintrag angegeben wird.
4. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Netzstrom her und schalten Sie das System ein.
5. Prüfen Sie die Lenovo Support-Website auf geeignete Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen, die diesen Hauptspeicherfehler betreffen.
6. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0053I : DIMM [arg1] wurde erneut aktiviert aufgrund der Aktualisierung der Speichermodulkombination.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das DIMM nach einem Downgrade-Fehler bei der Bestückung wiederhergestellt wurde.

Dringlichkeit: Info

Parameter:

[arg1] Liste der DIMM-Siebdrucketiketten (z. B. 1. 1 2. 1 & 2 & 3)

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFMA0053M : DIMM [arg1] ist nicht defekt, aber deaktiviert aufgrund einer nicht unterstützten Speichermodulkombination auf CPU [arg2].**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein DIMM aufgrund einer Herabstufung der Bestückung deaktiviert wurde.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] Liste der DIMM-Siebdrucketiketten (z. B. 1. 1 2. 1 & 2 & 3)

[arg2] CPU-Etikett

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Dieses Ereignis kann auf einen nicht behebbaren Speicherfehler oder einen fehlgeschlagenen Hauptspeichertest folgen. Überprüfen Sie das Protokoll und beheben Sie zuerst die Probleme für dieses Ereignis. Die durch andere Fehler oder Aktionen deaktivierten DIMMs könnten dieses Ereignis verursachen.
  2. Stellen Sie sicher, dass die DIMMs in der richtigen Bestückungsreihenfolge gemäß den Serviceinformationen für dieses Produkt bestückt sind.
  3. Wenn DIMMs vorhanden sind und ordnungsgemäß installiert wurden, prüfen Sie, ob LEDs für DIMM-Anschlussfehler leuchten. Falls dies zutrifft, setzen Sie diese DIMMs zurück und prüfen Sie dann die Protokolle auf Speicherdiagnosecodes.
  4. Setzen Sie die UEFI auf die Standardeinstellungen zurück.
  5. Wenn das Problem weiterhin auftritt, aktualisieren Sie die UEFI-Firmware.
  6. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.
- **FQXSFMA0054G: Der Failovervorgang der Spiegelung war erfolgreich. DIMM [arg1] hat ein Failover zum gespiegelten DIMM [arg2].[arg3] durchgeführt.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der persistente UE in dem DIMM aufgetreten ist, welches das Spiegelungsfailover ausgelöst hat.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

[arg2] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

[arg3] DIMM-Kennung besteht aus S/N, FRU und UDI, z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Halten Sie das System bis zum nächsten geplanten Wartungsfenster in Betrieb.
  2. Schalten Sie das System während der geplanten Wartung aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
  3. Setzen Sie das ausgefallene DIMM erneut ein, das von der Funktion „Lightpath Diagnostics“ und/oder dem Ereignisprotokolleintrag angegeben wird.
  4. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Netzstrom her und schalten Sie das System ein.
  5. Prüfen Sie die Lenovo Support-Website auf geeignete Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen, die diesen Hauptspeicherfehler betreffen.
  6. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.
- **FQXSFMA0055G: Der Failovervorgang der Spiegelung wird übersprungen und dem Betriebssystem wird gemeldet, dass die Seite wegen eines nicht korrigierbaren Fehlers (bei [arg1]) auf DIMM [arg2] stillgelegt wurde. [arg3]**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der persistente UE in dem DIMM aufgetreten ist, welches das Spiegelungsfailover ausgelöst hat.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] Physische Adresse

[arg2] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

[arg3] DIMM-Kennung besteht aus S/N, FRU und UDI, z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
  2. Setzen Sie das ausgefallene DIMM erneut ein, das von der Funktion „Lightpath Diagnostics“ und/oder dem Ereignisprotokolleintrag angegeben wird.
  3. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Netzstrom her und schalten Sie das System ein.
  4. Prüfen Sie die Lenovo Support-Website auf geeignete Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen, die diesen Hauptspeicherfehler betreffen.
  5. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.
- **FQXSFMA0056I: Unkorrigierter Arbeitsspeicherfehler auf DIMM [arg1] wurde nach der Durchführung der Post-Package-Reparatur zurückgesetzt. Die DIMM-ID ist [arg2].**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht korrigierter behebbarer Speicherfehler wiederhergestellt wurde.

Dringlichkeit: Info

Parameter:

[arg1] DIMM-Siebdrucketikett

[arg2] DIMM-Info (S/N, FRU und UDI.), z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFMA0056M: Auf DIMM [arg1] bei Adresse [arg2].[arg3] [arg4] wurde ein nicht korrigierter, behebbarer Speicherfehler erkannt.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht korrigierter behebbarer Speicherfehler erkannt wurde.

Dringlichkeit: Fehler

Parameter:

[arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

[arg2] Adresse des Systems, auf dem der Fehler aufgetreten ist

[arg3] DIMM-Kennung besteht aus S/N, FRU und UDI, z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

[arg4] Geben Sie an, dass es sich bei dem Fehler um UCNA oder SRAR handelt, „-T0“ für UCNA, „-T1“ für SRAR.

Benutzeraktion:

1. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
2. Setzen Sie das ausgefallene DIMM erneut ein, das von der Funktion „Lightpath Diagnostics“ und/oder dem Ereignisprotokolleintrag angegeben wird.
3. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Netzstrom her und schalten Sie das System ein.
4. Prüfen Sie die Lenovo Support-Website auf geeignete Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen, die diesen Hauptspeicherfehler betreffen.

5. Führen Sie den erweiterten Hauptspeichertest mit dem XClarity Provisioning Manager durch. Klicken Sie zum Reparieren des DIMMs auf Diagnose > Diagnoseprogramme ausführen > Speichertest > Erweiterter Hauptspeichertest.
6. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0057G : PFA-Grenzwert für Seitenstilllegung wurde auf DIMM [arg1] bei Adresse [arg2]. [arg3] [arg4] überschritten.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der PFA-Schwellenwert überschritten wurde.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

[arg2] Adresse des Systems, in dem ein Fehler aufgetreten ist

[arg3] PFA-Richtlinie für Seitenstilllegung erreicht, „-T0“; „-T1“; „-T2“; „-T3“; „-T4“

[arg4] DIMM-Info (S/N, FRU und UDI.), z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
  2. Setzen Sie das betroffene DIMM erneut ein.
  3. Schließen Sie die Netzstromversorgung wieder an und schalten Sie das System ein.
  4. Prüfen Sie die Lenovo Support-Website auf geeignete Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen, die diesen Hauptspeicherfehler betreffen.
  5. Führen Sie den erweiterten Hauptspeichertest mit dem XClarity Provisioning Manager durch. Klicken Sie zum Reparieren des DIMMs auf Diagnose > Diagnoseprogramme ausführen > Speichertest > Erweiterter Hauptspeichertest.
  6. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.
- **FQXSFMA0063I: Ein behebbarer Speicherfehler wurde von ADDDC auf DIMM [arg1] verarbeitet. Die DIMM-ID ist [arg2].**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein behebbarer Speicherfehler von ADDDC behandelt wurde.

Dringlichkeit: Info

Parameter:

[arg1] DIMM-Siebdrucketikett

[arg2] DIMM-Info (S/N, FRU und UDI.), z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFMA0064M: DIMM [arg1] wurde aufgrund eines Stromausfalls am Speichermodul deaktiviert. DIMM [arg2] wurde erkannt und funktioniert ordnungsgemäß.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein DDRIO-Stromausfall erkannt wurde.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] Deaktivierter Steckplatz

[arg2] Deaktivierte, aber erkannte DIMMs, z. B. „DIMM 3, 4 wurden aufgrund eines Stromausfalls am Speichermodul deaktiviert. DIMM 3, 4 wurden erkannt und funktionieren ordnungsgemäß.“

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
  2. Überprüfen Sie die in der Nachricht angegebenen DIMM-Steckplätze. Wenn ein DIMM installiert, aber nicht erkannt wurde, entfernen Sie es. Schließen Sie die Netzstromversorgung wieder an und schalten Sie das System ein.
  3. Wenn alle DIMMs erkannt wurden oder der Fehler nach dem Entfernen nicht erkannter DIMMs weiterhin besteht, setzen Sie alle DIMMs in den Steckplätzen, die in der Nachricht angegeben wurden, erneut ein. Schließen Sie die Netzstromversorgung wieder an und schalten Sie das System ein.
  4. Wenn das Problem weiterhin auftritt oder ein nicht erkanntes DIMM ersetzt werden muss, erfassen Sie die Servicedatenprotokolle und wenden Sie sich an den Lenovo Support.
- **FQXSFMA0065I : Multi-Bit-CE auf DIMM [arg1] wurde nach der Reparatur des POST-Pakets (PPR) behoben. Die DIMM-ID ist [arg2].**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn PPR erfolgreich angewendet wurde.

Dringlichkeit: Info

Parameter:

[arg1] DIMM-Siebdrucketikett

[arg2] DIMM-Informationen (S/N, FRU und UDI)

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFMA0066M: Paritätsfehler für Speicheradresse ist aufgetreten auf CPU [arg1] Kanal [arg2] mit DIMM [arg3].**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein DDR-Paritätsverbindungsfehler aufgetreten ist.

Dringlichkeit: Fehler

Parameter:

[arg1] Sockelnummer, 1-basiert

[arg2] Kanal auf Sockel

[arg3] DIMM-Siebdrucketikett 1, Siebdrucketikett 2 (alle DIMMs auf dem fehlerhaften Kanal)

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
2. Setzen Sie die DIMMs erneut ein, die in der Ereignismeldung angegeben wurden.
3. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Netzstrom her und schalten Sie das System ein.
4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0067G: Grenzwert des Zählers für Fehler pro Zeile wurde überschritten auf DIMM [arg1] Sub-Kanal [arg2] Rank [arg3] DRAM [arg4]. Das System muss für DIMM-Selbstheilung neu starten, um eine Reparatur des POST-Pakets (PPR) zu versuchen. DIMM-ID ist [arg5].**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine Zeile auf dem DIMM viele Einzelbitfehler aufweist.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] DIMM-Siebdrucketikett

[arg2] Subkanal

[arg3] Rangnummer

[arg5] DIMM-Info (S/N, FRU und UDI.), z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Starten Sie das System neu, damit eine DIMM-Selbstheilung für die versuchte Reparatur des POST-Pakets (PPR) ermöglicht wird, und bestätigen Sie, dass Ereignis-ID FQXSFMA0026I aufgezeichnet wurde.
2. Führen Sie den erweiterten Hauptspeichertest mit dem XClarity Provisioning Manager durch. Klicken Sie zum Reparieren des DIMMs auf Diagnose > Diagnoseprogramme ausführen > Speichertest > Erweiterter Hauptspeichertest.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht oder der PPR-Versuch aufgrund der Ereignis-ID FQXSFMA0027M oder FQXSFMA0028M fehlgeschlagen ist, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0067I: Der Schwellenwert für den Fehlerzähler pro Reihe bei DIMM [arg1] wurde nach erfolgter Post-Package-Reparatur zurückgesetzt. Die DIMM-ID ist [arg2].**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Schwellenwert für den Fehlerzähler pro Zeile beim DIMM überschritten wurde.

Dringlichkeit: Info

Parameter:

[arg1] DIMM-Siebdrucketikett

[arg2] DIMM-Info (S/N, FRU und UDI.), z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFMA0076M : DIMM [arg1] wird nicht unterstützt, DIMM-ID ist [arg2].**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht unterstütztes DIMM erkannt wurde.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] DIMM-Steckplatz-Siebdrucketikett

[arg2] DIMM-Kennung besteht aus S/N, FRU und UDI, z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
2. Informieren Sie sich im Benutzerhandbuch über unterstützte DIMM-Typen und ersetzen Sie das in der Nachricht angegebene DIMM durch ein unterstütztes DIMM.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0077N : SMBus-Fehler wurde erkannt bei Zugriff auf SPD von DIMM [arg1].**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Zugriff auf DIMM-SPD aufgrund eines SMBUS-Fehlers fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Fehler

Parameter:

[arg1] DIMM-Steckplatz-Siebdrucketikett

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
2. Setzen Sie das DIMM wieder in den in der Ereignismeldung angegebenen Steckplatz ein.
3. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Netzstrom her und schalten Sie das System ein.
4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie das Support-Protokoll und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0078N: Das System ist während der Speicher-Initialisierung auf einen schwerwiegenden Fehler [arg1] gestoßen.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn während der Initialisierung des Speichers ein schwerwiegender Fehler aufgetreten ist.

Dringlichkeit: Fehler

Parameter:

[arg1] Fataler Fehlercode, z. B. 0xD802.

Benutzeraktion:

Wenn die XCC- oder LXCA-Call-Home-Funktion aktiviert ist, wird sich ein Mitarbeiter des Lenovo Service mit Ihnen in Verbindung setzen. Andernfalls erfassen Sie das Fehlerprotokoll und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0079I: NVRAM [arg1]-Beschädigung wurde erkannt und behoben.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine Beschädigung des Variablen-/FV-Headers auftritt.

Dringlichkeit: Info

Parameter:

[arg1] „header“ oder „variable“

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFMA0082M: Auf DIMM [arg1] wurde ein nicht korrigierter behebbarer Speicherfehler erkannt; Reparatur des POST-Pakets (PPR) wird aufgezeichnet.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn UE PPR aufgezeichnet wird.

Dringlichkeit: Fehler

Parameter:

[arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Starten Sie das System neu, um PPR zu versuchen.
2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0083M: Auf DIMM [arg1] wurde ein nicht korrigierter behebbarer Speicherfehler erkannt; Reparatur des POST-Pakets (PPR) konnte nicht aufgezeichnet werden.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Aufzeichnung von UE PRR fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Fehler

Parameter:

[arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Starten Sie das System neu, um AMT auszuführen.
2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFP0016N : Es wurde ein Fehler beim Prozessorselbsttest erkannt.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn bei einem Prozessor im System der Prozessorselbsttest fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn der Prozessor oder die Firmware gerade aktualisiert wurde, prüfen Sie die Website des Lenovo Support auf entsprechende Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen, die diesen Prozessorfehler betreffen.
2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFP0018N : CATERR(IERR) wurde für Prozessor [arg1] gemeldet.**

Dies wird gemeldet, wenn FEH eine CPU-IERR erkennt.

Dringlichkeit: Fehler

Parameter:

[arg1] Sockelnummer, 1-basiert

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie die Lenovo Support-Website auf geeignete Service-Bulletins oder UEFI-Firmwareaktualisierungen, die diesen Prozessorfehler betreffen.
2. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
3. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Netzstrom her und schalten Sie das System ein.

4. Überprüfen Sie, ob kürzlich Änderungen an Hardware, Firmware oder Betriebssystem vorgenommen wurden. Machen Sie diese nach Möglichkeit rückgängig.
5. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

**Anmerkung:** Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFP0019N : Auf Prozessor [arg1] wurde ein nicht behebbarer Fehler erkannt.**

Dies wird gemeldet, wenn FEH einen CPU-MCERR erkennt.

Dringlichkeit: Fehler

Parameter:

[arg1] Sockelnummer, 1-basiert.

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie die Lenovo Support-Website auf geeignete Service-Bulletins oder UEFI-Firmwareaktualisierungen, die diesen Fehler betreffen.
2. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
3. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Netzstrom her und schalten Sie das System ein.
4. Überprüfen Sie, ob kürzlich Änderungen an Hardware, Firmware oder Betriebssystem vorgenommen wurden. Machen Sie diese nach Möglichkeit rückgängig.
5. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFP0023G: Ausfallwarnung für Imageüberprüfung beim sicheren Booten.**

Es wird ein nicht vertrauenswürdiges Boot-Image gemeldet, wenn sicheres Booten aktiviert ist.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Es handelt sich um eine Sicherheitswarnung, wenn ein Benutzer von einem nicht autorisierten UEFI-Image oder einem Betriebssystem starten möchte, während „Secure Boot“ aktiviert ist und „Secure Boot Mode“ auf „User Mode“ festgelegt ist. Wenn der Kunde kein nicht autorisiertes UEFI-Image oder BS booten möchte, entfernen Sie die bootfähige Einheit.
2. Wenn der Kunde dieses nicht autorisierte UEFI-Image oder BS booten möchte, gibt es zwei Möglichkeiten, den Systemstart über ein nicht autorisiertes Image zu erlauben. Bei der ersten wird das sichere Booten deaktiviert; bei der zweiten wird das nicht autorisierte Image in DB (Authorized Signature Database) registriert.
  - a. Sicheres Booten deaktivieren: Bestätigen Sie die physische Präsenz und ändern Sie dann die Einstellung von „Sicheres Booten“ zu „Deaktivieren“ (F1-Einrichtung -> Systemeinstellungen -> Sicherheit -> Konfiguration für sicheres Booten -> Einstellung für sicheres Booten).
  - b. Registrieren Sie das nicht autorisierte UEFI-Image. Bestätigen Sie die physische Präsenz und ändern Sie die Einstellung von „Richtlinie für sicheres Booten“ zu „Angepasste Richtlinie“ (Einrichtung -> Systemeinstellungen -> Sicherheit -> Konfiguration für sicheres Booten -> Richtlinie für sicheres Booten), öffnen Sie dann das Menü „Angepasste Richtlinie für sicheres Booten“, drücken Sie die Schaltfläche „EFI-Image registrieren“ und wählen Sie das nicht autorisierte UEFI-Image im Popup-Feld aus.

c. HINWEIS: Es gibt zwei Möglichkeiten, die physische Präsenz zu bestätigen:

- 1) Stellen Sie die Brücke für die physische Präsenz in die Position EIN.
- 2) Wenn die Richtlinie für physische Präsenz auf „Aktiviert“ festgelegt wurde (F1-Einrichtung -> Systemeinstellungen -> Sicherheit -> Konfiguration der Richtlinie zur physischen Präsenz), darf der Benutzer die physische Präsenz aus der Ferne über das IPMI-Tool bestätigen.

3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFPU0027N: Nicht behebbarer Systemfehler ist aufgetreten auf Prozessor [arg1] Kern [arg2] MC-Bank [arg3] mit MC-Status [arg4], MC-Adresse [arg5] und MC Misc [arg6].**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht behebbarer Systemfehler aufgetreten ist.

Dringlichkeit: Fehler

Parameter:

[arg1] Sockelnummer, 1-basiert.

[arg2] CoreNumber

[arg3] McBankNumber

[arg4] McaStatus

[arg5] McaAddress

[arg6] McaMisc

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen durch oder schalten Sie den Server aus und wieder ein.
2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFPU0030N: Im UEFI-Image wurde ein Firmware-Fehler erkannt.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn im UEFI-Image ein Firmwarefehler erkannt wurde.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie auf der Lenovo Support-Website, ob entsprechende Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen für diesen Fehler vorliegen.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für das UEFI-Image durch.
3. Machen Sie vor Kurzem durchgeführte Systemänderungen wieder rückgängig (für hinzugefügte Einstellungen oder Einheiten). Überprüfen Sie, ob das System gebootet wird. Installieren Sie dann die Zusatzeinrichtungen erneut nacheinander, um den Fehler zu finden.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, speichern Sie die UEFI-Konfigurationen des Kunden, entfernen und installieren Sie anschließend die CMOS-Batterie für 30 Sekunden, um die CMOS-Inhalte zu löschen. Wenn es erfolgreich bootet, stellen Sie die Systemeinstellungen wieder her.
5. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

**Anmerkung:** Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFP0035N: Auf Prozessor [arg1] ist ein Three Strike-Timeout aufgetreten.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn FEH einen CPU-3strike-Fehler erkennt.

Dringlichkeit: Fehler

Parameter:

[arg1] Sockelnummer, 1-basiert

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie die Lenovo Support-Website auf geeignete Service-Bulletins oder UEFI-Firmwareaktualisierungen, die diesen Fehler betreffen.
2. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
3. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Netzstrom her und schalten Sie das System ein.
4. Überprüfen Sie, ob kürzlich Änderungen an Hardware, Firmware oder Betriebssystem vorgenommen wurden. Machen Sie diese nach Möglichkeit rückgängig.
5. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFP0039G: Für das Drittanbieter-UEFI-Options-ROM des physischen PCIe [arg1] Nummer [arg2] ist die Überprüfung des sicheren Bootens fehlgeschlagen.**

Diese Meldung wird verwendet, um ein nicht vertrauenswürdiges Image vom Steckplatz/NVMe zu melden, wenn sicheres Booten aktiviert ist.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] Steckplatz/Position

[arg2] Steckplatznummer/Positionsnummer

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Es handelt sich um eine Sicherheitswarnung, die gemeldet wird, wenn der Kunde ein nicht autorisiertes UEFI-Options-ROM aus dem Steckplatz/der NVMe-Position laden möchte, während sicheres Booten aktiviert ist. Wenn der Kunde kein nicht autorisiertes UEFI-Options-ROM aus dem Steckplatz/der NVMe-Position laden möchte, gibt es zwei Möglichkeiten, es zu deaktivieren:
  - a. Entfernen Sie die Einheit aus dem Steckplatz oder der Position.
  - b. Deaktivieren Sie die Richtlinie für das UEFI-Options-ROM für den fehlgeschlagenen Steckplatz (unter „F1-Einrichtung -> Systemeinstellungen -> Einheiten und E/A-Anschlüsse -> UEFI-Options-ROM aktivieren/deaktivieren“).
2. Wenn der Kunde dieses nicht autorisierte UEFI-Options-ROM aus dem Steckplatz/der NVMe-Position laden möchte, deaktivieren das sichere Booten (unter „F1-Einrichtung -> Systemeinstellungen -> Sicheres Booten“).
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFP0040G: Schlüssel für sicheres Booten wurden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Schlüssel für sicheres Booten auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt wurden.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Es handelt sich um eine Warnmeldung, wenn eine NVRAM-Beschädigung auftritt, während Sicheres Booten aktiviert ist.
  2. Benutzer müssen ihre Zertifizierungsschlüssel erneut registrieren.
  3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.
- **FQXSFP0062F: Nicht behobener, behebbarer Systemfehler ist aufgetreten auf Prozessor [arg1] Kern [arg2] MC-Bank [arg3] mit MC-Status [arg4], MC-Adresse [arg5] und MC Misc [arg6].**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht korrigierter behebbarer Systemfehler aufgetreten ist.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] Sockelnummer, 1-basiert

[arg2] CoreNumber

[arg3] McBankNumber

[arg4] McaStatus

[arg5] McaAddress

[arg6] McaMisc

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen durch oder schalten Sie den Server aus und wieder ein.
  2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an den Lenovo Support.
- **FQXSFP04033F : Die Wiederherstellung der TPM-Firmware läuft. System NICHT ausschalten oder zurücksetzen.**

Das Prüfprotokoll wird gemeldet, wenn die Wiederherstellung der TPM-Firmware erfolgt.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

**Anmerkung:** Das System reagiert nicht auf das Ausschaltsignal (FQXSFP04034I), während die Wiederherstellung der TPM-Firmware ausgeführt wird.

- **FQXSFP04034I : Die Wiederherstellung der TPM-Firmware ist abgeschlossen. Bitte starten Sie das System neu, damit die Änderungen wirksam werden.**

Das Prüfprotokoll wird gemeldet, nachdem die Wiederherstellung der TPM-Firmware abgeschlossen ist.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFP4035M : Die Wiederherstellung der TPM-Firmware ist fehlgeschlagen. Der TPM-Chip ist möglicherweise beschädigt.**

Das Prüfprotokoll wird gemeldet, wenn die Wiederherstellung der TPM-Firmware fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
2. Wenn der Fehler erneut auftritt, funktionieren die mit TPM verknüpften Funktionen nicht.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

**Anmerkung:** Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFP4038I : Die Wiederherstellung der TPM-Firmware war erfolgreich.**

Das Prüfprotokoll wird gemeldet, wenn die TPM-Firmware erfolgreich wiederhergestellt wurde.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFP4040M : Der TPM-Selbsttest ist fehlgeschlagen.**

Das Prüfprotokoll wird gemeldet, wenn der TPM-Selbsttest fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
2. Wenn der Fehler erneut auftritt, funktionieren die mit TPM verknüpften Funktionen nicht.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

**Anmerkung:** Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFP4041I : Die TPM-Firmwareaktualisierung läuft. System NICHT ausschalten oder zurücksetzen.**

Das Prüfprotokoll wird gemeldet, wenn die Aktualisierung der TPM-Firmware erfolgt.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFP4042I : Die TPM-Firmwareaktualisierung ist abgeschlossen. Bitte starten Sie das System neu, damit die Änderungen wirksam werden.**

Das Prüfprotokoll wird gemeldet, wenn die Aktualisierung der TPM-Firmware abgeschlossen ist.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFP4044I : Die aktuelle TPM-Firmwareversion unterstützt kein Umschalten zwischen TPM-Versionen.**

Das Prüfprotokoll wird gemeldet, wenn die aktuelle TPM-Firmwareversion für das Umschalten nicht gültig ist.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFP4050G : Die TPM-Firmwareaktualisierung ist fehlgeschlagen.**

Das Prüfprotokoll wird gemeldet, wenn die Aktualisierung der TPM-Firmware fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Löschen Sie das TPM und wiederholen Sie die TPM-Firmwareaktualisierung, indem Sie die Anweisungen im Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts befolgen. Rufen Sie die folgende Website auf und klicken Sie auf den Link für Ihr Produkt: <https://thinksystem.lenovofiles.com/help/topic/com.lenovo.thinksystem.common.nav.doc/portfolio.html> Normalerweise befinden sich die Informationen zur TPM-Aktualisierung im Abschnitt „Systemplatine austauschen“ unter „Prozeduren beim Hardwareaustausch“.
2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support. "

- **FQXSFP4051G: Nicht definierte TPM\_POLICY gefunden.**

Das Prüfprotokoll wird gemeldet, wenn die TPM-Richtlinie noch nicht definiert ist.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFP4052G: TPM\_POLICY ist nicht gesperrt.**

Das Prüfprotokoll wird gemeldet, wenn die TPM-Richtlinie noch nicht gesperrt ist.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFP4053G: System TPM\_POLICY stimmt nicht mit der Platine überein.**

Das Prüfprotokoll wird gemeldet, wenn die TPM-Richtlinieneinstellung auf „Deaktivieren“ festgelegt ist, die TPM-Einheit aber auf dem System gefunden wird.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Entfernen Sie die neue hinzugefügte TPM-/TCM-Karte von der Platine oder installieren Sie die ursprüngliche TPM/TCM-Karte, die mit dem System geliefert wurde.
2. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFP4056M : Die TPM-Karte wurde geändert; die im Lieferumfang des Systems enthaltene ursprüngliche TPM-Karte muss wieder installiert werden.**

Das Prüfprotokoll wird gemeldet, wenn die NationZ-Einheit aus dem System entfernt wird, nachdem TPM an das System gebunden wurde.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Die im Lieferumfang des Systems enthaltene ursprüngliche TCM/TPM-Karte muss wieder installiert werden.
2. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

**Anmerkung:** Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFP4059I : Benutzer hat angefordert, das Einfrieren der Sperre von mit AHCI angeschlossenen SATA-Laufwerken zu überspringen. System-UEFI hat die Anforderung akzeptiert und führt den Vorgang vor dem BS-Start aus.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das System-UEFI die Anforderung akzeptiert hat; wird vor dem BS-Start ausgeführt.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Ändern Sie „SystemOobCustom.SkipAhciFreezeLock“ mit dem OneCLI-Tool von „Deaktivieren“ zu „Aktivieren“. (Verwenden Sie dazu den folgenden OneCLI-Befehl: `OneCli config set SystemOobCustom.SkipAhciFreezeLock "Enabled" --imm IMM_USERID:IMM_PASSWORD@IMM_IP --override`)
2. Starten Sie das System neu und booten Sie ins BS.

- **FQXSFP4060I : Das Einfrieren der Sperre der mit AHCI angeschlossenen SATA-Laufwerke wurde übersprungen.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Einfrieren der Sperre der mit AHCI angeschlossenen SATA-Laufwerke übersprungen wurde.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFP4061I : Standardsperrverhalten von mit AHCI angeschlossenen SATA-Laufwerken wurde wiederhergestellt.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Standardsperrverhalten von mit AHCI angeschlossenen SATA-Laufwerken wiederhergestellt wurde.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFP4062I: CPU-Debugging ist deaktiviert.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Benutzer das CPU-Debugging deaktiviert hat.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFP4062M: CPU-Debugging ist aktiviert.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Benutzer das CPU-Debugging aktiviert hat.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFP4080I : Host-Startkennwort wurde geändert.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Host-Startkennwort geändert wurde.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFP4081I : Host-Startkennwort wurde gelöscht.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Host-Startkennwort gelöscht wurde.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFP4082I : Host-Administratorkennwort wurde geändert.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Host-Administratorkennwort geändert wurde.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFP4083I : Host-Administratorkennwort wurde gelöscht.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Host-Administratorkennwort gelöscht wurde.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFSM0008M : Timeout für Booterlaubnis wurde erkannt.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine Zeitüberschreitung für die Startberechtigung erkannt wurde.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie die XCC-Protokolle auf Kommunikationsfehler und beheben Sie diese.
2. Trennen Sie das System vom Wechselstrom und schließen Sie es wieder an.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten, und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFSR0001M : [arg1] Beschädigung der GPT erkannt, DiskGUID: [arg2]**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine Beschädigung der GPT erkannt wurde.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

*[arg1]* GPT-Beschädigungsposition. „Primär“: Nur primäre GPT-Partitionstabelle beschädigt. „Backup“: Nur Backup-GPT-Partitionstabelle beschädigt. „Beide, Primär und Backup“: Beide GPT-Partitionstabellen beschädigt.

*[arg2]* Datenträger-GUID.

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Entfernen Sie alle externen Laufwerke während des Selbsttests beim Einschalten (POST), um zu verhindern, dass dieses Ereignis fälschlicherweise ausgelöst wird.
2. Überprüfen Sie das XCC-Ereignisprotokoll. Wenn dieses Ereignis ein Nachfolge-Wiederherstellungereignisprotokoll enthält, bedeutet dies, dass die GTP-Beschädigung erfolgreich behoben wurde. Ignorieren Sie diese Ereignisnachricht und führen Sie die verbleibenden Schritte nicht aus.
3. Sichern Sie den Datenträger.
4. Wechseln Sie zu „F1-Einrichtung -> Systemeinstellungen -> Wiederherstellung und RAS -> GPT-Datenträger-Wiederherstellung“, und legen Sie den Wert auf „Automatisch“ fest.
5. Speichern Sie die Einstellungen und starten Sie das System neu.
6. Booten Sie über die F1-Einrichtung. Das System wird automatisch versuchen, den GPT beim POST wiederherzustellen.
7. Starten Sie das System neu.
8. Formatieren Sie die LUN oder die Platte erneut und installieren Sie das Betriebssystem neu.
9. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFSR0002I : [arg1] Beschädigung der GPT wurde behoben, DiskGUID: [arg2]**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine Beschädigung der GPT repariert wurde.

Dringlichkeit: Info

Parameter:

[arg1] GPT-Beschädigungsposition. „Primär“: Nur primäre GPT-Partitionstabelle beschädigt. „Backup“: Nur Backup-GPT-Partitionstabelle beschädigt. „Beide, Primär und Backup“: Beide GPT-Partitionstabellen beschädigt.

[arg2] Datenträger-GUID

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFSR0003G : Die Anzahl an Bootversuchen wurde überschritten. Keine bootfähige Einheit gefunden.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Start des Betriebssystems mehr als 50 Mal fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Trennen Sie das System von der Wechselstromversorgung.
2. Schließen Sie mindestens eine bootfähige Einheit an das System an.
3. Schließen Sie das System an die Wechselstromversorgung an.
4. Schalten Sie das System ein und versuchen Sie es erneut.
5. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFSR0003I: Betriebssystemstart erfolgreich.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Sensorstatus gelöscht wird, bei dem der vorherige Startvorgang mehr als 50 Mal fehlgeschlagen ist, während das Betriebssystem erfolgreich gestartet wurde.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Der Benutzer hat das Betriebssystem erfolgreich gestartet.

---

## Kapitel 4. XClarity Provisioning Manager-Ereignisse

Die folgenden Ereignisse können vom Lenovo XClarity Provisioning Manager generiert werden.

Für jeden Ereigniscode werden die folgenden Felder angezeigt:

### Ereignis-ID

Eine ID, die ein Ereignis eindeutig kennzeichnet.

### Ereignisbeschreibung

Der protokollierte Nachrichtentext, der für ein Ereignis angezeigt wird.

### Erläuterung

Stellt zusätzliche Informationen bereit, die den Grund für das Auftreten des Ereignisses erläutern.

### Dringlichkeit

Eine Angabe zum Schweregrad der Bedingung. Der Schweregrad wird im Ereignisprotokoll mit dem ersten Buchstaben abgekürzt. Es können die folgenden Schweregrade angezeigt werden:

- **Information.** Das Ereignis wurde zu Prüfzwecken aufgezeichnet und es handelt sich in der Regel um eine Benutzeraktion oder eine Statusänderung, die als normales Verhalten eingestuft wird.
- **Warnung.** Das Ereignis ist nicht so schwerwiegend wie ein Fehler, die Ursache für die Warnung sollte jedoch möglichst beseitigt werden, bevor sie zu einem Fehler führt. Es kann sich auch um eine Bedingung handeln, die eine zusätzliche Überwachung oder Wartung erfordert.
- **Fehler.** Das Ereignis ist ein Fehler oder eine kritische Bedingung, die sich auf den Betrieb oder eine erwartete Funktion auswirkt.

### Benutzeraktion

Die Benutzeraktion gibt an, welche Aktionen Sie ausführen müssen, um das Ereignis zu beheben. Führen Sie die in diesem Abschnitt aufgelisteten Schritte in der angezeigten Reihenfolge aus, bis das Problem behoben ist. Wenn Sie das Problem nicht beheben können, nachdem Sie alle Schritte ausgeführt haben, wenden Sie sich an die Lenovo Support.

---

## LXPM-Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst

In der folgenden Tabelle werden alle LXPM-Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Information, Fehler und Warnung).

Tabelle 4. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst

Ereignis-ID	Nachrichtenzeichenfolge	Dringlichkeit
FQXPMCL0005I	Start der Installation des Betriebssystems: [arg1].	Information
FQXPMCL0006I	RAID-Konfiguration wurde erfolgreich exportiert.	Information
FQXPMCL0007I	RAID-Konfiguration wurde erfolgreich importiert.	Information
FQXPMCL0008I	Der Export der UEFI-Einstellungen war erfolgreich.	Information
FQXPMCL0009I	UEFI-Einstellungen wurden erfolgreich importiert.	Information
FQXPMCL0010I	BMC-Einstellungen wurden erfolgreich exportiert.	Information
FQXPMCL0011I	BMC-Einstellungen wurden erfolgreich importiert.	Information



Tabelle 4. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Nachrichtenzeichenfolge	Dringlichkeit
FQXPMOS0001K	Bootx64.efi nicht gefunden. Booten des BS fehlgeschlagen.	Warnung
FQXPMOS0004K	BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: EMMC2USB-Bereitstellungsfehler.	Warnung
FQXPMOS0005K	BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: DRIVER-Bereitstellungsfehler.	Warnung
FQXPMOS0006K	BMC-Kommunikation war erfolgreich. Datenträgername stimmt nicht überein.	Warnung
FQXPMOS0007K	Lesen von Lizenz-RTF-Datei fehlgeschlagen.	Warnung
FQXPMOS0008K	Es konnten keine Remote-Betriebssystemmedien für die Betriebssysteminstallation erkannt werden.	Warnung
FQXPMSR0001K	Nicht unterstützter RAID-Adapter gefunden.	Warnung
FQXPMSR0011K	Ändern des Plattenlaufwerkstatus fehlgeschlagen.	Warnung
FQXPMS0001K	Fehler beim Mounten der Arbeitspartition beim Abrufen der Servicedaten.	Warnung
FQXPMS0002K	Fehler beim Mounten der Arbeitspartition beim Abrufen des Debug-Protokolls.	Warnung
FQXPMS0003K	Keine Servicedatendatei in der Arbeitspartition erstellt	Warnung
FQXPMS0004K	In der Arbeitspartition wurde keine Debug-Protokolldatei erstellt.	Warnung
FQXPMUP0003K	UEFI-Mindestversion konnte nicht abgerufen werden.	Warnung
FQXPMUP0004K	Installierte Version des UEFI-Treibers konnte nicht abgerufen werden.	Warnung
FQXPMUP0005K	Installierte Version des BMC-Treibers konnte nicht abgerufen werden.	Warnung
FQXPMUP0006K	Installierte Version des LXPM-Treibers konnte nicht abgerufen werden.	Warnung
FQXPMUP0007K	Installierte Version des Linux-Treibers konnte nicht abgerufen werden.	Warnung
FQXPMUP0008K	Installierte Version des Windows-Treibers konnte nicht abgerufen werden.	Warnung
FQXPMVD0001H	Abrufen der VPD-Daten fehlgeschlagen.	Warnung
FQXPMVD0002H	Aktualisieren der VPD-Daten fehlgeschlagen.	Warnung
FQXPMVD0011K	Abrufen des Status der TPM/TPM-Karte/TCM-Richtlinie fehlgeschlagen.	Warnung
FQXPMVD0012K	Festlegen der TPM/TPM-Karten/TCM-Richtlinie fehlgeschlagen.	Warnung
FQXPMEM0001M	LXPM-Firmware-Image nicht gefunden.	Fehler
FQXPMEM0006M	Firmware-Image des Diagnoseprogramms nicht gefunden.	Fehler
FQXPMEM0007M	Diagnoseprogramm-Image kann nicht gestartet werden, da „Konsolenumleitung“ aktiviert ist.	Fehler
FQXPMEM0008M	Diagnoseprogramm-Image kann nicht gestartet werden, da es möglicherweise beschädigt ist.	Fehler
FQXPMER0002M	RAID-Konfiguration konnte nicht gelöscht werden.	Fehler
FQXPMER0003M	Interne Speicherlaufwerke konnten nicht gelöscht werden.	Fehler

Tabelle 4. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Nachrichtenzeichenfolge	Dringlichkeit
FQXPMER0004M	Systemprotokolle konnten nicht gelöscht werden.	Fehler
FQXPMER0005M	UEFI-Werkseinstellungen konnten nicht geladen werden.	Fehler
FQXPMER0006M	XCC-Werkseinstellungen konnten nicht geladen werden.	Fehler
FQXPMSD0001M	HDD Test wurde vom Host mit einer Hardware- oder Software-Rücksetzung unterbrochen.	Fehler
FQXPMSD0002M	Beim Selbsttest der Einheit ist ein schwerwiegender Fehler oder unbekannter Testfehler aufgetreten.	Fehler
FQXPMSD0003M	Selbsttest abgeschlossen; unbekanntes Testelement hat versagt.	Fehler
FQXPMSD0004M	Selbsttest abgeschlossen; elektrisches Testelement fehlgeschlagen.	Fehler
FQXPMSD0005M	Selbsttest abgeschlossen; Servo-Testelement (und/oder Such-Testelement) fehlgeschlagen.	Fehler
FQXPMSD0006M	Selbsttest abgeschlossen; Lese-Testelement fehlgeschlagen.	Fehler
FQXPMSD0007M	Festplattenlaufwerk(e) nicht gefunden.	Fehler
FQXPMSD0008M	UEFI ist nicht bereit für LXPM, um Befehl für Test des Festplattenlaufwerks zu senden.	Fehler
FQXPMSD0009M	Ein Gerätefehler wurde erkannt, als LXPM einen Testbefehl zu einem Festplattenlaufwerk gesendet hat.	Fehler
FQXPMSD0010M	Zeitlimitüberschreitung bei UEFI, als LXPM einen Testbefehl an ein Festplattenlaufwerk gesendet hat.	Fehler
FQXPMSD0011M	Die Festplatte wird von UEFI nicht unterstützt, während LXPM einen Befehl zum Testen der Festplatte sendete.	Fehler
FQXPMSR0021L	Erstellen neuer virtueller Platte(n) fehlgeschlagen.	Fehler
FQXPMSR0031L	Entfernen vorhandener virtueller Platte(n) fehlgeschlagen.	Fehler
FQXPMUP0201M	BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: EMMC2USB-Bereitstellungsfehler. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.	Fehler
FQXPMUP0202M	Übertragen des Aktualisierungspakets fehlgeschlagen. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.	Fehler
FQXPMUP0203M	BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: EMMC2USB-Abhängungsfehler. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.	Fehler
FQXPMUP0204M	BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: Ausführen des Aktualisierungsbefehls fehlgeschlagen. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.	Fehler
FQXPMUP0205M	BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: Aktualisierungsstatusfehler abrufen. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.	Fehler
FQXPMUP0206M	Version des Aktualisierungspakets ist zu alt. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.	Fehler
FQXPMUP0207M	Das Aktualisierungspaket ist ungültig. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.	Fehler
FQXPMUP0208M	Fehler beim Ausführen des Befehls „BMC neu starten“.	Fehler

---

## Liste der XClarity Provisioning Manager-Ereignisse

In diesem Abschnitt werden alle Nachrichten aufgeführt, die von Lenovo XClarity Provisioning Manager gesendet werden können.

- **FQXPMCL0001K: Bootx64.efi nicht gefunden. Booten des BS fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
3. Starten Sie das System neu und versuchen Sie, das Betriebssystem neu zu starten.
4. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMCL0003K: BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: DRIVER-Bereitstellungsfehler.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Stellen Sie sicher, dass der virtuelle USB-Anschluss ordnungsgemäß funktioniert.
2. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
3. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
4. Klonen Sie das Image und wiederholen Sie den Vorgang.
5. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

6. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMCL0004K : BMC-Kommunikation war erfolgreich. Datenträgername stimmt nicht überein.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
3. Klonen Sie das Image und wiederholen Sie den Vorgang.
4. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMCL0005I: Start der Installation des Betriebssystems: [arg1].**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMCL0006I: RAID-Konfiguration wurde erfolgreich exportiert.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMCL0006K: Fehler beim Exportieren der RAID-Konfiguration.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Auf der folgenden Lenovo Support-Website finden Sie Informationen zu unterstützten RAID-Adaptoren: <https://serverproven.lenovo.com>.
2. Stellen Sie sicher, dass RAID-Adapter, LXPM und UEFI-Firmware auf dem neuesten Stand sind.
3. Stellen Sie sicher, dass der Status des RAID-Adapters und der Plattenlaufwerke normal ist.
4. Überprüfen Sie, dass Plattenlaufwerk, SAS-Expander (falls zutreffend) und RAID-Adapter ordnungsgemäß angeschlossen sind.
5. Starten Sie den Computer neu und wiederholen Sie den Export der RAID-Konfiguration.
6. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMCL0007I: RAID-Konfiguration wurde erfolgreich importiert.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMCL0007K: Fehler beim Importieren der RAID-Konfiguration.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Auf der folgenden Lenovo Support-Website finden Sie Informationen zu unterstützten RAID-Adaptoren: <https://serverproven.lenovo.com>.
2. Stellen Sie sicher, dass RAID-Adapter, LXPM und UEFI-Firmware auf dem neuesten Stand sind.
3. Stellen Sie sicher, dass der Zustand des RAID-Adapters und der Plattenlaufwerke fehlerfrei ist.
4. Überprüfen Sie, ob die Plattenlaufwerke und der RAID-Adapter korrekt miteinander verbunden sind.
5. Stellen Sie sicher, dass die Plattform- und RAID-Konfiguration mit der ursprünglichen Konfiguration identisch ist.
6. Starten Sie den Computer neu und wiederholen Sie den Import der RAID-Konfiguration.

7. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMCL0008I: UEFI-Einstellungen wurden erfolgreich exportiert.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMCL0008K: Fehler beim Exportieren der UEFI-Einstellungen.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Stellen Sie sicher, dass eine Verbindung zum USB-/Netzlaufwerk besteht, und wiederholen Sie den Export der UEFI-Einstellungen.
2. Starten Sie neu und versuchen Sie erneut, die UEFI-Einstellungen zu exportieren.
3. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die UEFI-Firmware durch.
4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMCL0009I: UEFI-Einstellungen wurden erfolgreich importiert.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMCL0009K: Fehler beim Importieren der UEFI-Einstellungen.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Stellen Sie sicher, dass eine Verbindung zum USB-/Netzlaufwerk besteht, und wiederholen Sie den Import der UEFI-Einstellungen.
2. Überprüfen Sie, ob das Systemmodell, mit dem die UEFI-Einstellungen importiert werden, und die UEFI-Version identisch sind.
3. Starten Sie den Computer neu und importieren Sie einen neuen Klon der UEFI-Einstellungen.
4. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die UEFI-Firmware durch.
5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMCL0010I: BMC-Einstellungen wurden erfolgreich exportiert.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMCL0010K: Fehler beim Exportieren der BMC-Einstellungen.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

3. Wiederholen Sie den Export der BMC-Einstellung.
4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMCL0011I: BMC-Einstellungen wurden erfolgreich importiert.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMCL0011K: Fehler beim Importieren der BMC-Einstellungen.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Stellen Sie sicher, dass die BMC-Version bei Quelle und Ziel identisch ist.
2. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
3. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

4. Wiederholen Sie den Import der BMC-Einstellung.
5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMEM0001M: LXPM-Firmware-Image nicht gefunden.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für LXPM durch.
3. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMEM0002I : LXPM-Firmware-Image gefunden. LXPM wird gestartet.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMEM0003I : LXPM wurde beendet. Steuerung wurde an UEFI zurückgegeben.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMEM0004I: Diagnoseprogramm wird gestartet.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMEM0005I: Start des Diagnoseprogramms erfolgreich.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMEM0006M: Firmware-Image des Diagnoseprogramms nicht gefunden.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

3. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMEM0007M: Diagnoseprogramm-Image kann nicht gestartet werden, da „Konsolenumleitung“ aktiviert ist.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Deaktivieren Sie „Konsolenumleitung konfigurieren“ in der UEFI-Einrichtung. Gehen Sie dazu wie folgt vor: F1-Einrichtung -> Systemeinstellungen -> Einheiten und E/A-Anschlüsse -> Einstellungen für Umleitung an die Konsole -> - Wählen Sie „Konsolenumleitung“ aus – Setzen Sie die Einstellung auf „Deaktivieren“ und speichern Sie – anschließend starten Sie das System neu.
2. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

3. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMEM0008M: Diagnoseprogramm-Image kann nicht gestartet werden, da es möglicherweise beschädigt ist.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

3. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für LXPM durch.
4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMER0002I: RAID-Konfiguration und Daten des internen Speichers werden gelöscht**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMER0002M: RAID-Konfiguration konnte nicht gelöscht werden.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Starten Sie das System neu und wiederholen Sie den Vorgang.
2. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMER0003I: RAID-Konfiguration wurde erfolgreich gelöscht**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMER0003M: Interne Speicherlaufwerke konnten nicht gelöscht werden.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Überprüfen Sie, ob Festplattenlaufwerke, Rückwandplatine und alle zugehörigen Kabel ordnungsgemäß angeschlossen sind.
2. Überprüfen Sie, ob bei den Festplattenlaufwerken die Sicherheitsfunktion aktiviert ist. Falls ja, deaktivieren Sie diese und wiederholen Sie den Vorgang.
3. Stellen Sie sicher, dass die Gerätefirmware auf dem neuesten Stand ist.
4. Starten Sie das System neu und wiederholen Sie den Vorgang.
5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMER0004I: Interne Speicherlaufwerke wurden erfolgreich gelöscht**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMER0004M: Systemprotokolle konnten nicht gelöscht werden.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Wiederholen Sie den Vorgang.
3. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMER0005I: Alle Systemprotokolle wurden erfolgreich gelöscht**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMER0005M: UEFI-Werkseinstellungen konnten nicht geladen werden.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Wiederholen Sie den Vorgang.
3. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMER0006I: UEFI-Werkseinstellungen wurden erfolgreich geladen**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMER0006M: XCC-Werkseinstellungen konnten nicht geladen werden.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Wiederholen Sie den Vorgang.
3. Tritt der Fehler weiterhin auf, schalten Sie die Netzstromversorgung des Systems aus und wieder ein. (Warten Sie einige Sekunden, bis Sie die Netzstromversorgung wieder einschalten.)
4. Wiederholen Sie den Vorgang.
5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMER0007I: BMC-Werkseinstellungen wurden erfolgreich geladen**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMM0001G: Festlegen neuer BMC-Netzwerkparameter fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Stellen Sie sicher, dass die Eingabeparameter gültig sind.

2. Warten Sie eine Minute und wiederholen Sie die Einstellung.
3. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
4. Wiederholen Sie die Änderung der Einstellungen.
5. Verwenden Sie UEFI-Einrichtung zum Ändern der Parameter (optional).

- **FQXPMNM0002I: Neue Werte für BMC-Netzwerkparameter festgelegt.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMOS0001K: Bootx64.efi nicht gefunden. Booten des BS fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
3. Starten Sie das System neu und versuchen Sie, das Betriebssystem neu zu starten.
4. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMOS0004K: BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: EMMC2USB-Bereitstellungsfehler.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Stellen Sie sicher, dass der virtuelle USB-Anschluss ordnungsgemäß funktioniert.
2. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
3. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
4. Wiederholen Sie die BS-Implementierung.
5. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

6. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMOS0005K: BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: DRIVER-Bereitstellungsfehler.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Stellen Sie sicher, dass der virtuelle USB-Anschluss ordnungsgemäß funktioniert.

2. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
3. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
4. Wiederholen Sie die BS-Implementierung.
5. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

6. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMOS0006K : BMC-Kommunikation war erfolgreich. Datenträgername stimmt nicht überein.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
3. Wiederholen Sie die BS-Implementierung.
4. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMOS0007K: Lesen von Lizenz-RTF-Datei fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
3. Verwenden Sie einen anderen BS-Datenträger (USB-DVD oder USB-Stick).
4. Wiederholen Sie die BS-Implementierung.
5. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

6. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMOS0008K: Es konnten keine Remote-Betriebssystemmedien für die Betriebssysteminstallation erkannt werden.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Vergewissern Sie sich, dass die SMB/CIFS- und NFS-Kommunikation einwandfrei funktioniert (überprüfen Sie, ob das Ethernet-Kabel angeschlossen ist und die Netzwerkeinstellungen korrekt sind).
2. Stellen Sie sicher, dass die Betriebssystemversion und der Ordnerpfad korrekt sind.
3. Wiederholen Sie die CIFS- und NFS-Installation.
4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMS0028I: Start der Installation des Betriebssystems: [arg1].**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMSD0001M: HDD Test wurde vom Host mit einer Hardware- oder Software-Rücksetzung unterbrochen.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Trennen Sie den Server von der Wechselstromversorgung und setzen Sie alle Festplattenlaufwerke, Rückwandplatinen, RAID-Adapter, Expander (falls vorhanden) und Kabel erneut ein.
2. Stellen Sie sicher, dass die Gerätefirmware auf dem neuesten Stand ist.
3. Wiederholen Sie den Test.
4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSD0002M: Beim Selbsttest der Einheit ist ein schwerwiegender Fehler oder unbekannter Testfehler aufgetreten.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Trennen Sie den Server von der Wechselstromversorgung und setzen Sie alle Festplattenlaufwerke, Rückwandplatinen, RAID-Adapter, Expander (falls vorhanden) und Kabel erneut ein.
2. Stellen Sie sicher, dass die Gerätefirmware auf dem neuesten Stand ist.
3. Wiederholen Sie den Test.
4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSD0003M: Selbsttest abgeschlossen; unbekanntes Testelement hat versagt.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Trennen Sie den Server von der Wechselstromversorgung und setzen Sie alle Festplattenlaufwerke, Rückwandplatinen, RAID-Adapter, Expander (falls vorhanden) und Kabel erneut ein.
2. Stellen Sie sicher, dass die Gerätefirmware auf dem neuesten Stand ist.
3. Wiederholen Sie den Test.
4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSD0004M: Selbsttest abgeschlossen; elektrisches Testelement fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Trennen Sie den Server von der Wechselstromversorgung und setzen Sie alle Festplattenlaufwerke, Rückwandplatinen, RAID-Adapter, Expander (falls vorhanden) und Kabel erneut ein.
2. Stellen Sie sicher, dass die Gerätefirmware auf dem neuesten Stand ist.
3. Wiederholen Sie den Test.
4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSD0005M: Selbsttest abgeschlossen; Servo-Testelement (und/oder Such-Testelement) fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Trennen Sie den Server von der Wechselstromversorgung und setzen Sie alle Festplattenlaufwerke, Rückwandplatinen, RAID-Adapter, Expander (falls vorhanden) und Kabel erneut ein.
2. Stellen Sie sicher, dass die Gerätefirmware auf dem neuesten Stand ist.
3. Wiederholen Sie den Test.
4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSD0006M: Selbsttest abgeschlossen; Lese-Testelement fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Trennen Sie den Server von der Wechselstromversorgung und setzen Sie alle Festplattenlaufwerke, Rückwandplatinen, RAID-Adapter, Expander (falls vorhanden) und Kabel erneut ein.
2. Stellen Sie sicher, dass die Gerätefirmware auf dem neuesten Stand ist.
3. Wiederholen Sie den Test.
4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSD0007M: Festplattenlaufwerk(e) nicht gefunden.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Trennen Sie den Server von der Wechselstromversorgung und setzen Sie alle Festplattenlaufwerke, Rückwandplatinen, RAID-Adapter, Expander (falls vorhanden) und Kabel erneut ein.
2. Stellen Sie sicher, dass die Gerätefirmware auf dem neuesten Stand ist.
3. Stellen Sie sicher, dass derselbe Fehler im BMC- oder OneCLI-Bestand/Protokoll vorhanden ist.
4. Wiederholen Sie den Test.
5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSD0008M: UEFI ist nicht bereit für LXPM, um Befehl für Test des Festplattenlaufwerks zu senden.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Starten Sie das System neu und führen Sie den Test erneut durch.
2. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, führen Sie die neueste Version des SMART-Tools im Betriebssystem aus. Dabei handelt es sich um ein Open-Source-Tool, das von der Website heruntergeladen werden kann, um den Zustand des Festplattenlaufwerks zu prüfen.

3. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSD0009M: Ein Gerätefehler wurde erkannt, als LXPM einen Testbefehl zu einem Festplattenlaufwerk gesendet hat.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Wenn die betroffenen Laufwerke vom System erkannt werden, aktualisieren Sie die Firmware des Festplattenlaufwerks und starten Sie den Server neu.
- Wenn die betroffenen Laufwerke nicht vom System erkannt werden oder nicht reagieren:
  - a. Schalten Sie den Server aus und trennen Sie ihn vom Netzstrom.
  - b. Setzen Sie den zugehörigen RAID-Controller, die SAS-Kabel, die Rückwandplatine und die Laufwerke wieder ein.
  - c. Verbinden Sie das System wieder mit dem Netzstrom und starten Sie den Server neu.

2. Führen Sie den Test für Plattenlaufwerke erneut in LXPM aus. Weitere Informationen finden Sie in der LXPM-Dokumentation unter: <https://pubs.lenovo.com/lxpm-overview/>. Klicken Sie auf die LXPM-Version Ihres Servermodells und wählen Sie im linken Navigationsbereich „Using LXPM -> Diagnostics -> Running diagnostics“ (LXPM verwenden -> Diagnoseprogramme -> Diagnoseprogramme ausführen) aus.

3. Wenn das Problem weiterhin besteht, speichern Sie das Testergebnis als Datei „test\_hdd.txt“ auf einer lokalen USB-Speichereinheit oder einem gemeinsam genutzten Netzwerkordner.

4. Wenden Sie sich an die technische Unterstützung, um ein Laufwerk zu ersetzen.

- **FQXPMSD0010M: Zeitlimitüberschreitung bei UEFI, als LXPM einen Testbefehl an ein Festplattenlaufwerk gesendet hat.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Wenn die betroffenen Laufwerke vom System erkannt werden, aktualisieren Sie die Firmware des Festplattenlaufwerks und starten Sie den Server neu.
- Wenn die betroffenen Laufwerke nicht vom System erkannt werden oder nicht reagieren:
  - a. Schalten Sie den Server aus und trennen Sie ihn vom Netzstrom.
  - b. Setzen Sie den zugehörigen RAID-Controller, die SAS-Kabel, die Rückwandplatine und die Laufwerke wieder ein.
  - c. Verbinden Sie das System wieder mit dem Netzstrom und starten Sie den Server neu.

2. Führen Sie den Test für Plattenlaufwerke in LXPM aus. Weitere Informationen finden Sie in der LXPM-Dokumentation unter: <https://pubs.lenovo.com/lxpm-overview/>. Klicken Sie auf die LXPM-Version Ihres Servermodells und wählen Sie im linken Navigationsbereich „Using LXPM -> Diagnostics -> Running diagnostics“ (LXPM verwenden -> Diagnoseprogramme -> Diagnoseprogramme ausführen) aus.

3. Wenn das Problem weiterhin besteht, speichern Sie das Testergebnis als Datei „test\_hdd.txt“ auf einer lokalen USB-Speichereinheit oder einem gemeinsam genutzten Netzwerkordner.

4. Wenden Sie sich an die technische Unterstützung, um ein Laufwerk zu ersetzen.

- **FQXPMSD0011M: Die Festplatte wird von UEFI nicht unterstützt, während LXPM einen Befehl zum Testen der Festplatte sendete.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Prüfen Sie die Spezifikationen des Festplattenlaufwerks, um zu sehen, ob das Festplattenlaufwerk die ATA-Selbsttestfunktion unterstützt.
2. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSR0001K: Nicht unterstützter RAID-Adapter gefunden.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Auf der folgenden Lenovo Support-Website finden Sie Informationen zu unterstützten RAID-Adaptoren: <https://serverproven.lenovo.com>.
2. Stellen Sie sicher, dass RAID-Adapter, LXPM und UEFI-Firmware auf dem neuesten Stand sind.
3. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSR0011K : Ändern des Plattenlaufwerkstatus fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Stellen Sie sicher, dass die Firmware von LXPM und RAID-Adaptoren auf dem neuesten Stand ist.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Status des RAID-Adapters und der Plattenlaufwerke fehlerfrei ist.
3. Überprüfen Sie, dass Plattenlaufwerk, SAS-Expander (falls zutreffend) und RAID-Adapter ordnungsgemäß angeschlossen sind.
4. Stellen Sie sicher, dass der Betrieb auf dem speziellen Laufwerk gültig oder logisch ist. (Sie können z. B. nicht „unkonfiguriert schlecht“ zum Status „online“ ändern.)
5. Starten Sie den Computer neu und ändern Sie den Plattenlaufwerkstatus.
6. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSR0012I: Ändern des Plattenlaufwerkstatus war erfolgreich.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMSR0021L: Erstellen neuer virtueller Platte(n) fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Stellen Sie sicher, dass die Firmware von LXPM und RAID-Adaptoren auf dem neuesten Stand ist.
2. Stellen Sie sicher, dass sowohl der RAID-Adapter als auch die Plattenlaufwerke fehlerfrei sind.
3. Überprüfen Sie, dass Plattenlaufwerk, SAS-Expander (falls zutreffend) und RAID-Adapter ordnungsgemäß angeschlossen sind.
4. Stellen Sie sicher, dass der Status des Laufwerks korrekt ist (nicht konfiguriert, funktionierend).
5. Starten Sie den Computer neu und erstellen Sie eine neue virtuelle Platte.
6. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSR0022I: Erstellen neuer virtueller Platte(n) erfolgreich.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMSR0031L: Entfernen vorhandener virtueller Platte(n) fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Stellen Sie sicher, dass die Firmware von LXPM und RAID-Adaptern auf dem neuesten Stand ist.
2. Stellen Sie sicher, dass sowohl der RAID-Adapter als auch die Plattenlaufwerke fehlerfrei sind.
3. Überprüfen Sie, dass Plattenlaufwerk, SAS-Expander (falls zutreffend) und RAID-Adapter ordnungsgemäß angeschlossen sind.
4. Starten Sie den Computer neu und entfernen Sie die vorhandene virtuelle Platte.
5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSR0032I: Vorhandene virtuelle Platte(n) erfolgreich entfernt.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMS0001K: Fehler beim Mounten der Arbeitspartition beim Abrufen der Servicedaten.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Wiederholen Sie den Vorgang.
2. Versuchen Sie, Servicedaten von der XCC-Webschnittstelle abzurufen.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie den Vorgang mit einem anderen Lenovo Tool aus (z. B. XClarity Administrator oder XClarity Essential OneCLI).
4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMS0002K: Fehler beim Mounten der Arbeitspartition beim Abrufen des Debug-Protokolls.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Wiederholen Sie den Vorgang.
2. Versuchen Sie, Debug-Protokolle von der XCC-Webschnittstelle abzurufen.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie den Vorgang mit einem anderen Lenovo Tool aus (z. B. XClarity Administrator oder XClarity Essential OneCLI).
4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMS0003K: Keine Servicedatendatei in der Arbeitspartition erstellt.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Wiederholen Sie den Vorgang.
2. Versuchen Sie, Servicedaten von der XCC-Webschnittstelle abzurufen.

3. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie den Vorgang mit einem anderen Lenovo Tool aus (z. B. XClarity Administrator oder XClarity Essential OneCLI).
4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSS0004K: In der Arbeitspartition wurde keine Debug-Protokolldatei erstellt.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Wiederholen Sie den Vorgang.
2. Versuchen Sie, Debug-Protokolle von der XCC-Webschnittstelle abzurufen.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie den Vorgang mit einem anderen Lenovo Tool aus (z. B. XClarity Administrator oder XClarity Essential OneCLI).
4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0003K: UEFI-Mindestversion konnte nicht abgerufen werden.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
3. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0004K: Installierte Version des UEFI-Treibers konnte nicht abgerufen werden.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
3. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0005K: Installierte Version des BMC-Treibers konnte nicht abgerufen werden.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.

3. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0006K: Installierte Version des LXPM-Treibers konnte nicht abgerufen werden.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
3. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0007K: Installierte Version des Linux-Treibers konnte nicht abgerufen werden.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

3. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0008K: Installierte Version des Windows-Treibers konnte nicht abgerufen werden.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
3. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0101I: LXPM-Aktualisierung beginnen.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMUP0102I: Windows-Treiberaktualisierung beginnen.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMUP0103I: Linux-Treiberaktualisierung beginnen.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMUP0104I: UEFI-Aktualisierung beginnen.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMUP0105I: BMC-Aktualisierung beginnen.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMUP0106I: Firmware wurde erfolgreich aktualisiert.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMUP0201M : BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: EMMC2USB-Bereitstellungsfehler. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode und die BMC-Einstellung über die UEFI-Einrichtung oder „Management-Controller neu starten“ in der BMC-Webschnittstelle neu. Starten Sie dann das System neu.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie ein erneutes Flash-Update der BMC-Firmware durch.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

4. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie die Aktualisierung mit einem anderen Lenovo Tool aus (z. B. XClarity Administrator, XClarity Controller oder XClarity Essential OneCLI).
5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0202M : Übertragen des Aktualisierungspakets fehlgeschlagen. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Stellen Sie sicher, dass das Aktualisierungspaket nicht beschädigt ist und wiederholen Sie dann die Aktualisierung.
2. Vergewissern Sie sich, dass eine ordnungsgemäße Verbindung zum USB-/Netzwerklaufwerk hergestellt wurde, und wiederholen Sie das Aktualisieren.
3. Starten Sie BMC über die unterstützten Methoden und die BMC-Einstellung über die UEFI-Einrichtung oder „Management-Controller neu starten“ in der BMC-Webschnittstelle neu. Starten Sie dann das System neu.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie ein erneutes Flash-Update der BMC-Firmware durch.
5. Wenn das Problem weiterhin besteht, setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

6. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie die Aktualisierung mit einem anderen Lenovo Tool aus (z. B. XClarity Administrator, XClarity Controller oder XClarity Essential OneCLI).
7. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0203M : BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: EMMC2USB-Abhängungsfehler. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

4. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie die Aktualisierung mit einem anderen Lenovo Tool aus (z. B. XClarity Administrator, XClarity Controller oder XClarity Essential OneCLI).
5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0204M: BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: Ausführen des Aktualisierungsbefehls fehlgeschlagen. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
3. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

4. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie die Aktualisierung mit einem anderen Lenovo Tool aus (z. B. XClarity Administrator, XClarity Controller oder XClarity Essential OneCLI).
5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0205M: BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: Aktualisierungsstatusfehler abrufen. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
3. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

4. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie die Aktualisierung mit einem anderen Lenovo Tool aus (z. B. XClarity Administrator, XClarity Controller oder XClarity Essential OneCLI).
5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0206M: Version des Aktualisierungspakets ist zu alt. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Befolgen Sie die Anweisungen zum Auswählen einer neueren Version des Aktualisierungspakets und wiederholen Sie die Aktualisierung.
2. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
3. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein.

Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

4. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie die Aktualisierung mit einem anderen Lenovo Tool aus (z. B. XClarity Administrator, XClarity Controller oder XClarity Essential OneCLI).
5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0207M: Das Aktualisierungspaket ist ungültig. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Stellen Sie sicher, dass das Aktualisierungspaket nicht beschädigt ist, und wiederholen Sie die Aktualisierung.
2. Stellen Sie sicher, dass eine Verbindung zum USB-/Netzlaufwerk besteht, und wiederholen Sie die Aktualisierung.
3. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode und die BMC-Einstellung über die UEFI-Einrichtung oder „Management-Controller neu starten“ in der BMC-Webschnittstelle neu. Starten Sie dann das System neu.
4. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
5. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

6. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie die Aktualisierung mit einem anderen Lenovo Tool aus (z. B. XClarity Administrator, XClarity Controller oder XClarity Essential OneCLI).
7. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0208M: Ausführen des Befehls „BMC neu starten“ fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMVD0001H : Abrufen der VPD-Daten fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Globale Einstellungen“ und dann erneut auf „VPD-Update“.

2. Wenn Schritt 1 fehlschlägt, setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Zurücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

3. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMVD0002H: Aktualisieren der VPD-Daten fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Klicken Sie auf der VPD-Aktualisierungsseite auf die Schaltfläche „Aktualisieren“.
2. Wenn Schritt 1 fehlschlägt, setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Zurücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

3. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMVD0003I: Aktualisierung der VPD-Daten war erfolgreich.**

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMVD0011K: Abrufen des Status der TPM/TPM-Karte/TCM-Richtlinie fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Globale Einstellungen“ und dann erneut auf „VPD-Update“.
2. Wenn Schritt 1 fehlschlägt, setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Zurücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

3. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMVD0012K: Festlegen der TPM/TPM-Karten/TCM-Richtlinie fehlgeschlagen.**

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Klicken Sie auf der VPD-Aktualisierungsseite auf die Schaltfläche „Übernehmen“.
2. Wenn Schritt 1 fehlschlägt, starten Sie das System neu.
3. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.



---

## Anhang A. Hilfe und technische Unterstützung anfordern

Wenn Sie Hilfe, Serviceleistungen oder technische Unterstützung benötigen oder einfach nur weitere Informationen zu Lenovo Produkten erhalten möchten, finden Sie bei Lenovo eine Vielzahl von hilfreichen Quellen.

Aktuelle Informationen zu Lenovo Systemen, Zusatzeinrichtungen, Services und Unterstützung erhalten Sie im World Wide Web unter:

<http://datacentersupport.lenovo.com>

**Anmerkung:** IBM ist der bevorzugte Service-Provider von Lenovo für ThinkSystem.

---

### Bevor Sie sich an den Kundendienst wenden

Bevor Sie Hilfe und technische Unterstützung anfordern, können Sie die folgenden Schritte durchführen und versuchen, den Fehler selbst zu beheben. Wenn Sie sich dazu entschließen, Unterstützung anzufordern, stellen Sie alle Informationen zusammen, mit deren Hilfe der Kundendiensttechniker Ihr Problem schneller beheben kann.

#### Problem selbst beheben

Viele Probleme können Sie ohne Hilfe von außen lösen, wenn Sie die Schritte zur Fehlerbehebung durchführen, die Lenovo in der Onlinehilfefunktion oder der Lenovo Produktdokumentation bereitstellt. Die Onlinehilfe enthält auch Beschreibungen der Diagnosetests, die Sie ausführen können. Die Dokumentation für die meisten Systeme, Betriebssysteme und Programme enthält Fehlerbehebungsprozeduren sowie Erklärungen zu Fehlernachrichten und Fehlercodes. Wenn Sie einen Softwarefehler vermuten, können Sie die Dokumentation zum Betriebssystem oder zum Programm zu Rate ziehen.

Die Produktdokumentation für Ihre ThinkSystem Produkte finden Sie hier:

<https://pubs.lenovo.com/>

Sie können die folgenden Schritte durchführen und versuchen, den Fehler selbst zu beheben:

- Überprüfen Sie alle Kabel und stellen Sie sicher, dass sie angeschlossen sind.
- Überprüfen Sie die Netzschalter, um sich zu vergewissern, dass das System und alle optionalen Einheiten eingeschaltet sind.
- Überprüfen Sie, ob aktualisierte Software, Firmware und Betriebssystem-Einheitentreiber für Ihr Lenovo Produkt vorhanden sind. (Siehe folgende Links) Laut den Bedingungen des Lenovo Herstellerservice sind Sie als Eigentümer des Lenovo Produkts für die Wartung und Aktualisierung der gesamten Software und Firmware für das Produkt verantwortlich (sofern für das Produkt kein zusätzlicher Wartungsvertrag abgeschlossen wurde). Der Kundendiensttechniker wird Sie dazu auffordern, ein Upgrade der Software und Firmware durchzuführen, wenn für das Problem eine dokumentierte Lösung in einem Software-Upgrade vorhanden ist.
  - Treiber- und Software-Downloads
    - <https://datacentersupport.lenovo.com/tw/en/products/servers/thinksystem/sr780av3/7dj5/downloads/driver-list/>
  - Unterstützungszentrum für Betriebssysteme
    - <https://datacentersupport.lenovo.com/solutions/server-os>
  - Installationsanweisungen für das Betriebssystem

– <https://pubs.lenovo.com/thinksystem#os-installation>

- Wenn Sie neue Hardware oder Software in Ihrer Umgebung installiert haben, überprüfen Sie unter <https://serverproven.lenovo.com>, ob die Hardware und Software von Ihrem Produkt unterstützt werden.
- Anweisungen zum Isolieren und Beheben von Problemen finden Sie unter „Fehlerbestimmung“ im *Benutzerhandbuch* oder *Hardware-Wartungshandbuch*.
- Überprüfen Sie <http://datacentersupport.lenovo.com> auf Informationen, die zur Lösung des Problems beitragen könnten.

So finden Sie die für Ihren Server verfügbaren Tech-Tipps:

1. Rufen Sie <http://datacentersupport.lenovo.com> auf und navigieren Sie zur Unterstützungsseite für Ihren Server.
2. Klicken Sie im Navigationsbereich auf **How To's (Anleitungen)**.
3. Wählen Sie im Dropdown-Menü **Article Type (Art des Artikels)** → **Solution (Lösung)** aus.

Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm für die Auswahl der Kategorie Ihres aktuellen Problems.

- Sehen Sie im Lenovo Rechenzentrumforum unter [https://forums.lenovo.com/t5/Datacenter-Systems/ct-p/sv\\_eg](https://forums.lenovo.com/t5/Datacenter-Systems/ct-p/sv_eg) nach, ob bei einer anderen Person ein ähnlicher Fehler aufgetreten ist.

### Für den Kundendiensttechniker wichtige Informationen sammeln

Falls Sie den Garantieservice für Ihr Lenovo Produkt in Anspruch nehmen möchten, sollten Sie alle benötigten Informationen vorbereiten, bevor Sie sich an Lenovo wenden, damit Ihnen die Kundendiensttechniker effizienter helfen können. Unter <http://datacentersupport.lenovo.com/warrantylookup> finden Sie weitere Informationen zu Ihrer Produktgarantie.

Stellen Sie die folgenden Informationen für den Kundendiensttechniker zusammen. Mithilfe dieser Daten findet der Kundendiensttechniker schnell eine Lösung für das Problem und kann sicherstellen, dass Sie genau die Servicestufe erhalten, die Sie vertraglich vereinbart haben.

- Nummern von Hardware- und Softwarewartungsverträgen, falls zutreffend
- Maschinentypennummer (vierstellige Lenovo Maschinen-ID). Die Maschinentypnummer finden Sie auf dem Kennungsetikett, siehe „Identifizieren des Servers und Zugriff auf den Lenovo XClarity Controller“ im *Benutzerhandbuch* oder *Systemkonfigurationshandbuch*.
- Modellnummer
- Seriennummer
- Aktuelle UEFI- und Firmwareversionen des Systems
- Weitere relevante Informationen wie Fehlermeldungen und Protokolle

Alternativ zum Anruf bei der Lenovo Unterstützung können Sie auch unter <https://support.lenovo.com/servicerequest> eine elektronische Serviceanforderung senden. Durch Senden einer ESR beginnt der Lösungsfindungsprozess für Ihr Problem, da den Kundendiensttechnikern die relevanten Informationen zur Verfügung gestellt werden. Die Lenovo Kundendiensttechniker können mit der Arbeit an einer Lösung für Ihr Problem beginnen, sobald Sie die ESR (Electronic Service Request) ausgefüllt und gesendet haben.

---

## ServiceDaten erfassen

Um die Ursache eines Serverproblems eindeutig zu bestimmen oder auf Anfrage der Lenovo Unterstützung müssen Sie möglicherweise ServiceDaten sammeln, die für eine weitere Analyse verwendet werden können. ServiceDaten enthalten Informationen wie Ereignisprotokolle und Hardwarebestand.

ServiceDaten können über die folgenden Tools erfasst werden:

- **Lenovo XClarity Provisioning Manager**

Verwenden Sie die Funktion „Servicedaten sammeln“ von Lenovo XClarity Provisioning Manager, um Systemservicedaten zu sammeln. Sie können vorhandene Systemprotokolldaten sammeln oder eine neue Diagnose ausführen, um neue Daten zu sammeln.

- **Lenovo XClarity Controller**

Sie können die Lenovo XClarity Controller Webschnittstelle oder die CLI verwenden, um Servicedaten für den Server zu sammeln. Die Datei kann gespeichert und an die Lenovo Unterstützung gesendet werden.

- Weitere Informationen über die Verwendung der Webschnittstelle zum Erfassen von Servicedaten finden Sie im Abschnitt „BMC-Konfiguration sichern“ in der XCC-Dokumentation für Ihren Server unter <https://pubs.lenovo.com/lxcc-overview/>.
- Weitere Informationen über die Verwendung der CLI zum Erfassen von Servicedaten finden Sie im Abschnitt „XCC-Befehl `ffdc`“ in der XCC-Dokumentation für Ihren Server unter <https://pubs.lenovo.com/lxcc-overview/>.

- **Lenovo XClarity Administrator**

Lenovo XClarity Administrator kann so eingerichtet werden, dass Diagnosedateien automatisch gesammelt und an die Lenovo Unterstützung gesendet werden, wenn bestimmte wartungsfähige Ereignisse in Lenovo XClarity Administrator und den verwalteten Endpunkten auftreten. Sie können auswählen, ob die Diagnosedateien an die Lenovo Support über die Call Home Funktion oder mit SFTP an einen anderen Service Provider gesendet werden. Sie können Diagnosedateien auch manuell sammeln, einen Problem Datensatz öffnen und Diagnosedateien an die Lenovo Support senden.

Weitere Informationen zum Einrichten der automatischen Problembenachrichtigung finden Sie in Lenovo XClarity Administrator unter [https://pubs.lenovo.com/lxca/admin\\_setupcallhome](https://pubs.lenovo.com/lxca/admin_setupcallhome).

- **Lenovo XClarity Essentials OneCLI**

Lenovo XClarity Essentials OneCLI verfügt über eine Bestands-Anwendung, um Servicedaten zu sammeln. Es kann sowohl intern als auch extern ausgeführt werden. Bei interner Ausführung auf dem Hostbetriebssystem auf dem Server kann OneCLI zusätzlich zu den Hardwareservicedaten Informationen zum Betriebssystem, wie das Ereignisprotokoll des Betriebssystems, sammeln.

Um Servicedaten abzurufen, können Sie den Befehl `getinfor` ausführen. Weitere Informationen zum Ausführen von `getinfor` finden Sie unter [https://pubs.lenovo.com/lxce-onecli/onecli\\_r\\_getinfor\\_command](https://pubs.lenovo.com/lxce-onecli/onecli_r_getinfor_command).

---

## Support kontaktieren

Sie können sich an die Unterstützung wenden, um Hilfe für Ihre Probleme zu erhalten.

Sie können Hardwareservice über einen autorisierten Lenovo Service Provider erhalten. Um nach einem Service Provider zu suchen, der von Lenovo zur Erbringung von Garantieleistungen autorisiert wurde, rufen Sie die Adresse <https://datacentersupport.lenovo.com/serviceprovider> auf und suchen Sie mithilfe des Filters nach dem gewünschten Land. Informationen zu den Rufnummern der Lenovo Unterstützung für Ihre Region finden Sie unter <https://datacentersupport.lenovo.com/supportphonenumber>.





**Lenovo**